Handsets der Serien
D5 / FC5 / FC5 L und FC5 S

Bedienungsanleitung

funktel

Hersteller
Funktel GmbH
Windmühlenbergstraße 20-22
D-38259 Salzgitter
www.funktel.com
info@funktel.com

Copyright
© Alle Rechte bei der funktel GmbH, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.

Version
Technische Dokumentation
Bedienungsanleitung D5/FC5 -S Serien DE • 20-12-2023
Release SW: 4.0.26
Sachnummer 5000807228-d

Support
Tel.: +49 5341 2235 0
Mail: info@funktel.com
Produktinformation, Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung sind unter: www.funktel.com verfügbar.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 10
Allgemeine Sicherheitshinweise für alle Geräteausführungen 10
D5R/FC5R und Personen-Notruf FC5R S Geräte 10

Einleitung 11
Übersicht über die Handsets der Serien D5 und FC5 11
Inhalt dieser Bedienungsanleitung 16
Lieferumfang eines Sets 16
Wo Sie ihr Business Handset benutzen können 18
Tipps zum Aufstellort 18
Hinweise zum Betrieb 18
Schreibweisen und Hinweise in dieser Anleitung 19
Menünamen, Texteinträge, Anzeigen 19
Verweise auf Abschnitte und auf Überschriften 19
Hinweis auf eine Zusatzinformation 19
Hinweis auf einen Tipp 20

Inbetriebnahme 21
Betriebsarten der D5 / FC5 Serien 21
Wenn Ihr Business Handset noch nicht montiert ist 22
Wenn Ihr Business Handset schon komplett montiert ist 23
Informationen zur Nutzung von MEM-Cards
in den Handsets der Gerätetypen D3, FC1, FC4, IH4 oder FC11 23

Menüauswahl 27
Display und Softkeys 27
Aufruf des Hauptmenüs 27
Menü-Schnellauswahl aus dem Hauptmenü 27
Alternativer Weg zur Menüauswahl aus dem Hauptmenü 28
Auswahl von weiteren Untermenüs oder Einträgen 29

Programmierbare Bedienelemente 30
Individuelle Funktionsbelegungen 31

Display 32
Die Zeilen im Display 32

Grundregeln für die Bedienung 38
Handset einschalten 38
Handset ausschalten 38
Linker und rechter Softkey 38
Zifferntasten 39
Navigationswippe 39
Doppelt belegte Tasten 39
In den Grundzustand wechseln 39
Tastatursperre mit Tastenfolge einschalten 40
Tastatursperre aufheben 40
Automatische Tastatursperre 40
Sicherheitseinstellungen 41
PIN (Persönliche Identifikations Nummer) 41
Abgeschlossenes Handset entsperren 41
Hörerlautstärke während eines Gespräches vorübergehend ändern . . . 42
Mehrere Anzeigefenster 43

Die Telefonfunktionen 45
Telefonieren wie gewohnt 45
Anrufen, Blockwahl 45
Anrufen aus dem Telefonbuch 46
Anrufen aus dem Telefonbuch, Schnellzugriff 46
Anrufen aus den Listen Wahlwiederholung, verpassten oder angenommenen Anrufen 47
Gespräch beenden 48
Einen Anruf annehmen 48
Akustische Anrufsignalisierung unterdrücken (Schnellzugriff) 49

Stilles Laden wahlweise aktivieren. 50
Einen Anruf abweisen 50
Busy on Busy im DoIP-System, Anruf abweisen bei besetzt 51
Rückfrage, Makeln, Weiterverbinden 52
Rückfrage einleiten, makeln, beenden. 52
Einen Anrufer weiterverbinden 53
Dreier-Konferenz. 55
Gespräche laut hören, Mikrofon ausschalten 57
Freisprechfunktion ein- und ausschalten 57
Mikrofon aus- und einschalten (Mute ein / aus) 57
Rufumleitungen einrichten 59
Rufumleitung an DoIP ohne Funktel TVA-System. 62
Sprach-Mailbox (DoIP, System f.airnet) 63
Sprach-Mailbox aus der Ruheanzeige abhören. 63
Sprach-Mailbox abhören 64
Einen SOS-Notruf auslösen 66
Notruf bei abgeschlossenem Handset auslösen 66

Lagealarm und Abrissalarm. 67
Notruf oder Message per Lage- oder Abrissalam auslösen 67
Geräteeinstellungen Lagealarm - Abrissalarm. 67
Anwendungsfall: Notruf per Lage- oder Abrissalarm auslösen 68
Erläuterung der Notruffunktion mit Einstellungen im Anwendungsfall . . . 69
Lagealarm: 69
Abrissalarm: 70
Besondere Merkmale der Menüoptionen Lage- und Abrissalarm 70

Weitere Leistungsmerkmale 72
Einträge im Telefonbuch vornehmen 72
Einen manuellen Eintrag vornehmen. 72
Einen Eintrag aus einer der Telefon-Listen übernehmen. 72
Einen bestehenden Eintrag im Telefonbuch bearbeiten 72
Anlagen- und Telefon-Funktionen als Telefonbucheintrag

einrichten (Integral 55 und DoIP System f.airnet) 72
Tonwahlverfahren (DTMF) 73
In-Band-Signalisierungsverfahren der DTMF-Töne bei Verbindung 73
blue.tooth (bt) - Funkanbindung 2,4... GHz 73
Schnurlos telefonieren mit Bluetooth-Headset 73
2,4 GHz Funkanbindung aktivieren/deaktivieren 73
Bluetooth Headset anmelden (Pairing) 74

Die Integral 5-Telefonfunktionen 76

Die GAP-Telefonfunktionen 77
Intern mit einem anderen Handset der privaten GAP-Basisstation telefonieren 77

Das Handset konfigurieren 79
Liste der Einstellungen 79

Messaging 83
Vorkonfigurierte Signalisierungsmuster für Nachrichten 85
Messaging Signalisierungs-Rufarten im Nucleus System 85
Signalisierungs-Rufarten mit DSS/TSS webnet® · gms Client 85
Nachricht empfangen 87
Nachrichtenlisten 88
Nachricht endgültig löschen 90
Anruflisten 91

Weitere Messaging-Leistungsmerkmale 94
Nachricht per Festruf senden 94
Festtext senden mit individueller «Zieladresse» 94
Festruf „Direktruf“ mit vordefiniertem Nachrichtentext 96
Festruf aus dem lokalen Telefonbuch senden 97
Festruf (individuelle Zieleingabe) oder Direktruf (feste Zieladresse) 97
Festruf im Telefonbuch eintragen: 97

Festruf „Direktruf“ im Telefonbuch eintragen: 98
Festruf oder Direktruf aus dem lokalen Telefonbuch (Gerät) senden: . . . 98

FC5 „S“ Security Handset für Personensicherheit. 99
Sicherheitshinweise für Personen-Notsignal-Geräte (PNG) 99
Bedienelemente FC5 S-Serie 100
Personen-Notsignal-Funktionen. 103
Alarmarten im Security-Modus 103
Notsignalfunktionen / Alarmarten. 103
Willensabhängige Personenalarme – Druckalarm 1/2. 103
Willensabhängige Warnmeldungen – Warnung 1/2. 104
Willensunabhängige Alarme 104

Signalisierungen 108
Signalisierungen am Security Handset 108
Akustische Voralarm-Signalisierung 110
Akustische Signalisierung von Personenalarm und Warnung 110
Akustische Signalisierung eines Technischen Alarms. 111
Akustische Signalisierung von Technischen Störungen 111
Akustische Signalisierung von (Technischen) Hinweisen 111
Tonfolgen der Signalisierungen 111

An- / Abmeldung, Sensortest. 114
Automatische An- / Abmeldung 114
Manuelle An- / Abmeldung. 116

Einsatz vorbereiten / beenden. 118
Handset auf Einsatzfähigkeit prüfen (Sichtprüfung). 118
Handset als Personen-Notsignalgerät anmelden. 118
Handset anlegen 118
Gebrauch der Abrissschnur 119
Einsatz beenden 119
Handset als Personen-Notsignalgerät abmelden. 119

Alarmauslösung und -bearbeitung 120
Alarmablauf bei Personenalarmen 120
Druckalarm am Handset auslösen 120
Willensunabhängige Personenalarme am Handset auslösen. 120
Voralarm-Signalisierung am Handset abbrechen 121
Zentrale quittiert den Personenalarm 121
Personenalarm zurücksetzen 122
Den 24-Stunden-Test durchführen 123

Sonstige Funktionen 125
Induktiver und blue.tooth basierender Ortungsempfang 125

Security-Parameter 128
Security-Parametrierungen anzeigen lassen 128
Allgemeine Parameter. 131
Technische (Security-) Signalisierung. 132
Polling 133
Wächtereinstellungen 134

Hintergrundwissen 137
Zeitabläufe und Begriffe bei der Alarmierung 137

Pflege, Wartung, Umgebung 139
Pflege 139
Wartung. 139
Umgebungsbedingungen 139

Anhang. 140
Menüstruktur bei Betrieb an einer Integral 55 140

Gewährleistung / Kundendienst 149

Stichwortverzeichnis 150

Register:. 150

Impressum. 155
Hinweise. 155
Bildnachweis Fotolia 156

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für alle Geräteausführungen

Zur Gewährleistung des bestimmungsgemäßen, umweltgerechten Gebrauchs sowie der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes und der Akkus lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme folgende Hinweise.

Die Sicherheitshinweise 5008780000 liegen dem Gerät bei und sind unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.funktel.com/de/download. Anfragen richten Sie bei Bedarf an unsere Hotline: info@funktel.com.

D5R/FC5R und Personen-Notruf FC5R S Geräte

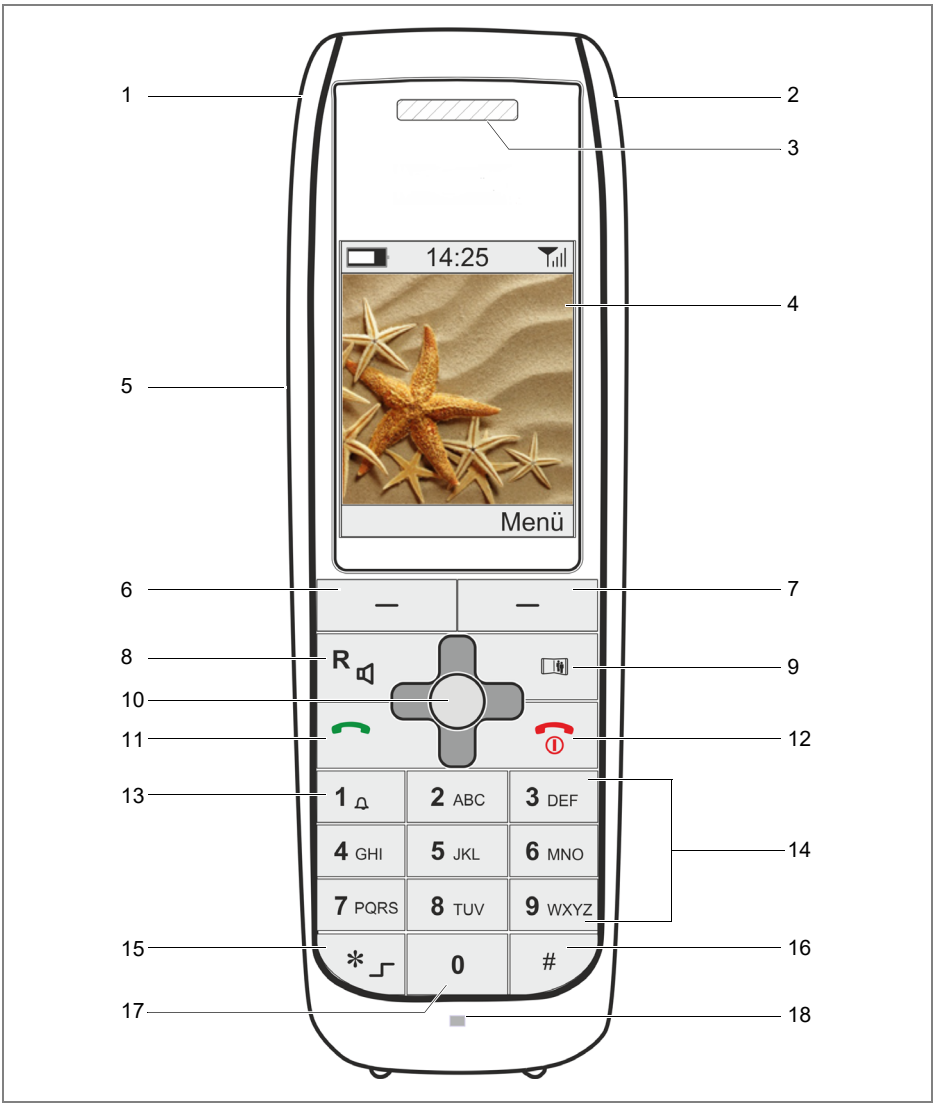
- Die D5R/FC5R/FC5R S Geräte haben lizenzspezifisch einen anderen Funktionsumfang als die Standardausführungen D5/FC5 und FC5 S. Details zur Funktionsausstattung erfahren Sie bei Ihrem Lieferanten.

HINWEIS

Software, Akkus, Ladeschalen, Netzteile und Zubehör sind bei allen Geräten gleich.

Einleitung

Übersicht über die Handsets der Serien D5 und FC5



Legende

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
1	Notruftaste / SOS a) Notruftaste mit SOS-Funktion (nur FC5) b) SOFTKEY RECHTS mit Notruf-SOS-Funktion (D5/FC5)	Funktion: ■ Dient zur Auslösung eines Notrufes oder SOS-Notrufes. ■ Voraussetzungen: ■ Eine Notrufnummer ist parametriert. ■ Das Handset ist an einer systemkompatiblen Telefonanlage angemeldet. ■ Das Handset befindet sich in Reichweite des DECT-Funkfeldes der Telefonanlage. ■ Die Notruf SOS Funktion kann beim FC5 über die Notruftaste oder auch durch betätigen des SOFTKEY RECHTS ausgelöst werden. Voraussetzung ist die Aktivierung des SOS-Notrufs unter „Sicherheit“, mit Eingabe der PIN (Persönliche Identifikations Nummer) und Abschließen des Geräts. **Hinweis**: Die Funktion „SOS-Notruf mit SOFTKEY RECHTS“ ist beim D5 ebenfalls möglich. „Einen SOS-Notruf auslösen” auf Seite 66
2	Buchse für Hör-/Sprechgarnitur	Verwenden Sie eine systemkompatible Hör/-Sprechgarnitur aus dem Zubehörprogramm **Hinweis:** Mit „blue.tooth (bt) Funkanbindung“ ist die drahtlose Verbindung eines Bluetooth Headsets möglich, siehe Seite 73.
3	Hörer	Hörmuschel, Anrufer-Gesprächsteilnehmer

Legende (Forts.)

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
4	Display	Anzeige der Telefonfunktionen, Status, Telefonie und Systemeinstellungen.
5	Lautsprecher für Freisprechen	Auf der Geräterückseite
6	Taste SOFTKEY LINKS	Funktionen je nach Zustand (Anzeige im Display über dem SOFTKEY)
7	Taste SOFTKEY RECHTS	■ Funktionen je nach Zustand (Anzeige im Display über dem SOFTKEY)
8	Taste [R]	■ 1. Funktion: Rückfrage, makeln, weiterverbinden in einer Telefonanlage ■ 2. Funktion: Freisprechen Ein / Aus (langer Tastendruck)
9	Taste TELEFONBUCH	■ 1. Funktion: Ein kurzer Tastendruck im Grundzustand (Ruheanzeige) öffnet das zuletzt benutzte Telefonbuch (Handset „Gerät“ oder TK Anlage „Netz“). ■ 2. Funktion: Ein langer Tastendruck nach Aufruf eines Telefonbuches schaltet um zwischen Geräte-Telefonbuch und Netz-Telefonbuch, sofern eingerichtet und verfügbar.

Legende (Forts.)

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
10	NAVIGATIONSWIPPE ■ Die Navigationswippe hat 5 Druckpunkte: ■ "Rechts (⇨)" ■ "Links (⇦)" ■ "Oben (⇧)" ■ "Unten (⇩)" ■ "Mitte ( )" 	■ 1. Funktion: Wirkung wie SOFTKEY RECHTS (Druck auf die Mitte der Wippe). Zum Beispiel: ■ Menü-Aufruf aus dem Grundzustand (Ruheanzeige) ■ Bestätigen von Einstellungen ■ 2. Funktion: Navigation zur Auswahl von Menüs (Icons) oder von Listenzeilen (Druck rechts, links, oben oder unten auf die NAVIGATIONSWIPPE) ■ 3. Funktion: Lautstärke während eines Gespräches vorübergehend ändern (Kurze Tastendrücke links oder rechts auf die NAVIGATIONSWIPPE) ■ 4. Funktion: Mit Hilfe programmierbarer Tastendruckfunktionen (langer/kurzer Tastendruck auf die Druckpunkte rechts, links, oben, unten) der Bedienelemente, können Einstellungen und Funktionen unter den Menüebenen, durch direkten Zugriff ausgewählt werden (Schnellauswahl/Shortcuts). **Hinweis:** Zur Programmierung der Tastendruckfunktionen ist der „Konfigurator DECT Handsets“ erforderlich.
11	Taste HÖRER ABHEBEN	■ 1. Funktion: Ankommenden Ruf annehmen ■ 2. Funktion: Wahlvorgang eines abgehenden Rufes einleiten (als Blockwahl oder Einzelziffernwahl, abhängig von der Telefonanlage) ■ 3. Funktion: Wahlwiederholung aufrufen (langer Tastendruck)

Legende (Forts.)

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
12	Taste HÖRER AUFLEGEN	■ 1. Funktion: Gespräch beenden ■ 2. Funktion: Handset einschalten ■ 3. Funktion: Handset ausschalten (langer Tastendruck)
13	Taste [1]	■ 1. Funktion: Ziffer [1] (Rufnummernwahl, Texteditor) ■ 2. Funktion: Mikrofon-Stummschaltung (langer Tastendruck im Gesprächszustand) ■ 3. Funktion: Akustische Signalisierung unterdrücken (Schnellzugriff, langer Tastendruck im Grundzustand (Ruheanzeige) des Handsets) ■ 4. Funktion: Markierung des 1. Untermenü-Icons aus einer grafischen Menü-Anzeige
14	Zifferntasten [2] bis [9]	■ 1. Funktion: Eingabe von Ziffern und Buchstaben (Rufnummernwahl, Texteditor) ■ 2. Funktion: Telefonbuch öffnen (Langer Tastendruck im Grundzustand (Ruheanzeige). Sprung zum ersten Eintrag des eingegebenen Buchstabens) ■ Markierung des 2. bis 9. Untermenü-Icons aus einer grafischen Menü-Anzeige
15	Taste STERN / SHIFT	■ 1. Funktion: Zeichen ’Stern’ ■ 2. Funktion: Softkey umschalten ■ Zum Beispiel: Langer Tastendruck im Grundzustand (Ruheanzeige, Integral 55/DoIP) ■ 3. Funktion: Shift, Klein- / Großbuchstabe (langer Tastendruck)

Legende (Forts.)

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
16	Taste RAUTE	■ 1. Funktion: Zeichen 'Raute' ■ 2. Funktion: Wahlwiederholung (Langer Tastendruck im Grundzustand (Ruheanzeige). Sprung zum ersten Eintrag der Liste)
17	Taste [0]	■ 1. Funktion: Ziffer [0] ■ 2. Funktion: a) Langer Tastendruck zum Aufruf der Anruf- und Nachrichtenliste aus der Integral 55 (wie ein kurzer Druck auf die Taste NAVIGATIONSWIPPE, PFEIL OBEN) b) Langer Tastendruck zum Aufruf der lokalen Nachrichtenliste (Message Eingang) aus DoIP System.
18	Mikrofon	■ Sprechöffnung zum Gesprächsteilnehmer

Inhalt dieser Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie

- Ihr Handset in Betrieb nehmen,
- alle Gerätefunktionen nutzen und
- Einstellungen am Handset vornehmen, um es Ihren Wünschen und Vorstellungen optimal anzupassen.

Lieferumfang eines Sets

Bitte kontrollieren Sie sofort den Lieferumfang, wenn Sie Ihr Handset im Set erhalten:

- Eines der Business Handsets aus den Serien vom Typ D5 oder FC5.

- Wechselakku.
- Ladegerät mit zugehörigem Steckernetzteil.
- MEM-Card (Set FC5)
- Die Sicherheitshinweise 5008780000.

Alle Komponenten dieses Sets sind auch einzeln erhältlich.

HINWEIS

Die Handsets der D5/FC5 Serien sind mit eingesetztem Akku zur Anmeldung in ein TK-System betriebsbereit, eine MEM-Card ist nicht erforderlich. Bei Bedarf können im Wechsel MEM-Cards (mit angemeldeten System) der DECTHandsets D3, FC1, D4, FC4, IH4 und D11/FC11 eingesetzt werden. Optional sind zu den D5/FC5 Handsets MEM-Cards als Zubehörteil unter Sachnummer 5010787050 erhältlich.
Einzelheiten dazu finden Sie unter „Inbetriebnahme” auf Seite 21.

Wo Sie ihr Business Handset benutzen können

Die Handsets der D5 Serie sind für den Einsatz im Büro, oder in büroähnlicher Umgebung geeignet.

Die robusten Handsets der FC5 Serie sind sowohl für den Einsatz in büroähnlicher Umgebung als auch für den Einsatz unter rauen Umgebungsbedingungen geeignet. Beachten Sie folgende Abschnitte.

Tipps zum Aufstellort

Verwenden Sie für Ihr Ladegerät eine rutschfeste Unterlage, besonders bei neuen oder mit Pflegemitteln behandelten Möbeln. Lacke oder Pflegemittel können Stoffe enthalten, die die Füße des Ladegeräts aufweichen. Die aufgeweichten Gerätefüße können auf der Oberfläche der Möbel unerwünschte Spuren hinterlassen. Die funktel GmbH übernimmt für derartige Schäden keine Haftung.

Hinweise zum Betrieb

- Schalten Sie das Gerät aus, wenn die Benutzung von Funktelefonen an Ihrem Aufenthaltsort verboten ist, z. B. in der Nähe von medizinischen Geräten und Einrichtungen. Achten Sie auf entsprechende Verbote!
- Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit das Symbol für den Ladezustand des Akkus. Stellen Sie das Handset in die Ladestation, sobald die leere Akku-Ladeanzeige zu blinken beginnt und einen erschöpften Akku anzeigt.
- Beachten und befolgen Sie die Sicherheitshinweise in unserer Beilage: „Sicherheitshinweise 5008780000“!

Schreibweisen und Hinweise in dieser Anleitung

Kurzform einer Pfadangabe

Wenn wir Ihnen in Kurzform den Weg (den Pfad) zu einer Funktion oder einer Einstellung weisen, dann beginnt jeder Pfad von der Ruheanzeige ausgehend mit dem Eintrag «Menü». Danach folgen, jeweils getrennt durch das Zeichen „>“, weitere Stationen des Pfades.

Tastenbezeichnungen

Tastenbezeichnungen einschließlich der Bedeutung der Softkeys stehen in eckigen Klammern (**[**...**]**).

Menünamen, Texteinträge, Anzeigen

Menünamen, Texteinträge in Auswahllisten und Anzeigen stehen in doppelten spitzen Anführungszeichen (**«...»**). Ausnahme: Menünamen und Einträge in Pfadangaben, siehe oben.

Verweise auf Abschnitte und auf Überschriften

Bezeichnungen von Abschnitten und Überschriften im Text stehen in Hochkommata (‘...’).

Hinweis auf eine Zusatzinformation

HINWEIS

Mit diesem Symbol weisen wir Sie auf wissenswerte Zusatzinformationen hin.

Hinweis auf einen Tipp

TIPP

Mit diesem Symbol geben wir Ihnen Tipps.
Zum Beispiel für den schnellen, direkten Zugriff auf Funktionen mit Hilfe von Schnellauswahl-Tasten (Shortcuts).

Inbetriebnahme

Betriebsarten der D5 / FC5 Serien

Die Handsets der D5/FC5 Serien können mit initialisierten MEM-Cards aus den Gerätetypen D3, FC1, D4, FC4, IH4 sowie D11 und FC11 betrieben werden.

Die Handsets D5 und FC5 bieten folgende Betriebsarten

- Betrieb ohne MEM Card
  - Alle Einstellungen und Anmeldedaten für den Betrieb an systemkonformen Telekommunikationsanlagen wie Integral 55, GAP-Anlagen oder an DoIP-Anlagen f.airnet werden im Speicher der Handsets abgelegt.
  - Die Geräte lassen sich nacheinander an mehreren systemkonformen Telekommunikationsanlagen anmelden. Zum Beispiel an Telekommunikationsanlagen verschiedener (Unternehmens-) Standorte. Durch die spätere Auswahl eines dieser angemeldeten Systeme entscheidet der Träger eines Gerätes nach seinem Bedarf individuell über die Nutzung an einer der angemeldeten TK-Anlagen.
    Ein Gerät kann zu einer Zeit nur an *jeweils einer der angemeldeten TK-Anlagen* genutzt werden.
- Betrieb mit einer D3- oder einer FC1-MEM Card
  - In dieser Betriebsart werden die Geräte der D5/FC5 Serien mit einer MEM Card eines bereits angemeldeten DECT Handsets vom Typ D3 oder FC1 bestückt.
  - Die Geräte benutzten die Anmeldedaten auf der D3- oder FC1-MEM Card und kopieren den Inhalt des Telefonbuchs von der MEM Card lokal, in den internen Speicher der Handsets.
  - Die Geräte schreiben zu keinem Zeitpunkt Daten auf die D3- oder FC1-MEM Card zurück.
  - Die Geräte können während dieser Betriebsart mit eingelegter D3- oder FC1-MEM Card nicht an weiteren TK-Systemen angemeldet werden. Siehe Seite 25.
  - Alle Anmeldungen der D5 und FC5 Handsets an TK-Anlagen, die ohne MEM Card vorgenommen wurden (siehe Betrieb ohne MEM Card), sind

während des Betriebes mit einer D3- oder einer FC1-MEM Card weder sichtbar noch wählbar. Diese Anmeldungen können erst wieder nach Entnahme der MEM Card genutzt werden.

- Telefonbuch-Inhalte, die von einer D3- oder FC1-MEM Card in den Speicher der D5 oder FC5 Handsets übernommen wurden, bleiben auch nach Entnahme der MEM Card erhalten.

- Betrieb mit MEM-Cards der Geräte-Serientypen D4, FC4, IH4 sowie mit Typen der Serie D11 und FC11
  - In dieser Betriebsart wird das D5 oder FC5 mit einer MEM Card aus den DECT Handsets der Geräte-Serientypen D4/FC4/IH4 oder D11/FC11 bestückt.
  - Das D5 oder FC5 benutzt die Anmelde-Daten, Geräteeinstellungen und Telefonbucheinträge, die auf den MEM-Cards der Geräte-Serientypen abgelegt sind.
  - Telefonbuch-Ergänzungen und -Änderungen sowie weitere Anmeldungen an TK-Anlagen sind in dieser Betriebsart möglich und werden ebenfalls auf den MEM-Cards der Geräte-Serientypen abgelegt.
  - Alle Anmeldungen des D5 oder FC5 an TK-Anlagen, die ohne MEM Card vorgenommen wurden (siehe Betrieb ohne MEM Card), sind während des Betriebes mit MEM-Cards der Geräte-Serientypen weder sichtbar noch wählbar. Diese Anmeldungen können erst wieder nach Entnahme der MEM Card genutzt werden.

Wenn Ihr Business Handset noch nicht montiert ist

Wenn Sie das Handset nicht bereits komplett montiert erhalten, sind folgende Schritte zur Inbetriebnahme des D5 oder FC5 erforderlich:

- Wenn das D5/FC5 **ein bereits angemeldetes (enrolled) DECT™ Handset vom Typ D3, FC1, D4, FC4, IH4 oder D11/FC11ersetzen** soll, müssen Sie die **MEM-Card mit den Anmelde-Daten des zu ersetzenden DECT-Handsets,** in das D5 oder FC5 einlegen.
  Wenn Sie keine MEM Card in das D5 oder FC5 einlegen, dann befindet sich das Handset in der „Betriebsart ohne MEM Card“!
- Den Akku einsetzen,
- Die Schutzfolie vom Display abziehen,

- Das Ladegerät aufstellen und anschließen.
- Wenn Sie das D5 oder FC5 in der „Betriebsart ohne MEM Card“ betreiben wollen, müssen Sie, der Systemverantwortliche für die Telefonanlage oder ein Servicemitarbeiter, das Handset an Ihrer Telefonanlage anmelden. **Ausnahme:** Wenn Sie das D5/FC5 mit einer MEM Card und den Anmelde-Daten eines Gerätetyps D3, FC1, FC4, IH4 oder D11/FC11 betreiben wollen, beachten Sie bitte den Abschnitt „Informationen zur Nutzung von MEM-Cards in den Handsets der Gerätetypen D3, FC1, FC4, IH4 oder FC11” auf Seite 23 weiter unten.
- Danach ist Ihr Handset betriebsbereit.

Wenn Ihr Business Handset schon komplett montiert ist

Wenn Sie Ihr Handset D5 oder FC5 schon komplett montiert erhalten und es an Ihrer Telefonanlage angemeldet ist, dann brauchen Sie nur das Ladegerät aufzustellen und anzuschließen.

Informationen zur Nutzung von MEM-Cards in den Handsets der Gerätetypen D3, FC1, FC4, IH4 oder FC11

Alle Handsets vom Typ D3, FC1, FC4, IH4 oder FC11 benötigen für die Anmeldung (das Enrolment) an einer kompatiblen Telekommunikationsanlage eine MEM Card, vergleichbar mit der SIM-Karte eines Mobiltelefones.

Hinweis: Die Gerätevarianten D4 und D11 lassen sich wie D5 und FC5 ohne MEM Card in Betrieb nehmen. Optional bieten die Geräte auch die Verwendung einer MEM Card zum Betrieb an.

Nach der erfolgreichen Anmeldung eines Handsets durch den Administrator der Telefonanlage, enthält die entsprechende MEM Card:

- Alle erforderlichen **Daten zur Anmeldung** und zum Betrieb an dieser TK-Anlage
- Ein in der Regel **leeres Telefonbuch**, das entweder über ein spezielles Konfigurationswerkzeug zentral oder durch manuelle Einträge am Handset individuell mit Telefonbucheinträgen versehen wird

Wenn Sie ein Gerät der D5 oder FC5 Serie als Ersatz für ein bereits mit MEM Card angemeldetes D3, FC1, D4, FC4, IH4 oder D11/FC11 einsetzen wollen, gehen Sie vor wie folgt ...

MEM Card einlegen ...

- Schalten Sie zunächst das D5 oder FC5 aus und entnehmen Sie den Akku.
- Schieben Sie die MEM-Card mit der entsprechenden Kante schräg unter die Halte-Halbmonde an der Schmal- oder Längsseite im MEM Card Fach. Die goldglänzenden Kontaktflächen der MEM-Card müssen nach unten weisen. Die abgeschrägte Ecke der MEM-Card muss mit der entsprechend abgeschrägten Ecke des MEM-Card-Fachs übereinstimmen.
- Drücken Sie die MEM Card nach unten, bis die kleine Rastnase die Karte erfasst. Die Rastnase befindet sich immer gegenüber den Halte-Halbmonden.

Sobald eine initialisierte MEM Card aus einem D3-, FC1-, D4-, FC4-, IH4- oder D11/FC11 in das D5/FC5 eingelegt ist, der Akku montiert und das Handset wieder eingeschaltet ist, gilt ...

- Das D5 / FC5 nimmt die Identität seines Vorgängers an. Es benutzt ...
  - die Anmeldedaten des Vorgängers D3, FC1, D4, FC4, IH4 oder D11/FC11
  - die IPEI (International Portable Equipment Identifier) des entsprechenden Vorgängers
- Das D5 / FC5 verfährt mit dem Telefonbuch auf der MEM Card wie folgt ...
  - Bei einer D3- oder FC1-MEM Card übernimmt es das Telefonbuch von der MEM Card und schreibt es in seinen eigenen internen Telefonbuchspeicher
  - Wird eine MEM Card der Handsets aus den Geräte-Serientypen D4, FC4, IH4, oder D11/FC11 in ein D5 oder FC5 eingesetzt, dann werden die auf der MEM Card vorhandenen Telefonbucheinträge verwendet, ohne sie in den internen Telefonspeicher zu schreiben (kopieren).

HINWEIS

Telefonbuch-Management bei Betrieb mit einer D3- oder FC1-MEM Card:
Wenn Sie das Telefonbuch Ihres D5/FC5 am Handset ergänzen oder ändern, werden diese Ergänzungen / Änderungen nur im Telefonbuchspeicher des D5/FC5 vorgenommen. Der Inhalt des Telefonbuches auf der MEM Card bleibt unverändert.

Telefonbuch-Management bei Betrieb mit einer MEM Card aus einem D4-, FC4-, IH4- oder D11/FC11-Handset:
Wenn Sie das Telefonbuch Ihres D5/FC5 am Handset ergänzen oder ändern, werden diese Ergänzungen / Änderungen nur im Telefonbuch, auf der im D4-, FC4-, IH4- oder D11/FC11 jeweils eingesetzten MEM Card gespeichert.

Handset an weiteren TK-Systemen anmelden bei Betrieb mit einer D3- oder FC1-MEM Card:
Wenn Sie ein D5/FC5 mit eingelegter D3- oder FC1-MEM Card an einem weiteren systemkompatiblen Telekommunikationssystem anmelden wollen, müssen Sie die MEM Card vorübergehend aus dem D5/FC5 entnehmen und in ein D3- / FC1-Handset einlegen. Jetzt können Sie das D3- / FC1-Handset an dem gewünschten System anmelden. Anschließend müssen Sie die MEM Card wieder in das D5/FC5 einlegen. Jetzt können Sie das D5 oder FC5 nach Bedarf an einem der soeben angemeldeten Systeme betreiben.

D5 / FC5 mit Betrieb einer registrierten (enrolled) MEM Card eines D4-, FC4-, IH4- oder D11/FC11-Handsets, an weiteren TK-Systemen anmelden:
Ein D5/FC5 mit eingelegter MEM Card (D4, FC4, IH4 oder D11/FC11 Handset) können Sie jederzeit an einem weiteren systemkompatiblen Telekommunikationssystem anmelden, wie Sie es von den Handsets gewohnt sind.

Wenn Sie die MEM Card von einem D3-, D4-, FC1-, FC4-, IH4- oder D11/FC11-Handset aus dem D5/FC5 entfernen, ...

- nimmt das D5/FC5 für den Betrieb ohne MEM Card wieder seine eigene Identität, seine eigene IPEI, an.
- werden die zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Telefonbucheinträge im Speicher des D5/FC5 verwendet. Diese Einträge setzen sich zusammen aus den kopierten Telefonbucheinträgen der D3- oder FC1-MEM Card sowie aus den manuellen Änderungen / Ergänzungen, die inzwischen am D5/FC5 mit D3- oder FC1-MEM Card vorgenommen wurden.

  Info: Beim Betrieb eines D5 oder FC5 mit MEM-Card (Karten-Bezeichnung FC4) aus einem Handset der Serien D4, FC4, IH4 oder D11/FC11, werden die jeweils auf der MEM Card vorhandenden Telefonbucheinträge im D5/FC5 verwendet. Vorgenommene manuelle Änderungen / Ergänzungen am D5 oder FC5 werden auf der MEM Card gespeichert. Alle Telefonbucheinträge befinden sich ausschließlich auf der MEM Card und sind nach dem Entfernen oder beim Wechsel mit einer anderen MEM Card, für das D5/FC5 nicht mehr verfügbar!

ACHTUNG

Die Geräte der D5R/FC5R Varianten funktionieren nur in bestimmten lizenzspezifischen Anlagen, sollte es hier zu Problemen mit der Inbetriebnahme der Geräte kommen so wenden Sie sich bitte an den Lieferanten des Handsets.

Hinweis zur Erstinbetriebnahme mit Sprachauswahl

Bei der Erstinbetriebnahme wird nach dem Einschalten ein Auswahlmenü zur Einstellung der Sprache angezeigt. Wählen Sie die Sprache aus, in der die Menüstruktur Ihres D5/FC5 angezeigt werden soll oder überspringen Sie die Auswahl mit der Taste SOFTKEY LINKS. Wird keine Auswahl getroffen, erscheint das Auswahlmenü beim nächsten Einschalten erneut.

Menüauswahl

Display und Softkeys

Symbole (Icons) und Texte im Display unterstützen Sie bei der Bedienung.

Die Displayinhalte und die Funktionen der Softkeys – das sind die zwei Tasten links und rechts unterhalb des Displays – hängen vom aktuellen Gerätezustand (dem so genannten Kontext) ab.

Die jeweiligen Softkey-Funktionen werden in der unteren Zeile (Fußzeile) des Displays direkt über den Softkeys angezeigt.

Aufruf des Hauptmenüs

Aus der Ruheanzeige des Displays heraus gelangen Sie mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü] in das Hauptmenü. Mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Zurück] gelangen Sie zurück zur Ruheanzeige.

Menü-Schnellauswahl aus dem Hauptmenü

Wenn im Display Menü-Icons angezeigt werden, zum Beispiel nach dem Aufruf des Hauptmenüs, können Sie diese Menü-Icons (Untermenüs) mit einem Tastendruck auf eine der Zifferntasten [1] bis [9] markieren (Vorauswahl, Selektion).

Die Zuordnung zwischen den Zifferntasten [1] bis [9] und den 9 Menü-Icons erfolgt zeilenweise von links nach rechts und von oben nach unten.
Beispiel: Taste [1] markiert das Icon oben links, Taste [9] markiert das Icon unten rechts im Display.

In der Kopfzeile des Displays erscheint zusätzlich die Überschrift des markierten Untermenüs.

Auf diese Weise können Sie mit den Zifferntasten ein Menü-Icon (Untermenü) nach dem anderen markieren und sich mit Hilfe der Kopfzeile über die Funktion des Untermenüs informieren. Wenn Sie nach der Markierung eines beliebigen Untermenüs ein zweites Mal auf die gleiche Zifferntaste drücken, öffnen Sie das Untermenü. Die Untermenüs enthalten entweder weitere Menü-Icons oder Menüpunkte in Form von Textzeilen.

TIPP

Öffnen Sie das Hauptmenü mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü] und drücken Sie **lange** – bis zu einem tiefen Betätigungston – auf eine der als Shortcuts benutzten Zifferntasten [1] bis [9]. Sie gelangen dann direkt in das entsprechende Untermenü.

Alternativer Weg zur Menüauswahl aus dem Hauptmenü

An Stelle der Zifferntasten zur Schnellauswahl (und der Shortcuts gemäß unseres Tipps) können Sie die NAVIGATIONSWIPPE für die Auswahl und den Aufruf der Untermenüs verwenden.

Gehen Sie vor wie folgt:

- Öffnen Sie das Hauptmenü mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü]
- Navigieren Sie zum gewünschten Untermenü (Icon)
  - Druck auf die NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach rechts, links, oben, unten]
- Rufen Sie das Untermenu auf
  - Druck auf die NAVIGATIONSWIPPE [Mitte]
    (Alternative: Ein Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK])

Untermenüs enthalten entweder weitere Menü-Icons oder Menüpunkte in Form von Textzeilen.

Auswahl von weiteren Untermenüs oder Einträgen

Nach Auswahl eines Untermenüs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wenn im Display weitere Icons einer Menüebene erscheinen, wählen Sie nach einem der bekannten Verfahren wiederum eines der angebotenen Icons aus.
- Wenn im Display Menüpunkte oder Funktionen in Form von Textzeilen erscheinen, navigieren Sie zu der Zeile mit dem gewünschten Menüpunkt oder der gewünschten Funktion und öffnen Sie den Menüpunkt / die Funktion mit dem SOFTKEY RECHTS [OK].

Die Anzahl der Menüebenen und die Darstellung als Icon oder als Listenzeile variiert für die verschiedenen (Unter-) Menüs.

Programmierbare Bedienelemente

Sie können den Aufruf von bis zu 8 Haupt- oder Unter-Menüpunkten (Menüs, die als Icons oder als Textzeile dargestellt sind) nach ihren Vorstellungen als Favoriten auf die 4 Richtungstasten der NAVIGATIONSWIPPE legen.

HINWEIS

Listeneinträge / Textzeilen, die keine (Unter-) Menüs darstellen, wie zum Beispiel Einträge in den Listen **«**Wahlwiederholung**»**, **«**Verpasste Anrufe**»**, **«**Telefonbuch**»**, **«**Angenommene Anrufe**»**, lassen sich nicht als Favoriten einrichten.

Wiederholen Sie den folgenden Ablauf für bis zu acht Menü-Icons oder Menüpunkte in Form von Listeneinträgen:

- Markieren Sie einen Menüpunkt oder eine Funktion (Textzeile), die Sie als Favoriten einrichten wollen.
- Drücken Sie lange auf die MITTE der NAVIGATIONSWIPPE. Eine Liste mit den programmierbaren Tasten und deren Betätigung (**langer** oder **kurzer** Tastendruck) öffnet sich.
- Wählen Sie mit Hilfe der NAVIGATIONSWIPPE, PFEIL NACH OBEN, PFEIL NACH UNTEN, die Taste aus der folgenden Liste aus, mit der Sie Ihren Favoriten später aufrufen wollen.
  - OBEN **kurz** (Navigationswippe, Pfeil nach oben)
  - UNTEN **kurz** (Navigationswippe, Pfeil nach unten)
  - LINKS **kurz** (Navigationswippe, Pfeil nach links)
  - RECHTS **kurz** (Navigationswippe, Pfeil nach rechts)
  - OBEN **lang** (Navigationswippe, Pfeil nach oben)
  - UNTEN **lang** (Navigationswippe, Pfeil nach unten)
  - LINKS **lang** (Navigationswippe, Pfeil nach links)
  - RECHTS **lang** (Navigationswippe, Pfeil nach rechts)
- Bestätigen Sie die Auswahl mit einem Tastendruck auf die MITTE der NAVIGATIONSWIPPE.

- Notieren Sie in den folgenden Tabellen die von Ihnen zugewiesenen Favoriten (Name des Menüs oder der Funktion).

Individuelle Funktionsbelegungen

Individuelle Funktionsbelegung der Navigationswippe

Bedienelement	Art der Betätigung (langer oder kurzer Tastendruck)	Aufruf aus dem Grundzustand des Handsets	
Navigationswippe		**Belegung ab Werk**	**Ihre Belegung**
Pfeil nach oben (UP)	Langer Tastendruck	Nicht belegt	
	Kurzer Tastendruck		
Pfeil nach unten (DOWN)	Langer Tastendruck		
	Kurzer Tastendruck		
Pfeil nach links (LEFT)	Langer Tastendruck		
	Kurzer Tastendruck		
Pfeil nach rechts (RIGHT)	Langer Tastendruck		
	Kurzer Tastendruck		

Display

Die Zeilen im Display

Kopfzeile: Enthält einige Symbole (Akku-Ladezustand, Verbindung, Uhrzeit, Empfangsfeldstärke)

Statuszeile: Enthält ein Status-Icon und einen Statustext oder mehrere Status-Icons zu mehreren Anzeigefenstern

Bis zu drei Textzeilen: Enthält eine Rufnummer, einen Namen oder einen Message-Text

Fußzeile: Enthält die Funktionstexte für den linken und den rechten Softkey

Bedeutung der Symbole in der Kopfzeile

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Ladezustandsanzeige des Akkus außerhalb seiner Ladestation	**Stufenlose, weiße Anzeige** des Akku-Ladezustandes von „Akku voll“ über „Akku halb voll“ bis „Akku fast leer“. Der Akku des Handsets wird nicht geladen.
	Akku voll	**Grünes Akkusymbol, Rahmen blinkt grün:** Handset steht in der Ladestation und der Akku ist vollständig geladen.
	Akku leer	**Leeres Akkusymbol, Rahmen blinkt rot:** Akku-Ladung reicht nur noch für kurze Zeit. Stellen Sie das Handset in seine Ladestation.
	Akku wird geladen	**Gelbes Akkusymbol mit Füllstandsanzeige, Rahmen blinkt gelb:** Handset steht in der Ladestation, der Akku wird geladen, ist aber noch nicht voll.
	Hörer	Das Handset hat eine Telefonverbindung.
	Empfangsfeldstärke	Ihr Handset ist in Reichweite einer Basisstation. Die Feldstärke ist ausgezeichnet. Sie können telefonieren.

Bedeutung der Symbole in der Kopfzeile (Forts.)

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Empfangsfeld-stärke	Die Feldstärke ist zu gering. Ihr Handset kann keine Funkverbindung aufbauen. Das Antennensymbol und die Feldstärkebalken sind abgeblendet.
	Lautsprecher	Der Lautsprecher für das Freisprechen auf der Geräte-rückseite ist eingeschaltet.
	Stumm	Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht hören.
	Hör- / Sprechgar-nitur	■ Sie telefonieren mit Hilfe der Hör- / Sprechgarnitur. Mikrofon und Lautsprecher des Handsets sind auto-matisch abgeschaltet. **Headset (akustische Anruf-Signalisierung)** ■ Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > «Au-dioeinstellungen» und den Eintrag «Headset» aufru-fen => Im Display erscheinen zwei Radio-Buttons zur Ein-stellung der Tonausgabe für die Anruf-Signalisierun-gen: Entweder nur über Kopfhörer ( ) oder über Kopfhörer und Lautsprecher (+). **Hinweis:** Wenn ein Headset an das Handset ange-schlossen ist, werden alle Gespräche nur über das Headset geführt. Die Freisprechfunktion kann nicht zu-sammen mit dem Headset genutzt werden.
	Mit der Taste [Stern/Shift] wurde eine der Sonderfunktio-nen eingeleitet	■ Taste [Stern/Shift] wurde **lange** gedrückt, während Sie sich in einer Texteingabefunktion befinden. Dann wechselt dieser Tastendruck zwischen ver-schiedenen Schreibweisen. **Langer Tastendruck**: Taste gedrückt halten, bis ein tie-fer Bestätigungston ertönt! Dieser Ton ertönt nicht, wenn der Tastenton im Menü > Einstellungen > Gerätee-instellungen > Audioeinstellungen > Töne ausgeschal-tet wurde.
	blue.tooth (bt) Funkanbindung aktiviert	■ Die bt-Funkanbindung für schnurloses telefonieren mit Bluetooth-Headset ist eingeschaltet, siehe „blue.tooth (bt) - Funkanbindung 2,4... GHz” auf Seite 73.

Bedeutung der Symbole in der Kopfzeile (Forts.)

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Kein Anrufsignal	■ Mindestens eines der akustischen Anrufsignale für interne Anrufe, für externe Anrufe oder für empfangene Messages ist auf stumm gestellt. Das Handset klingelt dann nicht mehr. Die aktuellen Einstellungen für das Anrufsignal finden Sie unter Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Signalisierung. ■ Das Handset klingelt nicht, weil die Signalisierung mit einem **langen** Tastendruck auf die Taste [1] blockiert wurde. Siehe Seite 49.
	Wecker aktiv	■ Der Wecker ist eingeschaltet. Anzeigen und ändern der aktuell eingestellten Weckzeit, Wecksignal oder ausschalten des Weckers im Menü > Wecker.

Bedeutung der Symbole in der Statuszeile

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Ankommender Anruf	Sie erhalten einen Anruf, das Handset klingelt. In den Textzeilen erscheinen die Rufnummer und der Name des anrufenden Teilnehmers, soweit diese Informationen verfügbar sind.
	Wählvorgang	Sie haben einen Wählvorgang begonnen, um einen anderen Teilnehmer anzurufen.
	Telefonverbindung	Das Handset baut daraufhin eine Telefonverbindung mit diesem Teilnehmer auf. Im Textfeld des Displays erscheinen die Rufnummer und der Name des anderen Teilnehmers, soweit diese Informationen verfügbar sind.
	Ankommende Message	Sie erhalten eine Message (Textnachricht)

Bedeutung der Symbole in der Statuszeile (Forts.)

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Abgehende Message ■ (nur bei Betrieb an einer DoIP oder Integral 55 Telefonanlage)	Funktion „Message to“ (Msg. To): Sie senden einen Festruf mit einer vordefinierten Textnachricht an einen anderen Teilnehmer.
	Akku-Warnung	Der Akku ist erschöpft. Sie sollten das Handset möglichst bald in seine Ladestation stellen und den Akku laden!
	Akku-Leer-Meldung	Die Akku-Ladung reicht nur noch für kurze Zeit. Stellen Sie das Handset umgehend in seine Ladestation. ➞ Das Handset kann sich jeden Augenblick abschalten!
	Systemdienst ■ (nur bei Betrieb an einer Telefonanlage Integral 55)	Sie nehmen den Systemdienst der Telefonanlage Integral 55 in Anspruch. ■ Zum Beispiel die Wahlwiederholung. ■ Oder Sie rufen die Anruf- oder die Mail-Liste (Nachrichtenliste) aus der Telefonanlage ab.
	Schloss	■ Die Tastatursperre ist eingeschaltet. Heben Sie zunächst die Tastatursperre auf! ■ Das Handset ist abgeschlossen. Sofern eingerichtet, stehen Ihnen die Telefonfunktion SOS-Ruf und die Auslösung dieses Rufes mit der Notruftaste zur Verfügung. ➞ Zum Aufschließen des Handsets benötigen Sie die aktuelle PIN.
Ereignis-Symbole		
	Anzahl verpasster Anrufe	Sie haben Anrufe verpasst. ■ Die Zahl unten rechts neben dem Symbol zeigt die Anzahl der verpassten Anrufe. ■ Das Symbol erlischt, sobald Sie die Liste der verpassten Anrufe geöffnet haben. ■ Der Sofkey links **blinkt weiß**, das Display zeigt die Tastenfunktion **Liste** (verpasste Anrufer) an.

Bedeutung der Symbole in der Statuszeile (Forts.)

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Anzahl noch nicht gelesener Nachrichten	Sie haben Nachrichten bekommen. ■ Die Zahl unten rechts neben dem Symbol zeigt die Anzahl der noch nicht gelesenen Nachrichten. ■ Das Symbol erlischt, sobald Sie die Liste der empfangenen Nachrichten geöffnet haben. ■ Der Sofkey links **blinkt rot**, das Display zeigt die Tastenfunktion **Liste** (ungelesene Textnachrichten) an.
	Anzahl noch nicht abgehörter Anrufe in der Mailbox (Sprach-Mailbox, Voice-Mailbox)	Auf dem Anrufbeantworter Ihrer **f.airnet** Telefonanlage befinden sich unbearbeitete Anrufe. ■ Die Zahl unten rechts neben dem Symbol zeigt die Anzahl der noch nicht abgehörten Anrufe. ■ Das Symbol erlischt, sobald Sie die Liste der empfangenen Anrufe geöffnet haben. ■ Der Sofkey links **blinkt weiß**, das Display zeigt die Tastenfunktion **Liste** (nicht abgehörte Sprachnachrichten) an.
→ Nota: Wenn mehrere Ereignis-Symbole gleichzeitig angezeigt werden, wechseln Sie mit dem SOFTKEY LINKS [Liste] in die Statuszeile und wählen Sie eines der Symbole mit Hilfe mit der NAVIGATIONSWIPPE [[Pfeil links, Pfeil rechts] zur Ansicht / Bearbeitung aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit dem SOFTKEY RECHTS [OK].		

Inhalt des Textfeldes im Display

Gerätezustand, Anzeige	Inhalt des Textfeldes
Im Grundzustand (Ruheanzeige)	Eigene Rufnummer, eigener Name, Display-Name (DECT-Controller), ggf. Rufumleitungsziel [> Rufumleitungsziel]
Bei ankommendem Anruf	Rufnummer und Name des Anrufers, soweit verfügbar
Bei abgehendem Anruf	Rufnummer des Angerufenen sowie dessen Namen, soweit verfügbar
Bei ankommender Message	Empfangener Message-Text

Inhalt des Textfeldes im Display (Forts.)

Gerätezustand, Anzeige	Inhalt des Textfeldes
Bei abgehender Message	■ Gesendeter Message-Text mit Funktion „Msg. To“ (versenden vordefinierter Textnachrichten), siehe Abschnitt „Messaging” auf Seite 83
Während einer Texteingabe	■ Eine zusätzliche Info über den gewählten Texteingabemodus Groß-/Kleinschreibung oder Ziffern, siehe ‘Grundregeln für die Bedienung’, Abschnitt ‘Texte editieren, Groß- und Kleinschreibung, Ziffern’ Seite 43

Hintergrundbild der Ruheanzeige

Das Hintergrundbild der Ruheanzeige ist mit Hilfe des separat erhältlichen Anwendungsprogramms zur Konfiguration des Handsets austauschbar (Configuration-Tool).

TIPP

Die Farbe des Textes, der während der Ruheanzeige auf dem Display angezeigt wird, lässt sich unter Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Anzeige > Farbe HS-Name ändern.
Drücken Sie auf [Pfeil nach oben], [Pfeil nach unten] der NAVIGATIONSWIPPPE und probieren Sie aus, welche Textfarbe vor Ihrem Hintergrundbild am besten lesbar ist.

Grundregeln für die Bedienung

Bei der Bedienung Ihres Handsets gibt es einige Funktionen, die häufig vorkommen. Machen Sie sich mit diesen Funktionen vertraut.

Handset einschalten

Das Handset ist aus. Taste HOOK ON **lange** drücken.

Handset ausschalten

Das Handset ist im Grundzustand (Ruheanzeige). Taste HOOK ON **lange** drücken.

Linker und rechter Softkey .

Die Funktion der Softkeys wechselt je nach Situation. Die Funktion steht immer im Display über der Taste, z. B. [Menü] oder [Trennen] oder [Optionen] . . .

Der SOFTKEY RECHTS dient zum Aufruf der über dem Softkey angezeigten Funktion, z. B. zum Aufruf des Hauptmenüs.

Der SOFTKEY LINKS dient zum Aufruf der über dem Softkey angezeigten Funktion, z. B. zum Trennen einer Verbindung, zum Aufruf weiterer Optionen oder zur Rückkehr zur vorigen Anzeige.

Wenn Sie sich in einem Menü befinden und den SOFTKEY LINKS **lange** drücken, geht das Handset in den Grundzustand (Ruheanzeige).

Zifferntasten

Aus dem Grundzustand (Ruheanzeige) heraus startet jeder Tastendruck auf eine Zifferntaste die Vorbereitung eines Wählvorganges.

Aus einer Display-Anzeige mit Menü-Icons heraus dient ein (kurzer oder langer) **Tastendruck** auf die Zifferntasten [1] bis [9] zur Menü-Schnellauswahl (Shortcut). Siehe Abschnitte „Menü-Schnellauswahl aus dem Hauptmenü” auf Seite 27.

Navigationswippe

Mit einem Tastendruck auf die Mitte der NAVIGATIONSWIPPE schließen Sie zum Beispiel Einstellvorgänge ab. Wirkung wie SOFTKEY RECHTS [OK].

Mit dem oberen, unteren, linken oder rechten Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE blättern Sie in einem Menüangebot oder in einer Liste. Zum Beispiel in einer Rufnummern-, Nachrichten- oder Anrufliste. Siehe auch Abschnitt „Programmierbare Bedienelemente” auf Seite 30.

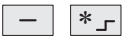
Doppelt belegte Tasten

Einige Tasten Ihres Handsets sind mit zwei Funktionen belegt. Diese erkennen Sie an den zusätzlichen Aufdrucken. Wenn Sie die zweite zusätzliche Funktion auslösen wollen, müssen Sie die Taste **lange** drücken, bis Sie einen tiefen Bestätigungston hören. Die Verfügbarkeit der Tastenfunktionen kann vom aktuellen Handset-Zustand (z. B. Handset im Grundzustand oder im Gespräch) und von der Telefonanlage abhängen, an der das Handset betrieben wird.

In den Grundzustand wechseln

Drücken Sie den SOFTKEY LINKS **lange**, um aus einem beliebigen Menü in den Grundzustand (Ruheanzeige) zu gelangen.

Tastatursperre mit Tastenfolge einschalten



Tastatur sperren: SOFTKEY RECHTS [Menü] und Taste [Stern] kurz nacheinander drücken. Über dem SOFTKEY RECHTS steht jetzt [Freigabe].

Tastatursperre aufheben

Bei eingeschalteter Tastatursperre weist der Text [Freigabe] in der Fußzeile über dem rechten Softkey auf diese Sperre hin.

Tastatursperre aufheben: SOFTKEY RECHTS [Freigabe] und Taste [Stern] nacheinander drücken. Entsprechende Texte in der Statuszeile unterstützen Sie bei der Bedienung, sobald Sie bei gesperrter Tastatur z. B. eine Zifferntaste betätigen.

Automatische Tastatursperre

Unter Menü > Einstellungen > Sicherheit > Tastatursperre können Sie eine automatische, nach Zeit gesteuerte Tastatursperre einrichten.

TIPP

Die automatische Tastatursperre sperrt die Tastatur, wenn während der gewählten Zeit kein Anruf und keine Bedienhandlung am Handset erfolgt sind. Das manuelle Einschalten der Tastatursperre bleibt weiterhin möglich. Zum Aufheben der Tastatursperre ist keine PIN erforderlich!

Sicherheitseinstellungen

PIN (Persönliche Identifikations Nummer)

Das D5/FC5 und das Security-Handset FC5 S bieten unter dem Menüpunkt Sicherheit zwei PINs:

- Eine „PIN“ für das Abschließen und Wiederaufschließen des Handsets
- Eine weitere „Security-PIN“ für
  - die Parametrierung des Notrufes und des Lagealarms, die ohne Security-Modus genutzt werden können und
  - die An- und Abmeldung des Security Handsets als Personen-Notsignal-Gerät im Security-Modus

Abgeschlossenes Handset entsperren

Wenn ihr Handset mit Hilfe von Menü > Einstellungen > Sicherheit > Abschließen gesperrt wurde, funktioniert nur noch die Notrufauslösung, sofern eine Notrufnummer eingerichtet ist.

Bei allen anderen Tastenbetätigungen erhalten Sie den Hinweis in der Statuszeile «HS (Handset) gesperrt, PIN eingeben». Gleichzeitig öffnet sich ein Eingabefeld für die PIN-Nummer.

Geben sie die aktuelle PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe mit SOFTKEY RECHTS [OK]. Das Handset ist wieder entsperrt.

TIPP

Die Rufannahme bei abgeschlossenen Handset ist parametrierbar und lässt sich so einstellen, dass Anrufe auch ohne Eingabe der PIN angenommen werden können. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Systembetreuer, ob diese Einstellung in Ihrem System gestattet ist.

Hörerlautstärke während eines Gespräches vorübergehend ändern

Die **Grundeinstellung** der Hörerlautstärke erfolgt unter Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Hörerlautstärke.

Sie können diese Einstellung bei Bedarf während eines Telefonates **vorübergehend** ändern:

Sie telefonieren ohne aktivierte Freisprechfunktion.

Lautstärke vorübergehend erhöhen

Funktion aufrufen: Einmal **kurz** auf den **rechten** (oder linken) Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE drücken. In der Kopfzeile erscheint die Anzeige «Hörer-Lautstärke». Dann ...

Lautstärke erhöhen: Mehrfach kurz auf den rechten Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE drücken. Die Lautstärke erhöht sich pro Tastenbetätigung um eine Stufe. Kurze Tastenbetätigungen wiederholen, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Lautstärke vorübergehend verringern

Funktion aufrufen: Einmal **kurz** auf den (rechten oder) **linken** Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE drücken. In der Kopfzeile erscheint die Anzeige «Hörer-Lautstärke». Dann ...

Lautstärke verringern: Mehrfach kurz auf den linken Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE

drücken. Die Lautstärke verringert sich pro Tastenbetätigung um eine Stufe. Kurze Tastenbetätigungen wiederholen, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

HINWEIS

Die neue Einstellung bleibt nur für das aktuelle Gespräch bestehen. Beim nächsten Gespräch ist wieder die ursprünglich voreingestellte Grundlautstärke für den Hörer wirksam.

Mehrere Anzeigefenster

Wenn mehrere unterschiedliche Ereignisse (Anrufe, Nachrichten, ...) aufgetreten sind, die noch nicht zur Kenntnis genommen wurden, zeigt die Statuszeile im Ruhezustand zu jedem Ereignis-Typ das passende Icon an. Durch die Auswahl eines Icons holen Sie das dazu gehörende Anzeigefenster in die Anzeige.

Auswahl aus mehreren Anzeigefenstern treffen

- Aus dem Ruhezustand mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [LISTE] in die Statuszeile wechseln.
- Mit einem Tastendruck auf den **rechten oder linken Pfeil** der NAVIGATIONS-WIPPE das gewünschte Icon markieren.
- Mit einem Tastendruck auf den Softkey rechts [OK] die Auswahl des aktuell markierten Icons bestätigen.

Das Anzeigefenster des markierten Icons erscheint im Display.

Texte editieren (Text, Ziffern, Groß- / Kleinschreibung)

Jeder lange Tastendruck [Stern/Shift] verändert den Textmodus bei einer Funktion mit Texteingabe (z. B. im Telefonbuch einen Namen eingeben) wie folgt:

- «Abc» Jedes Wort beginnt mit einem Großbuchstaben

- «ABC» Es werden nur Großbuchstaben verwendet
- «abc» Es werden nur Kleinbuchstaben verwendet
- «123» Es werden nur Ziffern verwendet

Die Telefonfunktionen

Telefonieren wie gewohnt

Sie können mit Ihrem Dect Handset telefonieren, wie Sie es von anderen Telefonen in Ihrer Telefonanlage gewohnt sind:

Ein Telefonat innerhalb der Telefonanlage führen (intern): Wählen Sie die Durchwahlnummer Ihres Gesprächspartners.

Ein Telefonat nach außerhalb der Telefonanlage führen (extern): Wählen Sie zuerst die Amtskennziffer (häufig die Null) und dann die Rufnummer Ihres externen Gesprächspartners.

HINWEIS

Abbruch der Telefonfunktionen (Wahl, abgehender Ruf) mit einem Druck auf die Taste AUFLEGEN .

Anrufen, Blockwahl

1 2 ABC 7 PQRS 6 MNO
Gewünschte Rufnummer wählen, z. B. 1 2 7 6.

— LÖSCHEN
Tippfehlerkorrektur, falls nötig.

Abheben. Der Wählvorgang startet.

HINWEIS

Einige Telefonanlagen unterstützen außer der Blockwahl auch die Einzelziffernwahl (erst abheben, dann die Rufnummer - Ziffernfolge - wählen). Lesen Sie die Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Anrufen aus dem Telefonbuch

Rufen sie das Telefonbuch des Handsets entweder mit dem Schnellzugriff, der Taste [TELEFONBUCH] oder über Menü > Telefonbuch auf.

Anrufen aus dem Telefonbuch, Schnellzugriff

TIPP

Das Handset befindet sich im Grundzustand – Ruheanzeige.
Mit einem **langen** Tastendruck auf eine Buchstabentaste – z. B. auf den ersten Buchstaben des gesuchten Namens – in das Telefonbuch springen und das Eingabefeld zur Namenseingabe öffnen.

6 MNO .... 3 DEF oder [Pfeil nach oben] / [Pfeil nach unten]
Mit den Buchstabentasten den Namen vervollständigen. Wenige Sekunden warten. Das Telefonbuch bietet einen entsprechenden passenden Namen als Rufziel an. Oder jetzt mit dem oberen oder unteren Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE in der Liste blättern und einen Listeneintrag als Rufziel aussuchen.

Abheben. Der Wählvorgang startet mit der ersten Rufnummer des markierten Teilnehmers.

Oder, an Stelle des Abhebens ...

— [OK]
Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] zunächst den vollständigen Telefonbucheintrag anzeigen lassen. Dann ...

Mit dem oberen oder unteren Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE die erste oder zweite Rufnummer für die Wahl aussuchen, sofern eine zweite Rufnummer angeboten wird.

— [OPTIONEN]
Mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] die Liste der Optionen öffnen. (Den Punkt ‘Anrufen’ bei Bedarf mit der NAVIGATIONSWIPPE markieren)

— [OK]
Die Funktion ‘Anrufen’ mit [OK] bestätigen. Der Wählvorgang startet automatisch. Gespräch führen. Gespräch beenden.

HINWEIS

An Stelle des Anrufes können Sie mit der NAVIGATIONSWIPPE eine andere Aktion aus der Liste auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] ausführen.

Anrufen aus den Listen Wahlwiederholung, verpassten oder angenommenen Anrufen

Für Anrufe können Sie auch Einträge aus den Listen «Wahlwiederholung», «Verpasste Anrufe» und «Angenommene Anrufe» verwenden.

- Die gewünschte Liste über Menü > Untermenü-Icon > ... aufrufen.
- Mit dem oberen oder unteren Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE in der Liste blättern und einen Listeneintrag als Rufziel aussuchen.
- Die weitere Bedienung erfolgt wie beim Schnellzugriff.

TIPP

Der Schnellzugriff auf die Liste «Wahlwiederholung» erfolgt aus dem Grundzustand des Gerätes (Ruheanzeige) durch einen **langen** Tastendruck auf die Taste [ ] .

HINWEIS

Wenn in der Statuszeile ein Ereignis-Symbol aus der Liste auf Seite 35 dargestellt ist, weist der blinkende SOFTKEY LINKS [Liste] [–] zusätzlich auf nicht zur Kenntnis genommene Ereignisse hin. Siehe „Mehrere Anzeigefenster” auf Seite 43.

Gespräch beenden

[ ]

Auflegen.

Einen Anruf annehmen

Ihr Handset klingelt.

[ ]

Abheben.

TIPP

Wenn das Handset z. B. während einer Besprechung klingelt, können Sie mit einem Tastendruck auf die Taste [R] den Klingelton unterdrücken. Danach entscheiden Sie in Ruhe und ohne das störende Klingeln, ob Sie den Anruf annehmen oder abweisen wollen.

HINWEIS

Wenn Sie während eines Gespräches eine Nachricht (Message) erhalten, wird diese Gesprächsverbindung nicht unterbrochen.

Akustische Anrufsignalisierung unterdrücken (Schnellzugriff)

Voraussetzung: Ihr Handset ist im Grundzustand (Ruheanzeige).

1

Ein **langer** Tastendruck auf die Taste [1] schaltet die akustische Anrufsignalisierung aus und den Vibrator ein.
In der Kopfzeile der Ruheanzeige erscheint zur Erinnerung das durchgestrichene Klingelsymbol .

1

Ein nochmaliger **langer** Tastendruck auf die Taste [1] schaltet wieder zurück auf die Einstellungen, die unter Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Signalisierung vorgenommen wurden.

Das durchgestrichene Klingelsymbol in der Kopfzeile der Ruheanzeige verschwindet.

TIPP

Ist das durchgestrichene Klingelsymbol immer sichtbar, ist mindestens eine der akustischen Signalisierungen deaktiviert. Siehe Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Signalisierung.

Stilles Laden wahlweise aktivieren

Diese Funktion dient dazu die akustische Ruf-Signalisierung in der Ladestation aus- oder wieder einzuschalten.

Voraussetzung: Ihr Handset ist im Grundzustand (Ruheanzeige).

[*] [Stern/Shift] / [R] Taste [R]

- Drücken Sie zum Umschalten der Softkey-Funktion lange auf die Taste [Stern/Shift] und anschließend zum Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion, auf die Taste [R].
- Direkt nach der Betätigung der Funktion, wird der Zustand kurz (2-3 Sek.) im Display des Endgeräts angezeigt, Stilles Laden Ein/Stilles Laden Aus.

Einen Anruf abweisen

Ihr Handset klingelt.

[—] [TRENNEN]
Ein Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Trennen] weist den Anrufer ab. Der Anrufer hört den Besetztton.

Der Betrieb an einer DoIP-Telefonanlage erfordert eine abweichende Bediensequenz:

- Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Optionen], dann
- Bestätigung der Funktion „Abweisen“ durch SOFTKEY RECHTS [OK].

Busy on Busy im DoIP-System, Anruf abweisen bei besetzt

Das Leistungsmerkmal steht nur im DoIP-System zur Verfügung und ist im Endgerät aktivierbar. Die Standardeinstellung ist aus.

Gehen Sie vor wie folgt:

- Öffnen Sie das Hauptmenü mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü]
- Navigieren Sie über Einstellungen => Geräteeinstellungen zum Untermenü Geräteverhalten
- Wählen Sie die Funktion Busy on Busy aus und bestätigen Sie mit Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK]
- Aktivieren Sie die Funktion mit der Auswahl Ein und bestätigen Sie mit dem SOFTKEY RECHTS [OK].

Rückfrage, Makeln, Weiterverbinden

Während Sie ein Gespräch führen, können Sie mit einem zweiten Gesprächspartner Rückfrage halten und abwechselnd mit beiden Gesprächspartnern sprechen. Der jeweils andere Gesprächspartner wartet dann. Außerdem können Sie einen Anrufer weiterverbinden.

Rückfrage einleiten, makeln, beenden

Rückfrage einleiten

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Sie telefonieren.	
R Rückfrage einleiten. Ihr erster Gesprächspartner hört Sie nicht.	
7 PQRS 6 MNO 5 JKL 4 GHI Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.	7 PQRS 6 MNO 5 JKL 4 GHI Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.
Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet.	Abheben. Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet.

Während der Rückfrage zwischen den Gesprächspartnern wechseln

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
R Mit jedem Druck auf die Taste [R] wechseln Sie zwischen Ihren Gesprächspartnern. Diese Funktion heißt **Makeln**.	

Rückfrage beenden

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Auflegen. Ihre Gesprächsverbindung zu Ihren beiden Gesprächspartnern ist beendet. Wenn Ihre beiden Gesprächspartner noch nicht aufgelegt haben, sind diese jetzt miteinander verbunden. Siehe auch ‘Einen Anrufer weiterverbinden’.	

Einen Anrufer weiterverbinden

Rückfrage einleiten, Anrufer verbinden

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Sie telefonieren mit Gesprächspartner A.	
R Rückfrage einleiten. Ihr erster Gesprächspartner hört Sie nicht.	
7 PQRS 6 MNO 5 JKL 4 GHI Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.	7 PQRS 6 MNO 5 JKL 4 GHI Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.
Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner B wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner A wartet.	Abheben. Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner B wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner A wartet.

Rückfrage einleiten, Anrufer verbinden (Forts.)

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
	Warten Sie, bis in der Kopfzeile des Displays Ihres Handsets die Meldung «Wird gerufen» erscheint oder bis der zweite Gesprächspartner B abhebt. Dann zeigt die Kopfzeile des Displays Ihres Handsets die Meldung «Verbunden».
Auflegen. Gesprächspartner A und Gesprächspartner B sind jetzt miteinander verbunden.	Auflegen. Gesprächspartner A und Gesprächspartner B sind jetzt miteinander verbunden.

HINWEIS

Sie können Gesprächspartner A weiterverbinden, ohne abzuwarten, bis Gesprächspartner B abhebt.

Dreier-Konferenz

Sie können mit zwei weiteren Gesprächspartnern eine Dreier-Telefonkonferenz (3PTY, Three Party Conference) abhalten. Jeder Teilnehmer kann dabei mit jedem sprechen.

Konferenz einleiten

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Um die Funktion ‘Dreierkonferenz’ nutzen zu können, muss sie an der Anlage Integral 55 für Ihr Handset freigeschaltet sein.	
Sie telefonieren.	
R Rückfrage einleiten. Ihr erster Gesprächspartner hört Sie nicht.	
7 PQRS 6 MNO 5 JKL 4 GHI Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.	7 PQRS 6 MNO 5 JKL 4 GHI Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.
Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet. (Sie hören einen Abweiston, falls die Verbindung nicht hergestellt werden kann.)	Abheben. Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet.
R Wechseln.	R Wechseln (Makeln), wenn gewünscht.
4 GHI Kennziffer für Konferenz eingeben, z.B. 4. Im Display steht «Konf.» Sie können nun mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen.	■ MIT SOFTKEY LINKS [Optionen] eine Auswahlliste öffnen ■ Mit der NAVIGATIONSWIPPE Up/Down die Funktion [3er Konferenz] auswählen ■ Mit SOFTKEY RECHTS [OK] die Funktion «3er Konferenz» bestätigen

Konferenz einleiten (Forts.)

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Sie telefonieren in einer Dreier-Konferenz.	

Konferenz beenden

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Sie telefonieren in einer Dreier-Konferenz.	
R In Rückfrage gehen.	Alternative: Nur Verbindung zu Teilnehmer 1 oder Teilnehmer 2 trennen: ■ Mit SOFTKEY LINKS [Optionen] eine Auswahlliste öffnen ■ Mit der NAVIGATIONSWIPPE Up/Down die Funktion [Auslösen Tln_1] oder [Auslösen Tln_2] auswählen ■ Mit SOFTKEY RECHTS [OK] die gewählte Funktion bestätigen
Sie bleiben mit beiden Gesprächspartnern verbunden und können zwischen ihnen wechseln (makeln).	Sie bleiben mit dem Teilnehmer verbunden, dessen Verbindung Sie nicht „ausgelöst“ (getrennt) haben.
Auflegen. Die Verbindung zwischen Ihnen und Ihren beiden Gesprächspartnern wird getrennt. Die Verbindung zwischen Ihren Gesprächspartnern bleibt bestehen, bis einer von beiden auflegt.	Auflegen. Die Verbindungen zwischen allen Teilnehmern dieser Dreierkonferenz werden getrennt.

Gespräche laut hören, Mikrofon ausschalten

Ihr Handset hat eine Freisprechausstattung. Wenn Sie die Freisprechfunktion einschalten, hören sie Ihren Gesprächspartner laut aus dem rückseitigen Lautsprecher. Außerdem können Sie selbst frei sprechen, ohne das Handset in den Händen oder vor den Mund zu halten.

Während des Telefonierens können Sie das Mikrofon an Ihrem Handset ausschalten. Der Hörer bleibt dabei eingeschaltet. Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht, aber Sie ihn.

Freisprechfunktion ein- und ausschalten

Sie telefonieren.

R

Freisprechfunktion einschalten: Taste [R] **lange** drücken. Sie hören Ihren Gesprächspartner laut aus dem rückseitigen Lautsprecher für das Freisprechen. Im Display steht .

R

Freisprechfunktion wieder ausschalten: Taste [R] **lange** drücken. Das Symbol im Display verschwindet.

Mikrofon aus- und einschalten (Mute ein / aus)

Sie telefonieren.

1

Mikrofon ausschalten: Taste [1] **lange** drücken. Im Display steht . Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht hören.

1

Mikrofon wieder einschalten: Taste [1] **lange** drücken. Sie können das Telefonat fortsetzen, ihr Gesprächspartner kann Sie wieder hören.

Das Symbol verschwindet.

HINWEIS

Bei Gesprächsende werden der Lautsprecher für das Freisprechen aus- und das Mikrofon wieder eingeschaltet.

TIPP

Wenn Sie Ihr Handset während eines Gesprächs in das Ladegerät stellen, wird das Freisprechen eingeschaltet, sofern dieses Verhalten unter Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Geräteverhalten > Verhalten in Ladeschale aktiviert ist.

Rufumleitungen einrichten

Bei Bedarf können Sie für Ihr Handset Rufumleitungen einrichten.

Menü «Rufumleitung» öffnen, Rufumleitungen einrichten

<table>
<tr><th>Handset an Integral 55</th><th>Handset an DoIP (System f.airnet)</th></tr>
<tr><td colspan="2">Das Handset befindet sich im Ruhezustand. Im Display sehen Sie die Ruheanzeige (Hintergrundbild).</td></tr>
<tr><td colspan="2">■ [—] [MENÜ]
Öffnen Sie das Hauptmenü mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [Menü].
■ Navigieren Sie zum Icon .
In der Kopfzeile des Displays erscheint die Überschrift «Rufumleitung».
■ Öffnen Sie das Menü «Rufumleitung» mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK].</td></tr>
<tr><td>An einer Integral 55 haben Sie die Auswahl zwischen folgenden Funktionen:
■ Rufumleitung einrichten
■ Rufumleitung löschen
■ Follow Me freigeben
■ Follow Me aktiv?
■ Follow Me aktivieren /deaktivieren</td><td>An einer DoIP-Anlage (System f.airnet) haben Sie die Auswahl zwischen folgenden Funktionen:
■ Umleitung „sofort“
■ Umleitung „bei Besetzt“
■ Umleitung „nach Zeit“</td></tr>
<tr><td>Die Funktion „Rufumleitung einrichten“ bietet die Umleitungstypen
■ (Rufumleitung) „sofort“
■ (Rufumleitung) „bei Besetzt“
■ (Rufumleitung) „bei nicht erreichbar“
■ (Rufumleitung) „nach Zeit“
Die Funktion „Rufumleitung löschen“ löscht eingerichtete Rufumleitungen.
Mit den „Follow Me“-Funktionen können Sie Anrufe, die an andere Nebenstellen gerichtet sind, auf Ihr Handset umlenken. Die Anrufe „folgen“ Ihnen.</td><td>Jeder dieser drei Umleitungstypen bietet die Möglichkeiten
■ Interne Anrufe (umleiten)
■ Externe Anrufe (umleiten)</td></tr>
</table>

Menü «Rufumleitung» öffnen, Rufumleitungen einrichten (Forts.)

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)

Standard-Rufumleitungen einrichten / löschen
■ Navigieren Sie zu einem der Einträge «Rufumleitung einrichten» oder «Rufumleitung löschen».
■ Bestätigen Sie mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK].
In der Kopfzeile des Displays erscheint die passende Überschrift «Rufumleitung einrichten» oder «Rufumleitung löschen».
■ Wählen Sie den Umleitungstyp, den Sie einrichten oder löschen wollen.
■ Bestätigen Sie mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK].
■ Hatten sie die Löschfunktion gewählt, wird sie ausgeführt.
■ In allen anderen Fällen:
  ■ Warten Sie, bis auf dem Display das Eingabefeld für die Rufnummer erscheint.
  ■ Tragen Sie die Rufnummer ein, auf die ankommende Rufe umgeleitet werden sollen.
  ■ Bestätigen Sie mit dem SOFTKEY RECHTS [OK].
	Rufumleitungen einrichten
	■ Navigieren Sie zu einem der Icons
	 , oder .
	In der Kopfzeile des Displays erscheint die Überschrift «sofort», «bei Besetzt» oder «nach Zeit».
	■ Bestätigen Sie mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK].
	■ Navigieren Sie zum Eintrag «interne Anrufe» oder «externe Anrufe»
	■ Bestätigen Sie mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK].
	■ Warten Sie, bis auf dem Display die Zeile mit dem Kontrollkästchen (die Checkbox) für das Aktivieren / Deaktivieren der Rufumleitung sowie die Eingabezeile für die Rufnummer erscheinen.
	■ Navigieren Sie zur Zeile mit dem Kontrollkästchen und aktivieren / deaktivieren Sie die Rufumleitung mit dem SOFTKEY LINKS [Ändern].
	■ Navigieren Sie zur Eingabezeile für die Rufnummer und tragen Sie die Rufnummer ein, auf die ankommende Rufe umgeleitet werden sollen.
	■ Bestätigen Sie den Vorgang mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] und beenden Sie ihn mit [OK] für «Abbruch» oder «Sichern».

Menü «Rufumleitung» öffnen, Rufumleitungen einrichten (Forts.)

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Besonderheiten bei der Rufumleitung „nach Zeit“ ■ Für die Rufumleitung „nach Zeit“ gibt es nur ein Eingabefeld für die Rufnummer, auf die umgeleitet werden soll. Die Zeit, nach deren Ablauf diese Umleitung erfolgt, ist in der Konfiguration der Integral 55 für die gesamte Telefonanlage vorgegeben. Wenden Sie sich an Ihren Systembetreuer, um weitere Informationen zu erhalten. **Follow Me einrichten** Sie können von Ihrem Handset aus Anrufe von einem anderen Telefon zu sich umleiten. Dazu müssen Sie: ■ ... diese Funktion zunächst am anderen Telefon vorbereiten – «Follow Me freigeben». ■ ... die Rufnummer des anderen Telefons an Ihrem Handset eingeben – «Follow Me aktiv». ■ Danach können Sie zum gewünschten Zeitpunkt mit Ihrem Handset die Rufumleitung aktivieren – «Follow Me aktivieren/deaktivieren». Wenden Sie sich an Ihren Systembetreuer, um weitere Informationen zu erhalten.	**Besonderheiten bei der Rufumleitung „nach Zeit“** ■ Außer der Zeile mit dem Kontrollkästchen für die Aktivierung gibt es zwei Eingabefelder: Für die Rufnummer, auf die umgeleitet werden soll und für die Zeit, nach deren Ablauf diese Umleitung erfolgen soll. ■ Navigieren Sie nacheinander zu den Eingabefeldern für die Rufnummer und die Zeit. Editieren Sie deren Inhalte. ■ Tragen Sie die «Rufnummer» und die «Zeit in Sekunden» ein. ■ Bestätigen Sie den Vorgang mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] und beenden Sie ihn mit [OK] für «Abbruch» oder «Sichern».

a Sollten Funktionen nicht verfügbar sein, wenden Sie sich bitte an den Systemverantwortlichen Ihrer Telefonanlage!

b Bei einer deaktivierten Rufumleitung ist das Kontrollkästchen (Checkbox) unter der Zeile «Aktiv:» nicht markiert!

Menü «Rufumleitung» öffnen, Rufumleitungen einrichten (Forts.)

Rufumleitung an DoIP ohne Funktel TVA-System

Das Leistungsmerkmal zur Rufumleitung an einer alternativen Telefonvermittlungsanlage (TVA) steht nur im DoIP-Betrieb zur Verfügung und ist im Endgerät aktivierbar. Die Standardeinstellung ist Astimax (REST).

Die Einstellung sollte nur bei Bedarf geändert werden, wenn das TVA-System die Standard Rufumleitungsfunktion nicht unterstützt, aber eine Umleitung über SIP akzeptiert und diese Funktion im DECT-Controller (ab Version 5.1.2RC3) aktiviert wurde.

Gehen Sie vor wie folgt:

- Öffnen Sie das Hauptmenü mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü]
- Navigieren Sie über Einstellungen => Geräteeinstellungen ins Untermenü Rufumleitung
- Wählen Sie mit der Navigationswippe die Methode IWU (SIP) aus, wenn Ihre TVA die Standard Rufumleitungsfunktion nicht unterstützt und bestätigen Sie mit Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK].

Voraussetzung: Die SIP-Funktion wird vom TVA-System unterstützt und ist im DECT-Controller (ab Version 5.1.2RC3) aktiviert.

Sprach-Mailbox (DoIP, System f.airnet)

Sie können für Ihr Handset in der Telefonanlage eine Sprach-Mailbox einrichten lassen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Systembetreuer Ihrer Telefonanlage.

Sprach-Mailbox aus der Ruheanzeige abhören

Voraussetzungen für die Nutzung einer Sprach-Mailbox schaffen ...

- Richten Sie für Ihr Handset in der Telefonanlage eine Sprach-Mailbox ein. Diese Sprach-Mailbox ist unter einer eigenen Rufnummer erreichbar.
- Richten Sie auf Ihrem Handset eine Rufumleitung nach Ihrer Wahl («sofort», «bei Besetzt» oder «nach Zeit») auf die Rufnummer der Sprach-Mailbox ein. In der unteren Zeile der Ruheanzeige steht jetzt die Rufnummer dieser Sprach-Mailbox: « **>> `Rufnummer`** ».
- Das Ereignis-Symbol in der Statuszeile signalisiert mindestens eine noch nicht abgehörte Sprach-Mail. Über dem linken Softkey steht [Liste].

TIPP

Wenn Sie für Ihr Handset eine „Rufumleitung bei Besetzt“ einrichten, sollten Sie in der DoIP-Telefonanlage für Ihr Handset die Option „besetzt bei besetzt“ aktivieren. Anderenfalls erfolgt keine Rufumleitung „bei Besetzt“, da dieser Zustand nicht erkannt wird.

Ereignis-Symbol markieren, Sprach-Mailbox abhören ...

- — [Liste]
  Drücken Sie den SOFTKEY LINKS [LISTE] bis das Ereignis-Symbol der Sprach-Mailbox in der Statuszeile der Ruheanzeige (Grundzustand) durch einen hellen Hintergrund markiert ist.

- Wenn in der Statuszeile mehrere Ereignis-Symbole angezeigt werden, wechseln Sie mit dem rechten Pfeil der **NAVIGATIONSWIPPE** zum Symbol , um es zu markieren.

- [—] [OK]
  Drücken Sie den SOFTKEY RECHTS [OK], um die Verbindung zur Mailbox aufzubauen. Warten Sie auf die Verbindungsanzeige in der Statuszeile.

- [*] [Stern/Shift]
  Drücken Sie auf die Taste [Stern/Shift], sobald die Verbindungsanzeige erscheint. Folgen Sie den Ansagen, um Ihre Sprach-Mails abzurufen.

Sprach-Mailbox abhören

Sie können die in Ihrer Sprach-Mailbox abgelegten Anrufe bei Bedarf abhören.

Voraussetzung ...

- Für Ihr Handset ist in der Telefonanlage eine Sprach-Mailbox eingerichtet. Diese Sprach-Mailbox ist unter einer eigenen Rufnummer erreichbar.

Mailbox abhören ...

[5 JKL] [6 MNO] [0] [1 ⌂] [1 ⌂] [9 WXYZ] [7 PQRS] [4 GHI]
Wählen Sie Ihre Mailbox-Rufnummer, z.B. 5 6 0 1 1 9 7 4.

[—] LÖSCHEN
Tippfehlerkorrektur, falls nötig.

-
  Abheben. Der Wählvorgang startet. Warten Sie auf die Verbindungsanzeige in der Statuszeile.

- [Stern/Shift]
  Drücken Sie auf die Taste [Stern/Shift], sobald die Verbindungsanzeige erscheint. Folgen Sie den Ansagen, und rufen Sie Ihre Sprach-Mails ab.

Auflegen. Die Verbindung zwischen Ihrem Handset und Ihrer Sprach-Mailbox wird getrennt.

HINWEIS

Machen Sie sich mit den Leistungsmerkmalen und Einstellungen Ihrer Telefonanlage vertraut.

Einen SOS-Notruf auslösen

Das Leistungsmerkmal ’Einen SOS-Notruf auslösen’ muss vor der ersten Nutzung am Handset eingerichtet werden. Siehe Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Notrufnummer.

Notruf bei abgeschlossenem Handset auslösen

Voraussetzung: Das Handset ist abgeschlossen. Das Display über dem SOFTKEY RECHTS zeigt [**SOS**].

SOFTKEY RECHTS [SOS] **lange** drücken. Die Notrufnummer wird gewählt.

Alternative: Die Wahl der Notrufnummer mit einem **kurzen Druck** auf die SOS-Taste SOFTKEY RECHTS [SOS] **vorbereiten** und dann mit einem **zweiten Tastendruck** auf den SOFTKEY RECHTS [SOS] **auslösen**.

HINWEIS

Der Notruf SOS steht nur zur Verfügung, wenn eine Notrufnummer eingegeben ist und sich das Handset innerhalb der Funkreichweite der Telefonanlage befindet.

Lagealarm und Abrissalarm

Notruf oder Message per Lage- oder Abrissalam auslösen

Die Geräte-Type FC5 L oder ein Personennotrufgerät FC5 S in der Verwendung als Telefonhandset ohne Anmeldung am Alarmserver (Security-Mode nicht aktiv), erlaubt die Funktion einen Notruf oder eine Message über die Sensorik per Lage- und/oder Abrissalam auszulösen.

Voraussetzungen:

- ✓ Die Anmeldung an ein- oder mehrerer Systeme wie I33/I55, GAP, I1/3/5 und DoIP- Funktel/Spectralink oder in der Telekom Cloud ist zur Einrichtung der Notrufnummer-/n gegeben.
- ✓ Zum Versenden einer Message per Notruf, ist die Einrichtung eines Festrufes im System DSS/TSS oder Nucleus erfolgt.
- ✓ Zur Anwendung der Funktion Notruf oder Message (Festruf) per Abrissalarm, ist ein FC5 L oder FC5 S mit Softwarestand 4.0.20 oder höher vorhanden.

Geräteeinstellungen Lagealarm - Abrissalarm

Die Funktion der Lage- bzw. Abrissalarm Sensorik lässt sich wahlbasierend getrennt oder in Kombination parametrieren. Diese Funktionseinstellungen sind unabhängig der Parameter, die in den Secury-Einstellungen für Personenalarme aktiviert oder deaktiviert sind.

Die lokale Vor- und Alarm Signalisierung eines Handsets, kann individuell für den Lagealarm eingestellt werden. Über die Parameter Verzögerungszeit, Voralarmzeit und aktiv im Gespräch, ist das Auslöseverhalten passend zum jeweiligen Einsatz der Handsets konfigurierbar. Mit dem Rufparameter Verbindungszeit, lässt sich die Dauer zum Aufbau einer Rufverbindung festlegen. Die Wartezeit bestimmt das Zeitintervall, bis das Handset erneut versucht eine Rufverbindung herzustellen. Während der Wartezeit ist die Alarm-Signalisierung aktiv.
Das Auslöseverhalten des Abrissalarms ist nicht konfigurierbar, die Parameter sind fest vorgegeben. Der Abrissalam wird sofort ohne Verzögerungs- und Vo-

ralarmzeit ausgelöst und bleibt im Gespräch immer aktiv. Einstellungen unter dem Menüpunkt Parameter, wirken nur bei Lagealarm.

Zum Lagealarm beziehungsweise Abrissalarm ist eine Rufnummer zur Sprech-Verbindung mit einem Endgeräteteilnehmer oder der Zentrale konfigurierbar. Alternativ kann anstatt einer Teilnehmer Rufnummer auch ein Festruf zur Übertragung einer Message eingebunden werden. Weitere Informationen zur Einrichtung dieser Notruffunktionen, sind der Bedienungsanleitung „DECT Konfigurator“ unter dem Abschnitt „Geräteeinstellungen/Notrufnummer“ zu entnehmen.

Anwendungsfall: Notruf per Lage- oder Abrissalarm auslösen

Geräteeinstellung Lagealarm und Abrissalarm aktiv

Status: Ein

Signalisierung Voralarm

Lautstärke: leise
Tonfolge: Tonfolge 1
Vibrator: ein
Beleuchtung: aus

Signalisierung Alarm

Lautstärke: laut
Tonfolge: Tonfolge 2
Vibrator: aus
Beleuchtung: ein

Parameter

Verzögerungszeit: 45 Sekunden
Voralarmzeit: 15 Sekunden
Aktiv im Gespräch: Nein

Rufparameter

Verbindungszeit: 90 Sekunden
Wartezeit: 30 Sekunden

Rufnummer: 512

Erläuterung der Notruffunktion mit Einstellungen im Anwendungsfall

Lagealarm:

Sobald sich das Handset in Lageposition (mehr als 55°) befindet, beginnt mit dem Erkennen der Alarmbedingung die Verzögerungszeit. Nach Ablauf der Verzögerungszeit 45 Sekunden setzt die lokale Voralarm Signalisierung ein, die akustisch leise mit Tonfolge 1 und durch Gerätevibration, den Eintritt eines bevorstehenden Alarm-Notrufs ankündigt. Während der Voralarmzeit lässt sich das Auslösen eines Notrufs durch Aufrichten des Handsets „senkrechtes Halten“ abwenden oder mit quittieren durch Drücken der Keytaste links kurzzeitig unterbrechen. Die Sensorik wird während einer Gesprächsverbindung nicht aktiv, um eine Unterbrechung durch Notrufauslösung zu vermeiden.

Nach Ablauf der 15 Sekunden Voralarmzeit wird der Notruf (Alarm) an die Rufnummer 512 (Teilnehmer-ID des Notrufempfängers) ausgelöst, um eine Gesprächsverbindung mit dem Notrufempfänger herzustellen. Die Verbindungszeit endet nach 90 Sekunden. Sobald die Verbindungszeit abgelaufen ist, beginnt die Wartezeit mit 30 Sekunden. In dieser Zeit wird das Display des Handsets hell beleuchtet und signalisiert lokal, akustisch laut in Tonfolge 2, den Alarm Zustand.

Die Verbindungszeit ist die maximale Zeitdauer eines Anrufs zwischen dem auslösenden Handset im Zustand „Lagealarm“ und dem Empfänger des Notrufes. Die Dauer eines Intervalls (90 Sek.) setzt sich aus der Wählzeit (Rufaufbau) und der Sprechzeit mit dem Notrufempfänger zusammen. Sie beginnt mit dem Rufaufbau (Klingeln) und endet entweder automatisch durch Zeitablauf oder durch das Beenden (Trennen und Abbruch des Alarms mit Keytaste links oder durch Auflegen mit roter Hörertaste) der Verbindung.

Während einer Gesprächsverbindung mit dem Notrufempfänger befindet sich das Alarm gebende Gerät im Freisprechmodus, beispielsweise mit der Möglichkeit, um eine durch Sturz bewegungsunfähige Person anzusprechen.

Die „Wartezeit“, ist die Zeit, nach der ein Ruf für eine Gesprächsverbindung sich im Zustand „Lagealarm“ wiederholt, wenn die Verbindungszeit ***abgelaufen*** ist (Notrufempfänger wird nicht erreicht), durch ***Trennen/Abbruch*** ein Notruf abgebrochen wird oder der Empfänger den Ruf ***abweist***.

Ein ausgelöster Notruf kann nur am Alarmgerät, durch *„Trennen und Abbruch mit Keytaste links oder durch Auflegen mit roter Hörertaste“,* beendet werden. Um nicht erneut einen Alarm auszulösen, muss sich das Gerät in senkrechter Lage befinden.

Abrissalarm:

Die Funktion des automatischen Notrufs per Abrissalarm, durch Ziehen der Abrissschnur, ist ähnlich dem Lagealarm. Die Einstellungen unter dem Menüpunkt Lagealarm wirken in gleicher Weise bis auf die Parameter „Verzögerungszeit, Voralarmzeit und aktiv im Gespräch“. Das Auslöseverhalten der Abriss-Sensorik ist fest vorgegeben, Parametereinstellungen beeinflussen nur das Auslösen des Lagealarms. Ein Abrissalarm wird sofort ohne Verzögerungs- und Voralarmzeit ausgelöst und ist auch im Gespräch aktiv. Siehe auch Abschnitt „Notruf oder Message per Lage- oder Abrissalam auslösen” auf Seite 67.

Ein ausgelöster Notruf per Abrissalarm kann ebenfalls, wie zuvor auch beim Lagealarm, durch *„Trennen und Abbruch oder durch Auflegen“* beendet werden. Um nicht erneut einen Alarm auszulösen muss der Abrisskontakt gesteckt sein.

Besondere Merkmale der Menüoptionen Lage- und Abrissalarm

HINWEISE

- Das Menü Geräteeinstellungen sowie die Einstellungen im Untermenü Lagealarm, können durch eingeschränkte Benutzerrechte gesperrt sein.
- Das Ändern der Rufnummer oder der Eintrag eines Festrufes, ist nur bei deaktivierten Lagealarm (Status „Aus“) möglich.
- Sofern im Menü Lagealarm unter dem Punkt Rufnummer eine Teilnehmer-ID oder ein Festruf eingetragen ist, bleibt der Abrissalarm auch bei deaktivierten Lagealarm immer aktiv. Entfernen Sie gegebenenfalls alle eingegebenen Daten, wenn weder bei Lage noch bei Abriss ein Notruf ausgelöst werden soll.
- Bei einem FC5 S Personennotrufgerät (PNG) sind die Securyeinstellungen für Lage- beziehungsweise Abrissalarm exklusiv. Diese wirken nur im Securymode und sind unabhängig der Konfiguration des Lagealarm/Abrissalarm im Menü Geräteeinstellungen. Sobald sich ein PNG im Securybetrieb befindet, wird die Funktion des automatischen Notrufs per Lage- oder Abrissalarm inaktiv beziehungsweise

aktiviert sich, wenn das Gerät aus dem Securymode abgemeldet wird.

- Fragen Sie bei Bedarf Ihren verantwortlichen Systembetreuer, ob bei Ihrem Gerät Notruffunktionen aktiviert sind, oder falls Sie welche benötigen, um diese gegebenenfalls einrichten zu lassen.

Weitere Leistungsmerkmale ...

Einträge im Telefonbuch vornehmen

Einen manuellen Eintrag vornehmen

Einen Eintrag aus einer der Telefon-Listen übernehmen

Einen bestehenden Eintrag im Telefonbuch bearbeiten

Anlagen- und Telefon-Funktionen als Telefonbucheintrag einrichten (Integral 55 und DoIP System f.airnet)

TIPP

Es gibt folgende Optionen für einen ausgewählten Eintrag im Telefonbuch: «Anrufen», «Bearbeiten», «Löschen», «Alle löschen» (Löscht alle Telefonbucheinträge).
«Speicherstatus» zeigt die Anzahl der Telefonbucheinträge an und den noch freien Speicher.

Tonwahlverfahren (DTMF)

In-Band-Signalisierungsverfahren der DTMF-Töne bei Verbindung

Die DTMF (Dual Tone Multi-Frequency) Signalisierung auch als Mehrfrequenzwahlverfahren bezeichnet, muss nur dann geändert werden, wenn die Telefonanlage an der das Telefon angeschlossen wird, dies erfordert. Standardeinstellung am Endgerät ist lokal deaktiviert.

Gehen Sie vor wie folgt:

- Öffnen Sie das Hauptmenü mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü]
- Navigieren Sie über Einstellungen => Geräteeinstellungen zum Untermenü Geräteverhalten
- Wählen Sie die Funktion DTMF-Erzeugung aus und bestätigen Sie mit Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK]
- Aktivieren Sie die Funktion lokal durch Drücken des SOFTKEY RECHTS [Ändern] und speichern Sie mit dem SOFTKEY LINKS [Speichern] ab.

blue.tooth (bt) - Funkanbindung 2,4... GHz

Schnurlos telefonieren mit Bluetooth-Headset

Das FC5 Handset kann mittels bt-Funkanbindung schnurlos mit einem Bluetooth-Headset betrieben werden.

2,4 GHz Funkanbindung aktivieren/deaktivieren

- Öffnen Sie das Hauptmenü mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü]
- Navigieren Sie über [Einstellungen] > [Geräteeinstellungen] zum Untermenü => **blue.tooth**
- Wählen Sie den Menüpunkt „Status“ und bestätigen Sie mit Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK]

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion „bt-Funkanbindung“ mit Hilfe der Navigationswippe:
  - Ein Tastendruck nach oben oder unten, aktiviert (Ein) oder deaktiviert (Aus) die Funktion.
  - Zum Verlassen des Menüs die Taste HÖRER AUFLEGEN drücken.
  - Das BT „<<Kopfzeilen-Symbol>> signalisiert den Status „bt-Funkanbindung aktiviert“.

Bluetooth Headset anmelden (Pairing)

Lesen Sie vor der Verwendung Ihres Bluetooth Headsets die zugehörigen Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.

- Paarung (Pairing):
  Schalten Sie das Headset ein und aktivieren Sie den Paarungsmodus.
- FC5 Bluetooth-Headset-Geräte „Suche...“:
  - Aktivieren Sie die Suche nach Bluetooth-Headset-Geräten,
    [Menü] > [Einstellungen] > [Geräteeinstellungen] > [blue.tooth]
    => „Suche...“.
  - Wählen und starten Sie die „Headset-Geräte Suche“ mit drücken des SOFTKEY RECHTS [OK] und warten Sie, bis die Suche den Namen Ihres Headsets anzeigt.
  - Bluetooth-Headset-Gerät verbinden (anmelden),
    mit drücken der Taste SOFTKEY RECHTS [Verbinde] melden Sie das Headset am FC5 Handset an.
  - Zum Verlassen des Menüs die Taste Hörer Auflegen drücken.
- Liste der bekannten (angemeldeten) Bluetooth-Headset-Geräte:
  - Bluetooth-Headset-Geräte Liste „Bekannte Geräte“,
    [Menü] > [Einstellungen] > [Geräteeinstellungen] > [blue.tooth]
    => „Bekannte Geräte“.
  - Öffnen Sie die Bluetooth-Headset-Geräte Liste „Bekannte Geräte“ mit drücken des SOFTKEY RECHTS [OK], um angemeldete Headsets anzuzeigen.

- Bluetooth-Headset-Geräte in der Liste Bekannte Geräte „verbinden, trennen oder löschen“:

  Markieren Sie mit der Navigationswippe das bevorzugte Gerät und drücken Sie die Taste SOFTKEY RECHTS [Optionen].

  Wählen Sie Ihre Option „verbinden, trennen oder löschen“ je nach Anmeldestatus und bestätigen Sie die Auswahl mit drücken des SOFTKEY RECHTS [OK].

Device ID (MAC-Adresse)

Die Hardware-Adresse „MAC (Media-Access-Control)“ der bt-Funkanbindung kann im Untermenü „Device-ID“ eingesehen werden,

[Menü] > [Einstellungen] > [Geräteeinstellungen] > [blue.tooth] => „Device-ID“.

TIPP

Zum FC5 passende (funktionsgeprüfte) Bluetooth Headsets erhalten Sie aus dem Funktel Zubehör oder auch in Elektro Fachgeschäften. Für den Betrieb von Bluetooth-Headset-Geräten am FC5, die nicht im Funktel Zubehör gelistet sind, besteht keine geprüfte Funktionssicherheit.

Die Integral 5-Telefonfunktionen

Die Telefonfunktionen mit den folgenden Überschriften werden bei einem Betrieb des Handsets an einer Telefonanlage Integral 5 bedient wie die gleichen Funktionen am Mobility Server I55. Siehe Seite 45 bis Seite 72.

- Telefonieren wie gewohnt
  - Anrufen, Blockwahl
  - Anrufen aus dem Telefonbuch
  - Anrufen aus dem Telefonbuch, Schnellzugriff
  - Anrufen aus den Listen Wahlwiederholung, verpasste oder angenommene Anrufe
  - Gespräch beenden
  - Einen Anruf annehmen
  - Akustische Anrufsignalisierung unterdrücken (Schnellzugriff)
  - Einen Anruf abweisen
- Gespräche laut hören, Mikrofon ausschalten
- Einen SOS-Notruf auslösen
- Einträge im Telefonbuch vornehmen

HINWEIS

Vor der ersten Nutzung Ihres Handsets an einer Integral 5 müssen Sie es einmalig an dem betroffenen System anmelden. Danach können Sie beliebig häufig zwischen einer Nutzung an verschiedenen Systemen umschalten.

Wenn Sie an der Integral 5 die Sofortwahl eingeschaltet haben, wird jede eingewählte Ziffer sofort gewählt!

Die GAP-Telefonfunktionen

Sie können die Handsets der D5 und FC5 Seriensowohl an GAP-TK-Anlagen als auch an GAP-Basisstationen benutzen. Dabei reduzieren sich die vom Mobility Server gewohnten Leistungsmerkmale auf die Leistungsmerkmale, die von der jeweiligen TK-Anlage oder GAP-Basisstation unterstützt werden.

- Die Leistungsmerkmale, deren Bedienung nur gering von den vergleichbaren Funktionen am Mobility Server abweichen, sind in den Abschnitten ‘Die Telefonfunktionen, Telefonieren wie gewohnt’ von Seite 45 (Anrufen Blockwahl) bis Seite 50 (Einen Anruf abweisen) beschrieben.

HINWEIS

Vor der ersten Nutzung Ihres Handsets an einer GAP-TK-Anlage oder an einer privaten GAP-Basisstation müssen Sie es einmalig an dem betroffenen System anmelden. Danach können Sie beliebig häufig zwischen einer Nutzung an den verschiedenen Systemen umschalten.

Intern mit einem anderen Handset der privaten GAP-Basisstation telefonieren

[Mitte]

Mit einem Tastendruck **auf die Mitte der NAVIGATIONSWIPPE** die interne Verbindung einleiten.
(Dieser Tastendruck ersetzt bei einem D5/FC5 die Funktion der **Intern-Taste** eines Original-GAP-Handsets).

1 .... 6 MNO

Interne Rufnummer eines (Original-) Handsets der GAP-Basisstation wählen. Dann Verbindung abwarten, Gespräch führen.

Auflegen. Die interne Verbindung wird getrennt.

HINWEIS

Die Bedienung einzelner GAP-Leistungsmerkmale kann sich an GAP-TK-Anlagen und GAP-Basisstationen verschiedener Hersteller voneinander unterscheiden!

TIPP

Im GAP-Modus beendet der Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS — alle Verbindungen!

Das Handset konfigurieren

Unter den Menüpunkten Menü > Einstellungen >

- ... Geräteeinstellungen
- ... Systemeinstellungen
- ... Sicherheitseinstellungen

finden Sie die Einstellungen Ihres Handsets und der Telefonanlage. Mit diesen Einstellungen können Sie das Handset an Ihre Anforderungen anpassen.

HINWEIS

In den Menü-Listen werden nur diejenigen Einstellmöglichkeiten angezeigt, die von der Telefonanlage unterstützt werden, an der das Handset eingebucht ist!

Liste der Einstellungen

- Geräteeinstellungen
  - Audioeinstellungen > Rufton-Melodie
  - Audioeinstellungen > Rufton-Lautstärke
  - Audioeinstellungen > Hörerlautstärke
  - Audioeinstellungen > Signalisierung
  - Audioeinstellungen > Headset (Bei angeschlossenen Headset akustische Rufsignalisierung nur über Headset oder zusätzlich über Lautsprecher wählbar)
  - Audioeinstellungen > Töne
  - Audioeinstellungen > Umgebungsgeräusch (Anpassung der Mikrofonempfindlichkeit an die Umgebung)
  - Audioeinstellungen > Hohe Lautstärke (Anpassung der Hörerlautstärke an die Umgebung). Die Hörerlautstärke ist in drei Stufen einstellbar. **Warnung:** Hohe Lautstärke kann das Gehör dauerhaft schädigen!
  - Anzeige > Beleuchtung einstellen

- Anzeige > Beleuchtungsdauer einstellen
- Anzeige > Helligkeit einstellen
- Anzeige > Farbe Hintergrund
- Anzeige > Farbe Menü
- Anzeige > Farbe HS-Name (Textfarbe der Texte bei Ruheanzeige)
- Anzeige > Hintergrundbild (Zeigt das aktuelle Hintergrundbild an)
- Anzeige > Message-Font (Zeigt die eingestellte Schriftart für Nachrichtentexte)
- Geräteverhalten > Stilles Laden
- Geräteverhalten > Verhalten in Ladeschale
- Geräteverhalten > Automatisches Abheben
- Geräteverhalten > Busy on Busy (DoIP), Anruf abweisen bei besetzt
- Geräteverhalten > DTMF-Erzeugung
- Geräteverhalten > Sofortwahl (nur verfügbar bei Handsets, die an einer Integral 5 angemeldet und eingebucht sind)
- Sprache > Anzeige Sprache (Handset-Menüs)
- Sprache > Texteingabe (Zeichensatz)
- Datum / Uhrzeit > Uhrzeit / Datum / Datumsformat
- Notrufnummer > «System-Name, I55, GAP, DoIP, ...»
  (Notruf einrichten und ändern, Zugriff geschützt durch die Secury-PIN)
- Rufumleitung > Astimax(REST), IWU (SIP) Rufumleitung an DoIP ohne Funktel Telefonvermittlungsanlage
- Telefonbuch > Telbuch-Server, aktivieren/deaktivieren des Netz Telefonbuchs (DoIP)
- Telefonbuch > Telefonbuchauswahl Gerät oder Netz (DoIP), vorrangige Anzeige des ausgewählten Telefonbuchs mit Schnellzugriff (Telefonbuchtaste) oder über das Menü
- Telefonbuch > Anzeige, Vor- Nachname oder Nach-, Vorname (DoIP)
- bt-Funkanbindung 2,4... GHz > Status (ein/aus)
- bt-Funkanbindung 2,4... GHz > Bekannte Geräte (Anzeige der zuletzt benutzten Bluetooth Headset-Geräte)

- bt-Funkanbindung 2,4... GHz > Suche ... (Verbindungssuche nach Bluetooth Headset-Geräten „Pairing“)
- bt-Funkanbindung 2,4... GHz > Device-ID (Zeigt die Hardware-Adresse „MAC/Media Access Control“ des Modules zur bt-Funkanbindung an)
- Gebühren (I55) > Gebührenempfang
- Gebühren (I55) > Laufendes Gespräch
- Gebühren (I55) > Zeige Gebühren
- Gebühren (I55) > Gebühren löschen
- Anlagen-Anrufliste (I55)
- Zweitanruf (I55)
- Double Call (I55) > Double-Call einrichten
- Double Call (I55) > Double-Call aktivieren / deaktivieren

- Systemeinstellungen
  - Anmelden > Telefon anmelden, (Systemauswahl 1-10)
  - Auswahlverfahren > Systemauswahl automatisch oder exklusiv
  - System auswählen > Systemauswahl (nur im Exklusiv-Betrieb)
  - Systemname ändern > Namen angemeldeter Systeme ändern und individuell benennen
  - Handsetname (HS-Name) ändern
    (nur bei Betrieb an einer GAP-Anlage)
  - Telefon IDs > IPEI/International Portable Equipment Identity, IPUI/International Portable User Identity
  - Software Version
  - Hardware Version
- Sicherheitseinstellungen
  - PIN (neue PIN eingeben), Geräte-PIN zum Sperren (Abschließen) der Bedienfunktionen
  - Secury-PIN (PIN-Schutz für die Einrichtung des SOS-Notrufes)
  - Tastatursperre (automatisch)
  - Abschließen mit Eingabe der Geräte-PIN

TIPP

Wenn sich eine Einstellung (eine Funktion oder ein Leistungsmerkmal) nicht ändern lässt, wenden Sie sich bitte an den Systemverwalter der Telefonanlage. Einige Funktionen müssen vor einer Nutzung in der Telefonanlage freigeschaltet werden.

Messaging

HINWEIS

Die Messaging Funktionen stehen Ihnen nur an einem Mobility Server (z. B. an der Integral 55 oder an unseren systemkonformen DECT-Telekommunikationsanlagen DoIP, System f.airnet) mit angeschlossenem Message Server zur Verfügung. Der Message Server ist eine Erweiterung zu Ihrer systemkompatiblen Telefonanlage (Mobility Server).

Das Messaging an anderen systemkonformen DECT Telekommunikationsanlagen kann im Detail von dieser Beschreibung abweichen.

Hinweise zur Verfügbarkeit von Leistungsmerkmalen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieser Anleitung.

Das Messaging erlaubt Ihnen, mit Ihrem Handset kurze alphanumerische Nachrichten (Texte, Ziffern) zu empfangen oder zu senden. Sie können Nachrichten an einzelne Teilnehmer oder an Gruppen senden. Die Rufnummer eines Teilnehmers kann im Einzelfall von seiner Telefonnummer abweichen.

Bei Betrieb des Handsets an einem Mobility Server vom Typ DoIP oder Integral 55 sind die Nachrichten vordefinierte Festtexte, z. B. «Ruftext». Bei Bedarf können Sie beliebige Ziffern bis zur maximalen Länge der Nachricht nachwählen. Die Liste der Festtexte erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter.

Erfolgskontrolle für den Absender

Der Absender erhält eine Bestätigung, ob die Übermittlung der Nachricht erfolgreich war.

Wenn die Nachricht eine Aufforderung zur manuellen Quittierung enthielt und der Empfänger manuell quittiert hat, erhält der Absender zusätzlich eine Empfangsquittung. Beispiele: POS <Ruftext> oder NEG <Ruftext>.

Ablage empfangener Nachrichten

Die letzten 10 Nachrichten werden in der Anlagen-Nachrichtenliste des Mobility Servers Integral 55, die letzten 20 Nachrichten in der Message-Liste «Msg.-Eingang» des Handsets gespeichert.

Bei Betrieb an einer Telefonanlage DECT-over-IP, System f.airnet, werden die letzten 20 Nachrichten in der Message-Liste «Msg.-Eingang» des Handsets gespeichert. Die Telefonanlage System f.airnet hat keine Anlagen-Nachrichtenliste.

HINWEIS

zum Umgang mit den Anlagen-Listen des Mobility Servers Integral 55 ....

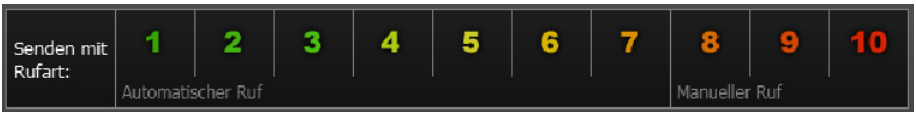
Enthält nur eine der beiden Anlagen-Listen (Mail-Liste, Anruf-Liste) Einträge, wird diese Liste bei einem Tastendruck oben oder unten auf die Navigationswippe sofort geöffnet. Sie können jetzt mit weiterem Tastendrücken, oben oder unten auf die Navigationswippe, in den Listeneinträgen der geöffneten Liste blättern.

Enthalten beide Listen Einträge und ist die Anruf-Liste aktiviert, erscheint auf dem Display die Anzeige «Mail-Liste», wenn Sie oben oder unten auf die Navigationswippe drücken. Wählen Sie mit weiteren Tastendrücke oben oder unten auf die Navigationswippe die «Mail-Liste» oder die «Anruf-Liste» aus. Bestätigen Sie die ausgewählte Liste mit der Navigationswippe [OK], um sie zu öffnen (auf die Tastenmitte drücken) und wählen Sie mit weiteren Tastendrücken oben oder unten auf die Navigationswippe einen Listeneintrag aus der geöffneten Liste.

Vorkonfigurierte Signalisierungsmuster für Nachrichten

Für die Nachrichtenübermittlung (Nachrichten empfangen, Nachrichten senden) stehen 10 Signalisierungsmuster zur Verfügung. Diese Signalisierungsmuster gehören zu 10 Rufarten mit unterschiedlichen Prioritäten.

Messaging Signalisierungs-Rufarten im Nucleus System



Messaging Signalisierungs-Rufarten Nucleus Client

Signalisierungs-Rufarten (DoIP):

- Die Signalisierungs-Rufart steigert sich in der Dringlichkeit, beginnend mit der Priorität 1, der „niedrigsten Stufe“ und ansteigend bis Priorität 10, der „höchsten Stufe“. Gesendete Textnachrichten werden am Endgerät entsprechend der ausgewählten Priorität akustisch und visuell unterschiedlich signalisiert.
- Die Rufarten 1 bis 7 sind automatisch quittierende Signalisierungen, die keine manuelle Quittierung am Endgerät fordern, die gesendeten Textnachrichten werden automatisch quittiert. Das Senden der Rufarten mit Prioritäten von 8 bis10 fordert eine manuelle Quittierung der Textnachrichten am Endgerät an (positive oder negative Bestätigung).

Signalisierungs-Rufarten mit DSS/TSS webnet® · gms Client

Messaging Signalisierungs-Rufarten über webnet® · gms Client mit I55 oder DoIP System

Signalisierungs-Rufarten mit Anbindung Integral 55 System:

- Im webnet gms Client mit I55 System sind 5 Signalisierungs-Rufarten (Rufarten in Zeile 1) verfügbar, die akustisch und visuell unterschiedlich signalisiert werden. Die Prioritäten sind von links nach rechts ansteigend, 0 sendet Messages mit geringer Wichtigkeit, senden mit Prioritätsstufe 4 ist höchste Dringlichkeit und erfordert am Handset eine manuelle Ruf-Quittierung (positive oder negative Bestätigung).

Signalisierungs-Rufarten mit Anbindung DoIP System:

- Im webnet gms Client mit DoIP System sind 10 Signalisierungs-Rufarten (Rufarten in Zeile 1+2) verfügbar. Rufarten in Zeile 1 mit Priorität 0-4 wie vorhergehend mit I55 System beschrieben und weiteren zusätzlichen Signalisierungsmustern, in den Prioritäten ansteigend 5-9. Die Rufarten in Zeile 2 signalisieren automatisch quittierende Textmeldungen und erfordern keine Handlung (Quittierung) am Handset.

Nachricht empfangen

Ihr Handset klingelt mit einem Signalisierungsmuster (Rufton, Ruftonlänge, Display-Darstellung, ...), abhängig von den Einstellungen, mit der die Message gesendet wurde.
Im Display stehen, soweit verfügbar, die Telefonnummer des Absenders und die Nachricht. z. B. «5371 Meeting in room 109». Solange die Nachricht zu sehen ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Rufton ausstellen, Nachricht aus dem Display löschen

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Sie erhalten eine Nachricht, Ihr Handset klingelt ...	
■ Rufton ausstellen: — [TRENNEN] SOFTKEY LINKS [Trennen] nur **einmal** drücken. Der Rufton verstummt. ■ Nachricht aus dem Display löschen — [TRENNEN] SOFTKEY LINKS [Trennen] **zweimal** (d. h. ein weiteres Mal nach dem Verstummen des Ruftones) drücken. Die Beschriftung [Trennen] verschwindet. ■ Die Nachricht befindet sich im Message-Eingang der Message-Listen des Handsets. Siehe auch Abschnitt „Nachrichtenlisten” auf Seite 88.	■ — [ZURÜCK] SOFTKEY LINKS [Zurück] nur **einmal** drücken. Der Rufton verstummt. Die Anzeige wechselt in den Grundzustand. Die Beschriftung [Zurück] verschwindet. ■ Die Nachricht befindet sich im Message-Eingang der Message-Listen des Handsets. Siehe auch Abschnitt „Handset-Nachrichtenliste” auf Seite 89.

Nachricht manuell bestätigen, positiv / negativ

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Wenn wichtige Nachrichten mit einer Aufforderung zur manuellen Quittierung an ein Handset geschickt werden, erscheint im Display dieses Handsets die Nachricht, z. B. «Meeting in room 109», begleitet von der blinkenden Aufforderung «quittieren». Jetzt müssen Sie diese Nachricht manuell bestätigen. Es gibt zwei Möglichkeiten:	
■ Nachricht positiv bestätigen – [POSITIV] SOFTKEY LINKS [Positiv] drücken. Im Display steht für eine kurze Zeit «+++OK», wenn die positive Quittung erfolgreich abgeschickt wurde. ■ Nachricht negativ bestätigen – [NEGATIV] SOFTKEY RECHTS [Negativ] drücken. Im Display steht für eine kurze Zeit «---OK», wenn die negative Quittung erfolgreich abgeschickt wurde.	

Nachrichtenlisten

Wenn Ihr Handset an einer Telefonanlage DECT-over-IP, System f.airnet, betrieben wird, blättern Sie weiter zur „Handset-Nachrichtenliste” auf Seite 89.

Anlagen-Nachrichtenliste der Integral 55

Die letzten 10 Nachrichten werden in einer Nachrichtenliste (Mail-Speicher) des Mobility Servers abgelegt. Der Text „mail“ im Grundzustand (Ruheanzeige) kennzeichnet eine gelesene Anlagen-Nachrichtenliste, der Text „MAIL“ (in Großbuchstaben) weist auf mindestens eine ungelesene Nachricht in der Anlagen-Nachrichtenliste hin.

TIPP

Wir empfehlen Ihnen, an Stelle der Anlagen-Nachrichtenliste die **Handset-Nachrichtenliste** zu benutzen!

Nachricht aus der Anlagen-Nachrichtenliste Integral 55 aufrufen und lesen (siehe auch Hinweis auf Seite 83)

Den Systemdienst der Anlage entweder mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder mit einem **langen** Druck auf die Taste [0] aufrufen, dann ...

- mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben/unten] die «Mail-Liste» aufrufen, ...
- mit der NAVIGATIONSWIPPE [Mitte] die Mail-Liste öffnen, ...
- mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben/unten] einen Eintrag auswählen, ...
- den Eintrag bei Bedarf vollständig anzeigen lassen ... und lesen.

Anzeige längerer Nachrichten bei einem Aufruf der Nachricht über den Systemdienst der Integral 55
(Nachricht aus der Anlagen-Nachrichtenliste des Mobility Servers Integral 55)

Wenn die Nachricht aus mehr als 16 Zeichen besteht, wird sie bei einem Aufruf mit Hilfe des Systemdienstes des Mobility Servers nicht vollständig angezeigt. Sie erscheint zunächst abgekürzt in der 1. Textzeile. Sie können sich die maximal 32 Zeichen lange Nachricht dennoch vollständig anzeigen lassen.

Taste [Raute] lange drücken. Anstelle der Datumsangabe erscheint in der 2. Textzeile der Rest der Nachricht.

Ist die empfangene Nachricht länger als 32 Zeichen, wird die Nachricht nach dem 31. Zeichen abgeschnitten. Das 32. Zeichen ist ein Punkt, um zu kennzeichnen, dass ein Teil der Nachricht abgeschnitten wurde.

Handset-Nachrichtenliste

Die zuletzt eingetroffenen Nachrichten werden in der Message-Liste «Msg.-Eingang» des Handsets gespeichert. Wir empfehlen Ihnen, den Menü-Zugriff auf die Handset-Nachrichtenliste aus dem Grundzustand (Ruheanzeige) des Handsets:

Menü > Message-Listen > Message-Eingang aufrufen, dann ...

[Pfeil nach oben/unten]

Mit dem oberen oder unteren Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE durch die vorhandenen Messages blättern und einen Eintrag auswählen.

[OPTIONEN]

SOFTKEY RECHTS [Optionen] drücken, den Eintrag «Anzeigen» markieren und mit [OK] bestätigen. Die Nachricht erscheint auf dem Display.

Nachricht endgültig löschen

Nachricht aus der Nachrichtenliste des Handsets löschen

Menü > Message-Listen > Message-Eingang aufrufen, dann ...

[Pfeil nach oben/unten]

Mit dem oberen oder unteren Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE durch die vorhandenen Messages blättern und einen Eintrag auswählen.

[OPTIONEN]

SOFTKEY RECHTS [Optionen] drücken, den Eintrag «Löschen» oder «Alle löschen» markieren, mit [OK] bestätigen und die Sicherheitsabfrage mit [Ja] beantworten. Die Nachricht wird gelöscht.

Nachricht aus der Anlagen-Nachrichtenliste des Mobility Servers Integral 55 löschen

Den Systemdienst der Anlage entweder mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder mit einem **langen** Druck auf die Taste [0] aufrufen, dann ...

- mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben/unten] die «Mail-Liste» aufrufen, ...

- mit der NAVIGATIONSWIPPE [OK] die Mail-Liste öffnen, ...
- mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben/unten] einen Eintrag auswählen, ...
- mit Taste [0] den Eintrag löschen.

Anruflisten

Wenn Ihr Handset an einer Telefonanlage DECT-over-IP, System f.airnet, betrieben wird, blättern Sie weiter zu den „Handset-Anruflisten” auf Seite 92.

Anlagen-Anrufliste der Integral 55

Die letzten 10 nicht angenommenen Anrufe werden in einer Anlagen-Anrufliste gespeichert. Der Text «LIST» im Grundzustand (Ruheanzeige) weist auf mindestens einen noch nicht zur Kenntnis genommenen Anruf hin. Wurden alle Anrufe in der Liste zur Kenntnis genommen, entfällt der Text «LIST». Die letzten 10 Anrufe bleiben in der Anrufliste gespeichert, wenn sie nicht manuell gelöscht werden.

Anruf aus der Anlagen-Anrufliste des Mobility Servers Integral 55 aufrufen / ansehen / zurückrufen / löschen (siehe auch Hinweis auf Seite 84)

Den Systemdienst der Anlage entweder mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder mit einem **langen** Druck auf die Taste [0] aufrufen, dann ...

- mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben/unten] die «Anruf-Liste» aufrufen, ...
- mit der NAVIGATIONSWIPPE [OK] (Mitte) die Anruf-Liste öffnen, ...
- mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben/unten] einen Eintrag auswählen, ...
- bei Bedarf mit der Taste [Abheben] einen Rückruf einleiten, oder ...
- mit Taste [0] den Eintrag löschen.

TIPP

Wir empfehlen Ihnen, die **Anlagen-Anrufliste** der Integral 55 auszuschalten und danach **alle noch existierenden Einträge aus der Anlagen-Anrufliste zu löschen**. Siehe Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Anlagen-Anrufliste. Durch diese Maßnahmen bleibt die Anlagen-Anrufliste zukünftig leer.

Benutzen Sie an Stelle der Anlagen-Anrufliste die **Handset-Anrufliste**!

Handset-Anruflisten

Das Handset führt folgende Anruflisten:

- Menü > **Wahlwiederholung**
- Menü > **Angenommene Anrufe**
- Menü > **Verpasste Anrufe**

Beispielhaft folgen Erläuterungen zum Umgang mit der Anrufliste «Verpasste Anrufe», in der die letzten 20 nicht angenommenen Anrufe gespeichert werden.

Hinweis: So lange diese Liste noch nicht zur Kenntnis genommene verpasste Anrufe enthält, können Sie die Liste mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Liste] öffnen.

Alternativ erfolgt der Menü-Zugriff auf diese Liste aus dem Grundzustand (Ruheanzeige) des Handsets:

Menü > Verpasste Anrufe aufrufen, dann ...

[Pfeil nach oben/unten]
Mit dem oberen oder unteren Pfeil der NAVIGATIONSWIPPE durch die verpassten Anrufe blättern und einen Eintrag auswählen.

[OPTIONEN]
SOFTKEY RECHTS [Optionen] drücken, den gewünschten Eintrag entsprechend der beabsichtigten Aktion markieren. Die Auswahl mit [OK] bestätigen und mit einer der folgenden Aktion fortfahren:

- Anrufen ... (einen Anruf starten)
- Einen Eintrag löschen ...
- Alle Einträge löschen ...
- Einen Eintrag in das Telefonbuch übernehmen ...
- Einen Eintrag anzeigen ...
- Einen Eintrag bearbeiten ...

Weitere Messaging-Leistungsmerkmale ...

Nachricht per Festruf senden

Vordefinierten Nachrichtentext (Festtext) an Teilnehmer oder Gruppen senden

Festtext senden mit individueller Zieleingabe (Adresse)

Festruf „Direktruf“, Festtext mit fest vorgegebener Zieladresse senden

Festruf mit vordefiniertem Nachrichtentext (Festtext) aus dem lokalen Telefonbuch senden

HINWEIS

Die Festtexte der Integral 55 oder DoIP System sind zentral gespeichert und können an den Endgeräten nicht verändert werden. Eine Liste der Festtexte erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter.

Festtext senden mit individueller «Zieladresse»

[*] [Stern/Shift] / [—] Taste [Msg. To]

Taste [Stern/**Shift**] **lange**, dann SOFTKEY RECHTS [Msg. To] drücken. Das Eingabefenster zum Msg.-Ausgang «Message» wird geöffnet.

oder

Msg.-Ausgang «Message» mit SOFTKEY RECHTS lange drücken öffnen (nur Integral 55).

oder

Msg.-Ausgang über Menü > [Message-Listen] / [Neue Msg.] «Message» aufrufen.

dann ...

1 9WXYZ 7PQRS 4 GHI [Zifferntasten 0-9] / Eingabe «**Zieladresse**»

Die Zieladresse (Rufnummer eines Teilnehmers oder Gruppen) mit den Zifferntasten eingeben, an denen die Nachricht geschickt werden soll,
z. B. **1 9 7 4**.

* [Stern]

Taste [**Stern**/Shift] kurz drücken. Im Display steht die eingegebene Zieladresse mit nachfolgenden Stern-Symbol «*», z. B. **1 9 7 4 ***.

6 MNO 1 5 JKL [Zifferntasten 0-9] / Eingabe «**Festtextnummer**»

Mit den Zifferntasten die Nummer des Festtextes eingeben. Im Display steht «**Zieladresse * Festtextnummer**», z. B. **1974*615**.

* [Stern]

Taste [**Stern**/Shift] kurz drücken. Im Display steht die eingegebene Zieladresse, Stern-Symbol und Festtextnummer sowie ein weiteres Stern-Symbol «*» zur Eingabe der darauf folgenden Ruf-Priorität, z. B. **1 9 7 4 * 6 1 5 ***.

3 DEF [Zifferntasten 0-9] / Eingabe «**Ruf-Priorität**»

Mit den Zifferntasten die Prioritätsstufe (Werte 1-10) angeben, mit der die Nachricht gesendet werden soll. Im Display steht «**Zieladresse * Festtextnummer * Ruf-Priorität**», z. B. **1974*615*3** (im Beispiel ist die Textnachricht als „wichtig“, mit Stufe 3 priorisiert).

Hinweis: Wird vom Handset ein unzulässiger Prioritätswert übermittelt, wird die vordefinierte Priorität des Festrufes verwendet. Die vom Handset übermit-

telte Priorität wird nur berücksichtigt, wenn sie höher ist, als die zum Festruf vorgegebene, aus der Datenbank des Nucleus Systems.

— Taste SOFTKEY RECHTS [senden] «**Festruftext senden**»

Zum Senden der Festtext Nachricht, den SOFTKEY RECHTS [senden] drücken, das Eingabefenster Msg.-Ausgang «Message» wird geschlossen, die Nachricht wird gesendet.

Festruf „Direktruf“ mit vordefiniertem Nachrichtentext und «fest vorgegebener Zieladresse» senden

Ein Festruf mit Festtext kann im Nucleus System als „Direktruf“ eingerichtet sein. Dieser Festruf wird direkt mit einem fest vordefinierten Nachrichtentext und festgelegter Ruf-Priorität, an eine nicht veränderbare Zieladresse gesendet.

*⌐ [Stern/Shift] / — Taste [Msg. To]

Zum Öffnen des Eingabefensters Msg.-Ausgang «Message», die Taste [Stern/**Shift**] **lange**, dann SOFTKEY RECHTS [Msg. To] drücken oder die Eingabe über das Menü öffnen, wie auf Seite 95 beschrieben.

6 MNO 1 5 JKL [Zifferntasten 0-9] / Eingabe «**Festtextnummer**»

Mit den Zifferntasten die Nummer des Festtextes eingeben. Im Display steht «**Festtextnummer**», z. B. **615**.

— Taste SOFTKEY RECHTS [senden] «**Festruftext direkt senden**»

Zum Senden der Festtext Nachricht, den SOFTKEY RECHTS [senden] drücken, das Eingabefenster Msg.-Ausgang «Message» wird geschlossen. Die Nachricht wird an die vorgegebene Zieladresse gesendet.

Festruf aus dem lokalen Telefonbuch senden

Das D5/FC5 bietet die Möglichkeit, aus dem lokalen Telefonbuch (im Gerät), einen vordefinierten Nachrichtentext aus dem Nucleus System, per Festruf mit individueller Zieleingabe zu senden oder mit Direktruf an eine festgelegte Zieladresse.

Festruf (individuelle Zieleingabe) oder Direktruf (feste Zieladresse) im lokalen Telefonbuch eintragen und senden:

- Telefonbuch Gerät: Taste [Telefonbuch] drücken und <neuer Eintrag> wählen.
- Name: Hier kann zum Festruf oder Direktruf ein passender Name eingetragen werden.
- Rufnummer: In den Eingabefeldern Rufnummer 1 und 2 können jeweils ein Festruf oder ein Direktruf eingetragen werden.

  Festruf im Telefonbuch eintragen:

  - Taste [*] [Stern/**Shift**] **lange** drücken, die Rufnummer (ID) des Empfängers eingeben.

  - Taste [*] [**Stern**/Shift] kurz drücken, die Nummer des gewünschten Festtextes eingeben.

  - Bei Bedarf kann die vordefinierte Priorität des Festrufes erhöht werden, dazu die Taste [*] [**Stern**/Shift] kurz drücken und Priorität eingeben.
    Hinweis: Ein Festruf wird immer mit der vordefinierten oder einer höheren Priorität gesendet, niedrigere oder unzulässige Prioritätswerte werden vom System ignoriert.

    Beispiel eines Festrufes mit Ruf-Priorität:
    => **1974*615*4 (Ruf-Nr. ID/Festtext Nr./Priorität Nr.)**

  - Taste [–] SOFTKEY RECHTS [Optionen] drücken, «**Sichern**» und mit OK bestätigen.

Festruf „Direktruf“ im Telefonbuch eintragen:

- Taste [*] [Stern/**Shift**] **lange** drücken, bis das ⌐ Treppensymbol eingeblendet wird.

- Taste [*] [**Stern**/Shift] **kurz** drücken und die Nummer des gewünschten Festtextes (Direktruf) eingeben.

  Hinweis: Beim „Direktruf“ wird immer die im System vordefinierte Priorität des Festrufes verwendet und kann nicht verändert werden.

  Beispiel Festruf (Direkruf):
  => ⌐***615 (Festtext Nr.)**

- Taste [–] SOFTKEY RECHTS [Optionen] drücken, «**Sichern**» und mit OK bestätigen.

Festruf oder Direktruf aus dem lokalen Telefonbuch (Gerät) senden:

- Taste [📞] [HÖRER ABHEBEN] drücken, um den Festruf oder Direktruf zu senden.

  oder

- Taste [–] SOFTKEY RECHTS [Optionen] drücken, «**Anrufen**» und mit OK bestätigen.

HINWEIS

Festrufe sind im Funktel Personal Security System individuell konfigurierbar und können mehrere unterschiedliche Funktionen auslösen. Ein Festruf kann zum Beispiel dafür genutzt werden, um einen ausgelösten Alarm an einem Personen Notruf Gerät (PNG), zurückzusetzen. Das Bearbeiten eines Alarms mit einem D5/FC5 Handset, ist innerhalb des Funknetzes ortsunabhängig möglich.

FC5 „S“ Security Handset für Personensicherheit

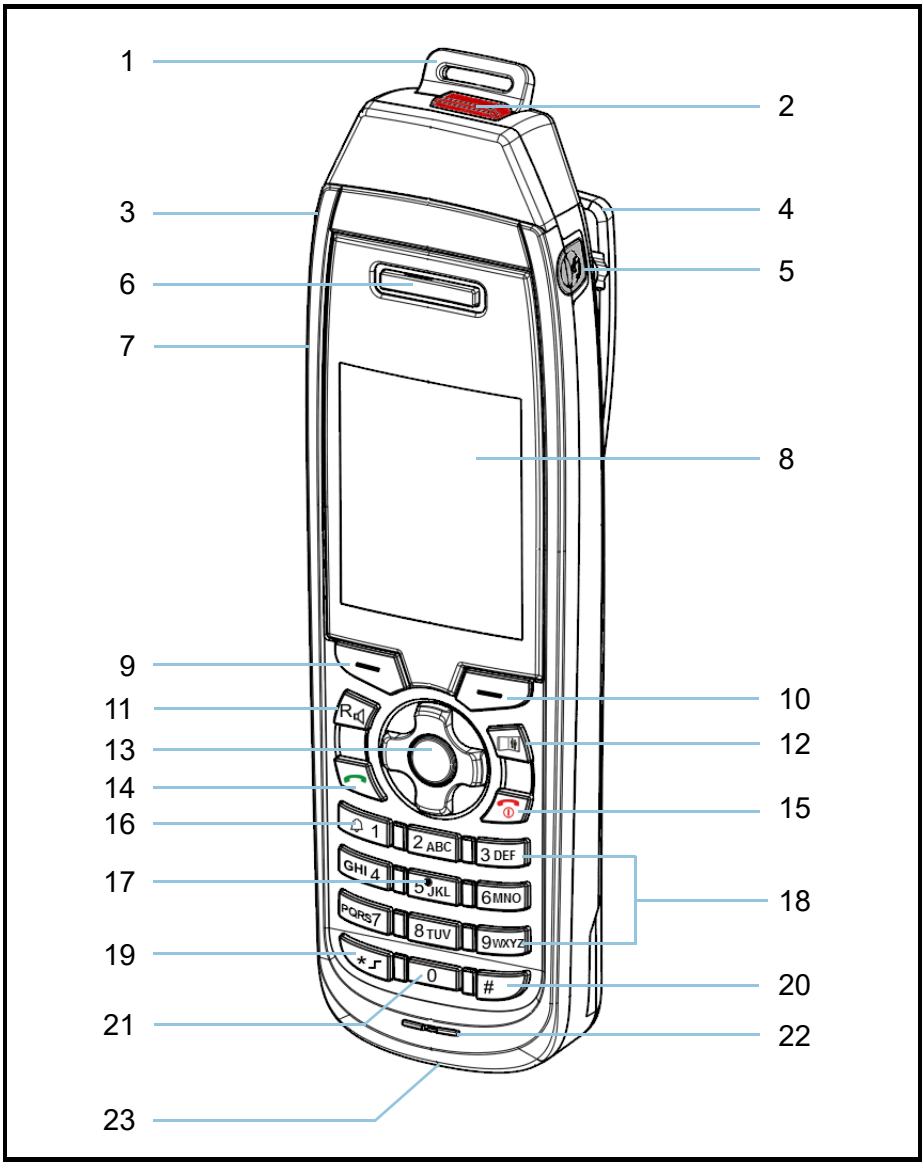
Das Personen-Notsignalgerät (PNG) Funktel FC5 S dient zum Schutz von Personen, die allein oder in gefährlichen Bereichen oder Situationen arbeiten. Das FC5 S besitzt gegenüber der Standardausführung (FC5), zusätzlich Programmierbare Sensoren für manuelle „willensabhängige“ und automatische „willensunabhängige“ Alarme sowie Funktionen zur flächen- und raumgenauen Ortung.

Die Security Handsets „FC5 S“ entsprechen vollständig den Bestimmungen der DGUV 112-139 und sind nach DIN VDE V 0825-1 zertifiziert.

Sicherheitshinweise für Personen-Notsignal-Geräte (PNG)

- Beachten Sie die aktuellen und zugehörigen Sicherheitshinweise 5008780000 die dem FC5 S PNG beiliegen.
- Bei unzureichender DECT-Funkversorgung oder bei hohem Gesprächsaufkommen im DECT-Netz setzt das PNG einen Personen-Alarm möglicherweise nicht sofort ab. In diesem Fall wiederholt das PNG die Aussendung des Personen-Alarms so lange, bis der Personen-Alarm erfolgreich abgesetzt wurde.
- Wenn das Personen-Notsignal-Gerät eine Funktionsstörung oder eine fehlende DECT-Verbindung zur Personen-Notsignal-Zentrale erkennt, wird am Personen-Notsignal-Gerät und in der Personen-Notsignal-Zentrale ein Technischer Alarm ausgelöst.
  Hinweis: Die Signalisierung einer „PNA-Störung sowie „keine DECT-Verbindung“ am PNG, sind konfigurationsabhängig und können am PNG aktiv oder inaktiv geschaltet sein.
- Die Programmierung der Notsignalfunktionen darf nur durch den Betreiber der Personen-Notsignal-Anlage oder durch von ihm autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Beachten Sie die Betriebsanweisungen und die geltenden Unfallverhütungsvorschriften. Verbindlich ist die jeweils gültige Fassung.
- Verwenden Sie stets einen Akku, der für die vorgesehene Einsatzdauer ausreichend aufgeladen ist.

Bedienelemente FC5 S-Serie



Übersicht der Bedien- und Security Elemente FC5 S

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
1	Abrisskontakt	→ Löst den Abrissalarm aus
2	Druckalarmtaste (Druckalarm 1/2)	→ Löst einen willensabhängigen Personenalarm aus
3	Warntaste (Warnung 1/2)	→ Löst eine willensabhängige Warnung (Warn-Alarm) aus
4	Befestigungsklipp	Verwenden Sie den Klipp zur Befestigung des Handsets an Ihrer Kleidung. Alternativ ist das Tragen und Befestigen des FC5 S auch ohne Klipp möglich. Benutzen Sie aus dem Funktel Zubehör, die zum Gerätetyp speziell vorgesehene Trageta-sche, die die Verlustalarm-Sensorik und alle anderen Alarmfunktionen unterstützt.
5	Buchse für Hör-/ Sprechgarnitur	Verwenden Sie eine systemkompatible Hör/-Sprechgarnitur aus dem Funktel Zubehörprogramm. **Hinweis:** Mit „blue.tooth (bt) Funkanbindung“ ist die drahtlose Verbindung eines Bluetooth Headsets möglich, siehe Seite 73.
6	Hörer	Hörmuschel, Anrufer-Gesprächsteilnehmer
7	Lautsprecher für Freisprechen	Auf der Geräterückseite
8	Display	Anzeige der Telefonfunktionen, Status, Telefonie, Alarme, Nachrichten und Systemeinstellungen.
9	Taste SOFTKEY LINKS	■ Funktionen je nach Zustand (Anzeige im Display über dem SOFT-KEY)
10	Taste SOFTKEY RECHTS	■ Funktionen je nach Zustand (Anzeige im Display über dem SOFT-KEY)
11	Taste [R]	■ 1. Funktion: Rückfrage, makeln, weiterverbinden in einer Telefonanlage ■ 2. Funktion: Freisprechen Ein / Aus (langer Tastendruck)

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
12	Taste TELEFONBUCH	■ 1. Funktion: Ein kurzer Tastendruck im Grundzustand (Ruheanzeige) öffnet das zuletzt benutzte Telefonbuch (Handset „Gerät“ oder TK Anlage „Netz“). ■ 2. Funktion: Ein langer Tastendruck nach Aufruf eines Telefonbuches schaltet zwischen Geräte-Telefonbuch und Netz-Telefonbuch um, sofern eingerichtet und verfügbar.
13	NAVIGATIONSWIPPE ■ Die Navigationswippe hat 5 Druckpunkte: ■ "Rechts (⇨)“ ■ "Links (⇦)" ■ "Oben (⇧)" ■ "Unten (⇩)" ■ "Mitte ( )" 	Erläuterungen siehe Seite 12 bis 16.
14	Taste HÖRER ABHEBEN	Erläuterungen siehe Seite 12 bis 16.
15	Taste HÖRER AUFLEGEN	
16	Taste [1]	
17	Taste [5] „Orientierungstaste“	Die Taste „5“ ist zur Orientierung für Sehbehinderte mit einem Fühlpunkt versehen.
18	Zifferntasten [2] bis [9]	Erläuterungen siehe Seite 12 bis 16.
19	Taste STERN / SHIFT	
20	Taste RAUTE	
21	Taste [0]	
22	Mikrofon	Sprechöffnung zum Gesprächsteilnehmer
23	Verlustalarm	Sensor zur Überwachung des Handsets in der Tragetasche

Personen-Notsignal-Funktionen

Alarmarten im Security-Modus

Notsignalfunktionen / Alarmarten

Im Security-Modus gibt es bis zu zwei willensabhängige Druckalarme, bis zu zwei willensabhängige Warnmeldungen (Warn-Alarm), bis zu fünf willensunabhängige Alarmarten, sowie Ortungsmeldungen.

Die willensabhängigen Alarmarten und Warnungen können nur durch eine bewusste, absichtliche Bedienhandlung am Handset ausgelöst werden. Die willensunabhängigen Alarmarten werden durch bestimmte Situationen ausgelöst, in denen sich die Person mit dem Security Handset befindet. Selbstverständlich können Sie einen willensunabhängigen Alarm auch „absichtlich“ oder „versehentlich“ durch Herbeiführen der Alarmbedingung auslösen.

Der Empfang und die Anzeige von Ortungsmeldungen setzen die Installation ortsfester Ortungssender IOS oder/und blue.tooth basierend als Bestandteil der Personen-Notsignal-Anlage voraus.

Willensabhängige Personenalarme – Druckalarm 1/2

Durch entsprechenden Tastendruck auf die Druckalarmtaste werden die willensabhängigen Druck-Alarmarten ausgelöst:

Willensabhängige Personenalarme

Alarmart	Alarmauslösung, Verfügbarkeit im Security-Modus
Druckalarm 1	Auslösung durch einen **langen** Druck (ca. 1 Sekunde) auf die Druckalarmtaste (siehe Seite 101). Im Security-Modus ist der Druckalarm 1 immer aktiviert.
Druckalarm 2	Auslösung durch **drei kurze** aufeinanderfolgende Tastendrücke auf die Druckalarmtaste (siehe Seite 101). Im Security-Modus ist der Druckalarm 2 nach Bedarf parametrierbar (aktiv / nicht aktiv).

Willensabhängige Warnmeldungen – Warnung 1/2

Durch entsprechenden Tastendruck auf die Warnalarmtaste werden die willensabhängigen Warn-Alarmarten ausgelöst:

Willensabhängige Warnmeldungen

Warnmeldung (Warn-Alarm)	Auslösung, Verfügbarkeit im Security-Modus
Warnung 1	Auslösung durch einen **langen** Druck (ca. 1 Sekunde) auf die Warnalarmtaste (siehe Seite 101). Im Security-Modus ist die Warnung 1 nach Bedarf parametrierbar (aktiv / nicht aktiv).
Warnung 2	Auslösung durch **drei kurze** aufeinanderfolgende Tastendrücke auf die Warnalarmtaste (siehe Seite 101). Im Security-Modus ist die Warnung 2 nach Bedarf parametrierbar (aktiv / nicht aktiv).
Präventiv-Alarm **(Stiller Alarm lokal ausgelöst [nur DoIP])**	Der Präventiv-Alarm ist ein Stiller Alarm (verdeckt) der lokal am PNG ausgelöst wird. Die Einstellung des Alarms ist variabel und lässt sich je nach Konfiguration mit den willensabhängigen Personenalarm-Tastenfunktionen Druckalarm D1/D2 oder Warnalarm W1/W2 auslösen (siehe Seite 101). Fragen Sie Ihren Systembetreuer, ob an Ihrem Gerät diese Funktion eingestellt ist, oder sich bei Bedarf einrichten lässt.

HINWEIS

In DoIP-Systemen ist die Sensorik Druckalarm D1/D2 oder Warnalarm W1/W2 eines PNG‘s (ab SW. 4.0.26) auch mit der Funktion „Stiller Alarm“ (verdeckter Fernalarm) parametrierbar. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Systembetreuer, ob diese Funktion an Ihrem Gerät eingestellt ist, oder sich bei Bedarf einrichten lässt.

Willensunabhängige Alarme

Alle willensunabhängigen Alarme und Meldungen sind – in unterschiedlichem Umfang – nach Ihren Bedürfnissen parametrierbar. Wenden Sie sich an Ihren Systembetreuer.

Entsprechend der aktuellen Parametrierung Ihres Gerätes lösen die Haltung und Handhabung des Security-Handsets die willensunabhängigen Alarmarten Lagealarm, Ruhealarm, Zeitalarm, Abrissalarm und Verlustalarm aus:

Willensunabhängige Personenalarme

Alarmart	Bedingung für die Alarmauslösung
Lagealarm	Auslösung durch Geräteneigung von mehr als 55° ± 5°
Ruhealarm	Auslösung durch Bewegungslosigkeit
Zeitalarm	Auslösung durch fehlende Bedienung des Gerätes innerhalb einer bestimmten Zeit (Totmannzeit)

Alarmart	Bedingung für die Alarmauslösung
Abrissalarm	Auslösung durch Ziehen der Abrissschnur (Öffnen des Abrisskontaktes). Der Abrisskontakt sollte immer gesteckt sein, auch wenn die Sensorik des Abrissalarms inaktiv (deaktiviert) ist, um die ungewollte Auslösung eines Personen-Druckalarms zu vermeiden. Siehe auch Hinweis „Handset auf Einsatzfähigkeit prüfen (Sichtprüfung)” auf Seite 118.
Verlustalarm	Auslösung durch Entnehmen des FC5 S Gerätes aus der Tragetasche Erläuterungen Verlust-Sensorik: Verlustalarm mit PIN-Abfrage ➞ Verlustalarm-PIN: PIN-Abfrage bei aktiviertem Verlustalarm ■ Der Verlustalarm-PIN dient zum Schutz vor unbefugter Benutzung, wenn das Handset aus der Tragetasche entnommen wird. ■ Der Verlust-Sensor an der Geräteunterseite überwacht das Handset in der Tragetasche. Beim Entnehmen unterbricht der Sensorkontakt zwischen Gerät und Tasche, wodurch der Verlust-Alarm ausgelöst wird. Voraussetzung ist die Verwendung einer für diese Funktion vorgesehenen Tragetasche aus dem Funktel Zubehör. ➞ Funktionsbeschreibung der Verlust-Sensorik: ■ Der Verlust-Sensor reagiert bei Entnahme des Handsets aus der Tragetasche und startet die Verzögerungszeit (Wartezeit) mit Abfrage der PIN bis zum Auslösen des Alarms. Geben Sie die Verlust-PIN zur Alarmaufhebung innerhalb der Wartezeit ein. Die PIN-Eingabe deaktiviert den Verlust-Sensor bis zum nächsten Einstecken in die Tragetasche. Erfolgt keine oder eine falsche PIN Eingabe, wird der Verlust-Voralarm ausgelöst. Das PIN-Eingabefeld wird mit Beginn der Voralarmzeit ausgeblendet, während des Voralarms ist keine PIN-Eingabe mehr möglich. Zum Abbrechen des Voralarms und eingeben der PIN, drücken Sie den SOFTKEY LINKS oder stecken Sie das Handset zurück in die Tragetasche, um das Auslösen des Hauptalarms abzuwenden. **Hinweis:** Der Verlustalarm-PIN ist nur im DECT-Konfigurator einstellbar.

Willensunabhängige Systemalarme

Die willensunabhängigen Systemalarme und Systemmeldungen melden Fehler und Ereignisse in der Personen-Notsignal-Anlage.

Technische Alarme werden an die Notrufzentrale gemeldet.

Willensunabhängige Systemalarme und Systemmeldungen

Alarm, Meldung	Bedingung für die Auslösung
Technischer Alarm	Auslösung durch mangelhafte DECT Funkverbindung oder durch fehlende Überwachung des Gerätes durch die Zentrale (Fehler während eines Überwachungszyklus).
Technische Störung	Auslösung durch Handset-Fehler.
(Technischer) Hinweis	Auslösung durch Systemereignisse, die eine Aktion am Handset erfordern.

Meldungen

Ortungsmeldungen

Meldung	Bedingung für die Meldeauslösung
Ortung	Empfang der Kennung eines IOS oder blue.tooth basierenden Ortungssenders.

Signalisierungen

Signalisierungen am Security Handset

Das Security Handset signalisiert jeden ausgelösten Alarm durch einen zur Alarmart passenden Text im Display sowie wahlweise durch ein akustisches Signal und / oder durch Vibration.

Bei aktivierter Ortungsfunktion (siehe Wächtereinstellungen) wird jede Änderung einer empfangenen IOS-Kennung oder BT-Kennung (blue.tooth basierend) angezeigt.

Beispiele für Displayinhalte

Symbol (Icon)	Displayinhalt (Alarmart)	Bedeutung
Personenalarm	Druckalarm 1 Druckalarm 2	Am Security Handset wurde ein willensabhängiger Personenalarm ausgelöst: ■ Druckalarm 1 ■ Druckalarm 2
Personenalarm	<Druckalarm 1/2> Hilfe kommt	Die Notrufzentrale hat den willensabhängigen Personenalarm quittiert.
Personenalarm	<Druckalarm 1/2> Alarm beenden	Die Notrufzentrale hat die Rücksetzerlaubnis erteilt. Der Alarmzustand kann am Security Handset beendet werden.
Personenalarm	Warnung 1 Warnung 2	Am Security Handset wurde eine willensabhängige Warnung ausgelöst: ■ Warnung 1 ■ Warnung 2
Personenalarm	<Warnung 1/2> Hilfe kommt	Die Notrufzentrale hat die willensabhängige Warnung quittiert.
Personenalarm	<Warnung 1/2> Warnung beenden	Die Notrufzentrale hat die Rücksetzerlaubnis erteilt. Der Alarmzustand „Warnung“ kann am Security Handset beendet werden.

Beispiele für Displayinhalte

Symbol (Icon)	Displayinhalt (Alarmart)	Bedeutung
Voralarm	Lagealarm Ruhealarm Abrissalarm Verlustalarm Zeitalarm	Das Security Handset hat die Bedingungen für einen willensunabhängigen Personenalarm erkannt und einen Voralarm ausgelöst.
Personenalarm	<Alarmart(en)> Hilfe kommt	Die Notrufzentrale hat den willensunabhängigen Personenalarm quittiert.
Personenalarm	<Alarmart(en)> Alarm beenden	Die Notrufzentrale hat die Rücksetzerlaubnis erteilt. Der Alarmzustand kann am Security Handset beendet werden.
Ortung	<IOS-Kennung> <BT-Kennung	Die IOS/BT-Kennung dient zur Identifikation des PNG-Standortes. Ortung bei Alarm, Warnung und Wächterkontrolle. Nur bei Personen-Notsignal-Anlagen, die mit induktiven Ortungssendern (IOS) und/oder blue.tooth basierenden Sendern ausgestattet sind.
Technischer Alarm	Angabe der Ursache, soweit sie bestimmt werden kann	Das Security-Handset hat einen technischen Fehler erkannt und kann seine Personen-Notsignal-Funktion möglicherweise nicht mehr vollständig erfüllen. ■ Sorgen Sie für Ihre persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz ■ Nehmen Sie Kontakt mit der Zentrale auf.

Symbol (Icon)	Displayinhalt (Alarmart)	Bedeutung
Technische Störung	Störungsursachen: ■ Akku leer! ■ Sensor defekt	Die Personen-Notruf-Funktionen stehen nicht mehr zur Verfügung. Bei einem leeren Akku schaltet sich das Handset in Kürze aus. ■ Sorgen Sie für Ihre persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz ■ Laden Sie den Handset-Akku umgehend auf ■ Nehmen Sie Kontakt mit der Zentrale auf.
(Technischer) Hinweis	Ursachen: ■ 24-Stunden-Test	Nach jeweils 24 Stunden Dauerbetrieb ist ein erneuter Sensortest erforderlich. ■ Führen Sie diesen Test jetzt durch!

Akustische Voralarm-Signalisierung

Die akustische Voralarmsignalisierung am Handset kündigt die Auslösung eines willensunabhängigen Personenalarms an. Während der Voralarm-Signalisierung können Sie diesen bevorstehenden Personenalarm vorläufig verhindern. Bleibt die Alarmbedingung jedoch bestehen, folgt ein erneuter Voralarm. Siehe „Voralarm-Signalisierung am Handset abbrechen” auf Seite 121.

Akustische Signalisierung von Personenalarm und Warnung

Handset signalisiert die Absendung des Alarms oder der Warnung an die Zentrale. Die Rücksetzung erfolgt entweder durch einen Rücksetzbefehl von der Zentrale, durch eine Quittierung mit nachfolgendem Rücksetzbefehl von der Zentrale oder lokal am Handset. Siehe „Personenalarm zurücksetzen” auf Seite 122.

Akustische Signalisierung eines Technischen Alarms

Diese Signalisierung kennzeichnet einen schweren Fehlerfall.

- Sichern Sie Ihren Arbeitsplatz und informieren Sie die Notrufzentrale. Unternehmen Sie alles Notwendige, um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten.

Akustische Signalisierung von Technischen Störungen

Diese Signalisierung warnt vor einem schwachen Akku oder weist auf einen Sensorfehler hin.

- Sichern Sie Ihren Arbeitsplatz und informieren Sie die Notrufzentrale. Unternehmen Sie alles Notwendige, um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten.
- Laden Sie umgehend den Akku.

Akustische Signalisierung von (Technischen) Hinweisen

Diese Signalisierung fordert zu einem 24-Stunden-Sensortest auf.

- Führen Sie den 24-Stunden-Test aus.
- Unternehmen Sie alles Notwendige, um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten.

Tonfolgen der Signalisierungen

Für die akustischen Signalisierungen von Voralarmen und Personenalarmen sowie von technischen Alarmen, -Störungen und Hinweisen stehen acht Tonfolgen zur Verfügung, unter denen Sie bei der Parametrierung der Alarmarten der Personen-Notsignal-Geräte wählen können. Außerdem können Sie die akustische Signalisierung dauerhaft abschalten (stummschalten) und / oder den Vibrationsalarm aktivieren / deaktivieren.

Die acht Tonfolgen sind zu vier Pärchen organisiert. Die jeweils erste Tonfolge eines Pärchens (Tonfolge 1, 3, 5 oder 7) soll für den Voralarm verwendet wer-

den. Die darauf folgende zweite Tonfolge (Tonfolge 2, 4, 6 oder 8) soll für die Signalisierung des Personenalarms verwendet werden.

Für die akustische Signalisierung der technischen Alarme, technischen Störungen und Hinweise sollten Sie die Einstellungen ab Werk beibehalten.

Signalisierungstonfolgen

Tonfolge	Tonfolge-Muster
Tonfolge 1	
Tonfolge 2	
Tonfolge 3	
Tonfolge 4	
Tonfolge 5 (tiefer ton)	
Tonfolge 6 (hoher Ton)	
Tonfolge 7	
Tonfolge 8	

In der folgenden Liste finden Sie die Werkseinstellungen.

Werkseinstellungen der Signalisierungstonfolgen

Alarmart	Tonfolge	Bemerkung
Voralarme für die Alarmarten Lage-/Ruhe- /Abriss-/Verlust- Alarm	Tonfolge 1	Alle **willensunabhängigen** Alarme haben einen Voralarm, den Sie nachträglich parametrieren können (z. B. aktivieren / deaktivieren, Signalisierungseinstellungen)!
Voralarm Zeitalarm	Tonfolge 6	Willensunabhängiger Alarm
Personenalarme, Lage-/Ruhe-/Abriss-/Zeit- Alarm	Tonfolge 2	Willensunabhängiger Alarm
P-Verlustalarm	Tonfolge 1	Willensunabhängiger Alarm
P-Warnung 1+2	Tonfolge 2	Willensabhängiger Alarm, kein Voralarm!

Alarmart	Tonfolge	Bemerkung
Druckalarm 1	Tonfolge 1	Willensabhängiger Alarm, kein Voralarm!
Druckalarm 2	Tonfolge 4	Willensabhängiger Alarm, kein Voralarm!
Technischer Alarm	Tonfolge 3	
Technische Störung	Tonfolge 1	
(Technischer) Hinweis	Tonfolge 1	

TIPP

Abspielen der (Alarm) Tonfolge im DECT Konfigurator

➞Abspielen der Alarmsignalisierung: Tonfolge 1 bis 8:

Diese Funktion bietet die Möglichkeit sich die unterschiedlichen Tonfolgen für die Alarmsignalisierungen anzuhören, um diese nach ihren akustischen Merkmalen, den jeweiligen Alarmarten einfacher und gezielt zuzuordnen.
Hinweis: Diese Funktion ist nur mit Hilfe des DECT Konfigurators möglich und kann dafür genutzt werden, sich mit den akustischen Tonfolgen der Alarmsignalisierungen des Handsets vertraut zu machen. Fragen Sie bei Bedarf Ihren Systembetreuer.

An- / Abmeldung, Sensortest

Dieser Abschnitt beschreibt die An- / Abmeldung des Security Handsets als Personen-Notsignal-Gerät und die Durchführung des Funktionstests für die Sensorik.

Es gibt zwei Anmeldeverfahren für das Security Handset:

- Die automatische An- / Abmeldung bei Entnahme des Gerätes aus dem Ladefach und / oder
- Die manuelle An- / Abmeldung über Menü-Befehle am Handset

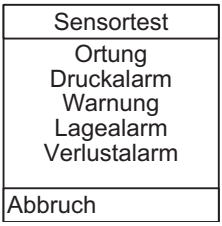
Mit dem SOFTKEY LINKS [Abbruch] brechen Sie die Anmeldung ab. Diese Softkey-Funktion steht nur zur Verfügung, wenn ein Abbruch zulässig ist.

Automatische An- / Abmeldung

Handset automatisch anmelden ...

- Das Handset steckt im Ladefach und ist eingeschaltet.
- Akku-Ladezustand des Handsets kontrollieren. Siehe Seite 32. Die maximale Betriebszeit erreichen Sie nur mit vollgeladenem Akku!

Handset aus dem Ladegerät entnehmen und einen Sensortest durchführen. Lösen Sie dazu jede Alarmart aus, die auf dem Display angezeigt wird.



Beispiel für die Aufforderung zum Sensortest: Ortung, Druckalarm, Warnung, Lage- und Verlustalarm

Wenn Sie zum Empfangstest der IOS-/blue.tooth-Kennung „Ortung“ für die Leistungsmerkmale Wächterkontrolle und Ortung aufgefordert werden, müssen Sie das Handset in die Nähe eines IOS- oder blue.tooth basierenden Ortungssenders bringen.

- Das Handset ist erfolgreich angemeldet, wenn das Display anzeigt:

Anzeige nach erfolgreicher Anmeldung: In der Mitte der Fußzeile erscheint ein „**S**“ für den aktiven Security-Modus

Handset automatisch abmelden ...

Handset nach Ende des Arbeitseinsatzes aus der Personen-Notsignal-Überwachung abmelden, indem Sie es in das Ladegerät zurückstellen.

Achten Sie auf einen einwandfreien Kontakt des Handsets im Ladefach, damit der Akku geladen wird: Kontaktierung und Ladevorgang sind in Ordnung, wenn sich das Akku-Symbol bewegt!

Anzeige nach erfolgreicher Abmeldung: Das „**S**“ für den Security-Modus verschwindet

Manuelle An- / Abmeldung

HINWEIS

Für die manuelle An- / Abmeldung kann eine „Security-PIN“ eingerichtet sein. Siehe auch Seite 41. Diese Security-PIN wird bei An- und Abmeldung des Security Handsets als Personen-Notsignal-Gerät nur abgefragt, wenn sie verändert wurde und nicht mehr den Auslieferungszustand «0000» hat.

Handset manuell anmelden ...

- Das Handset einschalten.
- Akku-Ladezustand des Handsets kontrollieren. Siehe Seite 32. Die maximale Betriebszeit erreichen Sie nur mit vollgeladenem Akku!

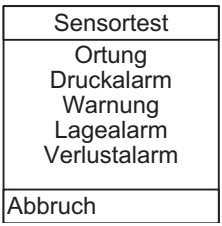
[–] [S] [S]
Menü SOFTKEY RECHTS > Secury > Secury Anmelden aufrufen, dann ...

[0] ... [9 WXYZ]
Mit den Zifferntasten den aktuellen PIN-Code für den Security-Modus eingeben, sofern sie jetzt abgefragt wird.

[–] [OK]

Die eingegebene PIN mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.

Der Sensortest läuft ab wie bei der automatischen An-/ Abmeldung ...



Beispiel für die Aufforderung zum Sensortest: Ortung, Druckalarm, Warnung, Lage- und Verlustalarm

Handset manuell abmelden ...

Handset nach Ende des Arbeitseinsatzes aus der Personen-Notsignal-Überwachung abmelden ...

—
Menü SOFTKEY RECHTS > Secury > Secury Abmelden aufrufen, dann ...

0 … 9WXYZ
Mit den Zifferntasten den aktuellen PIN-Code für den Security-Modus eingeben, sofern sie jetzt abgefragt wird.

— [OK]

Die eingegebene PIN mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.

Handset bei Bedarf in sein Ladefach stellen. Achten Sie auf einen einwandfreien Kontakt des Handsets im Ladefach, damit der Akku geladen wird: Kontaktierung und Ladevorgang sind in Ordnung, wenn sich das Akku-Symbol bewegt!

Einsatz vorbereiten / beenden

Handset auf Einsatzfähigkeit prüfen (Sichtprüfung)

Prüfen Sie das Handset vor dem Einsatz gewissenhaft auf äußerlich erkennbare Schäden an Gehäuse, Antenne, Bedien- und Anzeigeelementen. Sie dürfen das Security Handset nur einsetzen, wenn keinerlei Beschädigungen erkennbar sind und sich das Handset nach erfolgreichem Sensortest angemeldet hat. Ab dem Zeitpunkt der Anmeldung reagiert das Handset auf alle aktivierten Alarmarten und unterliegt einer ständigen Überwachung durch die Alarmzentrale.
Hinweis: Der Abrisskontakt sollte im angemeldeten Security Mode immer gesteckt sein, auch wenn die Sensorik des Abrissalarms inaktiv (deaktiviert) ist, um die Auslösung eines ungewollten Personen-Druckalarms zu vermeiden.

ACHTUNG
Beachten Sie die beiliegenden Sicherheitshinweise 5008780000.

Handset als Personen-Notsignalgerät anmelden

Melden Sie das Handset als Personen-Notsignalgerät an, wie es unter „Automatische An- / Abmeldung” auf Seite 114 und „Manuelle An- / Abmeldung” auf Seite 116 beschrieben ist.

Handset anlegen

Unmittelbar nach Sichtprüfung und Anmeldung müssen Sie Ihr Security Handset mit seinem Befestigungsklipp oder mit Hilfe einer Tragetasche sicher an Ihrer Kleidung befestigen. Halten Sie das Gerät beim Anbringen senkrecht und bewegen Sie es nicht zu langsam (Lage- und Ruhealarm). Sollte Ihr Gerät trotz aller Sorgfalt während der Befestigung einen Voralarm ertönen lassen, können Sie den Voralarm durch einen Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS vorläufig abbrechen oder durch entsprechende Veränderung der Haltung und Handhabung die Alarmbedingung (siehe Seite 105) beseitigen und so einen ungewollten Personenalarm verhindern. Wir empfehlen, das Gerät mit einer

Tragetasche aus dem funktel Zubehör an der Kleidung zu befestigen, damit insbesondere eine sichere Auslösung des Lage- und Ruhealarms gewährleistet ist.

Gebrauch der Abrissschnur

Die Abrissschnur soll bei gewaltsamer Entwendung oder beim Loslösen des Gerätes von der Kleidung, den Abrisskontakt öffnen und einen willensunabhängigen Abrissalarm auslösen. Dazu muss der Abrissalarm des Gerätes freigeschaltet sein (Parametrierung) und das freie Ende der Abrissschnur an einer anderen Stelle der Kleidung in der Nähe des Gerätes sicher befestigt werden.

ACHTUNG

Achten Sie bei der Befestigung der Abrissschnur darauf, dass die Schnur Sie weder behindert noch bei Ihrer Arbeit zur Gefahr werden kann (z. B. durch Berührung mit sich drehenden Wellen oder Maschinenteilen).

Einsatz beenden

Nach Ende des Einsatzes (bei Arbeitsschluss, Schichtende, längerem Verlassen des gefährlichen (Allein-) Arbeitsplatzes) lösen Sie bitte Ihr Handset von der Kleidung und stecken Sie es in das zugehörige Ladefach.

Handset als Personen-Notsignalgerät abmelden

Melden Sie das Handset als Personen-Notsignalgerät ab, wie es unter „Automatische An- / Abmeldung” auf Seite 114 und „Manuelle An- / Abmeldung” auf Seite 116 beschrieben ist, wenn es voraussichtlich länger als 24 Stunden nicht als Personen-Notsignalgerät benutzt wird.

ACHTUNG

Nach einem 23,5-stündigen Einsatz mit ununterbrochener Anmeldung als Personen-Notsignalgerät muss ein Sensortest, der so genannte 24-Stunden-Test, durchgeführt werden. Wird dieser Test nicht ordnungsgemäß durchgeführt, kommt es zu einem technischen Alarm.

Alarmauslösung und -bearbeitung

Alarmablauf bei Personenalarmen

Die Freischaltung der Alarmarten erfolgt bei der Parametrierung der Security Handsets und richtet sich nach Ihren Anforderungen an die Personen-Notsignal-Anlage. Es kann daher vorkommen, dass nur einige der nachfolgend beschriebenen Alarmabläufe an Ihrem Handset möglich sind.

Die aktuelle Parametrierung Ihres Handsets können Sie sich anzeigen lassen, wie im Abschnitt Personen-Notsignal-Funktionen „Security-Parameter” auf Seite 128 beschrieben ist. Fragen Sie im Zweifelsfall den Systembetreuer für die bei Ihnen installierte Personen-Notsignal-Anlage.

Druckalarm am Handset auslösen

Drücken Sie so lange (ca. 1 Sekunde) auf die Druckalarm-Taste, bis die Personenalarm-Signalisierung am Handset erfolgt. Siehe „Signalisierungen” auf Seite 108.

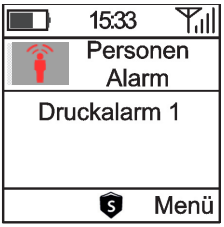
ACHTUNG

Bei einem Druckalarm gibt es keine Verzögerungszeit und keine Voralarmzeit. *Der Alarm wird sofort ausgesendet!*

Willensunabhängige Personenalarme am Handset auslösen

Die Haltung und Handhabung des Security Handsets lösen die willensunabhängigen Alarmarten Lagealarm, Ruhealarm, Zeitalarm, Abrissalarm und Verlustalarm aus, wie im Abschnitt „Willensunabhängige Alarme” auf Seite 105 beschrieben.

Typische Anzeige nach Auslösung eines Personenalarms.



Typische Anzeige nach Auslösen eines Personenalarmes

Das Handset hat einen Personenalarm der angezeigten Alarmart ausgelöst und wartet auf das Rücksetzen des Alarmes. Sind mehrere Personenalarme aktiv, werden deren Alarmarten untereinander aufgelistet.

Voralarm-Signalisierung am Handset abbrechen

Wenn die Voralarm-Signalisierung ertönt oder die Anzeige „Voralarm“ mit der Angabe der Alarmart erscheint, können Sie mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Abbruch] den bevorstehenden Personenalarm vorläufig verhindern. Bleibt die Alarmbedingung jedoch bestehen, folgt ein erneuter Voralarm.

Sind Voralarme für mehrere Alarmarten aktiv, werden die betroffenen Alarmarten gemeinsam im Display angezeigt.

Um die Auslösung eines Personenalarmes dauerhaft zu verhindern, müssen Sie die im Abschnitt „Willensunabhängige Alarme” auf Seite 104 genannte Alarmbedingung aller angezeigten Voralarme beseitigen.

Zentrale quittiert den Personenalarm

Das Personal in der Zentrale nimmt den Personenalarm zur Kenntnis, indem es eine Quittierung auslöst. Das Handset reagiert auf die Quittierung mit der zusätzlichen Anzeige „Hilfe kommt...“, bis zum Empfang der erteilten Rücksetzerlaubnis durch die Zentrale, um den Alarm am Handset per Quittierung zu beenden. Die Personenalarm-Signalisierung (akustisch, per Vibrator) bleibt bis zum Empfang der Rücksetzerlaubnis „Alarm beenden“ aktiv.

Personenalarm zurücksetzen

Zentrale setzt den Personenalarm zurück

- Das Personal in der Zentrale setzt den Personenalarm vollständig zurück.
- Die Personenalarmsignalisierung am Handset stoppt.
- Das Handset ist im Grundzustand.

ACHTUNG

Die vollständige Rücksetzung eines Personenalarms durch die Zentrale ist nicht möglich bei BG-konformer Parametrierung der Personen-Notsignal-Anlage! Siehe dazu die berufs-genossenschaftlichen Anforderungen und Sicherheitsregeln, nach DGUV Regel 112-139 Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen (bisher: BGR/GUV-R 139).

Zentrale erteilt Rücksetzerlaubnis

- Das Personal in der Zentrale erteilt eine Rücksetzerlaubnis an das Handset.
- Das Handset reagiert auf die Rücksetzerlaubnis mit der zusätzlichen Anzeige „Alarm beenden“, bis der Personenalarm am Handset zurückgesetzt ist.
- Die Personenalarmsignalisierung am Handset stoppt.

Personenalarm nach Rücksetzerlaubnis am Handset zurücksetzen

- Wenn die Rücksetzerlaubnis von der Zentrale vorliegt und das Display „Alarm beenden“ zeigt, auf den SOFTKEY LINKS [Beenden] drücken.
- Das Handset bestätigt das Ende des Alarms und geht in den Grundzustand.

Den 24-Stunden-Test durchführen

HINWEIS

Die Durchführung der 24-Stunden-Tests ist nur bei BG-konformer Parametrierung der Personen-Notsignal-Anlage erforderlich!

Wenn ein ununterbrochener Einsatz eines Security Handsets länger als 23,5 Stunden dauert, werden Sie aufgefordert, einen erneuten Sensortest durchzuführen. Das Handset beginnt mit einer akustischen Signalisierung und das Display zeigt „24-Stunden-Test“.

24-Stunden-Test starten

Starten Sie den Sensortest mit dem Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Start].

Wenn der SOFTKEY LINKS die Funktion [Start] nicht anbietet, gehen Sie folgendermaßen vor:

Menü SOFTKEY RECHTS > Secury > Sensortest aufrufen, dann ...

Sensortest durchführen

Führen Sie den Sensortest durch, wie er im Abschnitt „An- / Abmeldung, Sensortest” auf Seite 114 beschrieben ist, oder verschieben Sie den 24-Stunden-Test durch einen Druck auf den SOFTKEY RECHTS [Abbruch] um einige Zeit.

ACHTUNG

Wenn Sie diesen Test mehr als fünf Mal hintereinander verschieben oder wenn Sie einen begonnenen Sensortest nicht innerhalb von 10 Minuten erfolgreich abschließen, erfolgt ein technischer Alarm. Nehmen Sie in einem solchen Fall Kontakt mit der Zentrale auf und klären Sie die Situation. Führen sie den Sensortest durch (Menü > Secury > Sensortest)!

Sonstige Funktionen

Induktiver und blue.tooth basierender Ortungsempfang

Der induktive sowie der auf blue.tooth basierende Ortungsempfang des Security Handsets setzt den Einsatz von fest installierten Ortungssendern (IOS und/oder blue.tooth) auf dem Betriebsgelände der Personen-Notsignal-Anlage voraus und bietet folgende Nutzungsmöglichkeiten:

Ortung des Handsets bei Auslösung eines Personenalarms (Ortung im Alarmfall)

Das Handset erkennt beim Passieren eines Ortungssenders dessen IOS-/blue.tooth Kennung und speichert sie. Zusammen mit einem Personenalarm wird im System mit I55 TK-Anlage die jeweils letzte – neueste – Kennung an die Zentrale gesendet. In einem DoIP (DECT over IP) System werden sofern im Speicher des Handsets vorhanden, zusätzlich noch bis zu drei weitere Ortskennungen, mit älterem Zeitstempel folgend, automatisch an die Zentrale übermittelt. Anhand dieser Ortungskennungen lässt sich der Weg verfolgen, den das Handset unmittelbar vor dem Alarm zurückgelegt hat. Dieses Leistungsmerkmal ist im DECT Konfigurator als Funktion mit „Ortsverfolgung bei Alarm“ bezeichnet. Bei Betrieb mit I55 TK-Anlage kann die Zentrale im Bedarfsfall zur Ortsverfolgung die vorletzte, drittletzte und viertletzte gespeicherte Kennung vom Handset manuell anfordern. Die Übermittlung der IOS-/blue.tooth Kennungen an die Zentrale, ist bei Betrieb mit I55, nur ohne Gesprächsverbindung des Handsets möglich, gegebenenfalls erfolgt im Alarmfall ein Gesprächsabbruch nach Empfang von 1 - 3 Ortskennungen (parametrierbar). Beachten Sie dazu auch folgenden Abschnitt „Ortsverfolgung im Alarmzustand“.

Ortsverfolgung im Alarmzustand

Nach Auslösung eines Personenalarms bleibt das Handset in einem Alarmzustand, bis der Alarm von der Zentrale quittiert, die Rücksetzerlaubnis erteilt und der Alarm am Handset beendet wurde. Empfängt das Handset in diesem Zustand sich ändernde IOS-/blue.tooth Kennungen, weil z. B. der Träger des Handsets nach der Auslösung des Alarmes vor einer Gefahr flieht, sendet das Handset diese Kennungen ebenfalls an die Zentrale. Die Zentrale kann auf diese Weise den Fluchtweg während des Alarmzustandes verfolgen.

Hinweis bei Betrieb mit I55 TK-Anlage:
Sollte sich das Handset zu Beginn der Ortsverfolgung in einem Gesprächszustand befinden, legt der Parameter „Gesprächsabbruch nach 1 (2 oder 3) IOS-/blue.tooth IDs“ fest, ob das Gespräch sofort (1 = nach Empfang einer Kennung) oder erst nach der eingestellten Anzahl empfangener IOS-/blue.tooth Ortskennungen abgebrochen werden soll, um diese Kennungen an die Zentrale zu übermitteln.

Wächterkontrolle

Die „Wächterkontrolle“ des Security Handsets erkennt beim Passieren eines Ortungssenders dessen IOS-/blue.tooth Kennung und hat jetzt folgende Möglichkeiten:

- Das Handset signalisiert jeden Empfang einer IOS-/blue.tooth Kennung durch einen Aufmerksamkeitston (Beep), Vibration und durch Beleuchtung der Displayanzeige (Parameter „Signalisierung“) am Handset, zeigt die empfangene Kennung im Display an (Parameter „Dauer der IOS-/blue.tooth Anzeige“) und
  - meldet alle IOS-/blue.tooth Kennungen an die Zentrale (Parameter „Zu übertragene Kennungen = alle“.
  - meldet nur die Kennungen kleiner 1000 an die Zentrale (Parameter „Zu übertragene IOS-/blue.tooth Kennungen < 1000“. Diese Einstellung erlaubt die Platzierung und Auswertung ausgewählter Ortungssender für die Wächterkontrolle.
  - meldet IOS-/blue.tooth Kennungen mit Zeitstempel an die Zentrale (Parameter „Zeitstempel verwenden (nur DoIP)“.

Hinweis zum Wächterbetrieb mit I55 TK-Anlage:
Die Übertragung von Wächterkontroll-Kennungen an die Security-Zentrale setzt voraus, dass das Handset keine aktuelle Gesprächsverbindung hat. Eine zufällig bestehende Gesprächsverbindung muss daher vor der Übertragung der Kennung beendet werden. Dabei ist per Parameter einstellbar, ob eine aktuelle Gesprächsverbindung bereits nach Empfang der ersten Kennung oder erst nach zwei oder drei empfangenen und zwischengespeicherten Kennungen abgebrochen werden soll. Die Signalisierung und die Anzeige der empfangenen Kennungen am Handset sind ebenfalls parametrierbar.

ACHTUNG

Bei einem IOS-/blue.tooth Ortungsempfang (Wächterkontrolle, Personenalarm) sollten zwischen dem Empfang zweier verschiedener Ortungskennungen mindestens 10 Sekunden vergangen sein. Bei einem schnelleren Wechsel zwischen zwei Ortungskennungen werden möglicherweise nicht alle empfangenen Kennungen an die Zentrale übermittelt.

Verbindungsüberwachung zwischen Handset und Security Server

Der Server und das Handset überwachen die Datenverbindung untereinander. Bei einer fehlenden Verbindung löst der Server einen technischen Alarm aus; das Handset zeigt den Text „Kein Server“.

Security-Parameter

Security-Parametrierungen anzeigen lassen

Die Parameter zu den Security-Funktionen werden auf Wunsch durch unseren Service vor Inbetriebnahme der Anlage unter Berücksichtigung der Kundenwünsche festgelegt und mit einem „Konfigurations-Werkzeug“ in die MEM-Cards der Handsets eingetragen oder alternativ ohne Mem-Card, direkt in den internen Geräte-Flashspeicher.

Die Wahl der Parameter entscheidet dabei, ob die Personen-Notruf-Anlage die Anforderungen der „Berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach DGUV Regel 112-139 Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen (bisher: BGR/GUV-R 139)“ erfüllt. Lesen und beachten Sie hierzu die DIN VDE V 0825-1 über „Drahtlose Personen-Notsignal-Anlagen für gefährliche Alleinarbeiten“.

Die Parameter sind nach Kategorien geordnet:

- Secury-Einstellung
  - Personenalarme (Alarmeinstellungen)
  - Allgemeine Parameter
  - Technische (Security-) Signalisierung
  - Polling
- Wächtereinstellung

Der Träger eines Handsets kann sich diese Einstellungen (Parametrierungen) des Handsets jederzeit anzeigen lassen:

Menü SOFTKEY RECHTS > Secury > Secury-Einstellungen, dann ...

Personenalarme

Die „Alarmeinstellungen“ für Druckalarm, Warnung, Lage-, Ruhe-, Abriss-, Verlust- und Zeitalarm erfolgen getrennt und unabhängig voneinander. Sie haben gleichartige Untermenüs und Parametersätze. Abweichungen und Beson-

derheiten finden Sie in der Tabelle und in den Hinweisen am Ende dieses Abschnitts!

Parameter für Druckalarm, Warnung, Lage-, Ruhe-, Abriss-, Verlust- und Zeitalarm

Untermenü	Parameter
Status	→ Aktiv: Ja / Nein ■ aktiviert / deaktiviert den Alarm / die Warnung → Test: Ja / Nein ■ aktiviert / deaktiviert den Sensortest dieses Alarms / dieser Warnung → Signalisierung im Gespräch: Ja / Nein ■ aktiviert /deaktiviert die Signalisierung im Gespräch → Stiller Alarm: Ja / Nein ■ aktiviert /deaktiviert die Funktion Stiller Alarm
Signal Voralarm	→ Lautstärke: stumm, leise, laut ■ wirkt auf die akustische Signalisierung → Tonfolge: 1 bis 8 ■ wählt die Tonfolge der akustischen Signalisierung → Vibrator: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert / deaktiviert die Signalisierung des Alarms / der Warnung durch den Vibrator → Beleuchtung: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert / deaktiviert die Signalisierung des Alarms / der Warnung durch die Display-Beleuchtung
Signal (Personen-) Alarm	→ Lautstärke: stumm, leise, laut → Tonfolge: 1 bis 8 → Vibrator: ☑ (ja) / ☐ (nein) → Beleuchtung: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ Bedeutung der Parameter wie bei „Signal Voralarm“

Untermenü	Parameter
Parameter (Weitere)	➞ Verzögerungszeit [in Sekunden]: 0 bis 255 ■ !! Die Verzögerungszeit bei Abrissalarm ist von 0 bis 255 Sekunden einstellbar !! ■ !! Die Verzögerungszeit bei Lage- und Ruhealarm ist von 1 bis 255 Sekunden einstellbar !! ■ !! Die Verzögerungszeit bei Verlustalarm ist von 2 bis 255 Sekunden einstellbar !! ■ !! Die Verzögerungszeit bei Zeitalarm ist in Minuten angegeben und von 1 bis 255 einstellbar !! ➞ Voralarmzeit [in Sekunden]: 1 bis 255 ■ !! Die Voralarmzeit bei Abrissalarm ist von 0 bis 255 Sekunden einstellbar !! ■ !! Die Voralarmzeit bei Lage- und Ruhealarm ist von 1 bis 255 Sekunden einstellbar !! ■ !! Die Voralarmzeit bei Verlust- und Zeitalarm ist von 1 bis 255 Sekunden einstellbar !! ➞ Aktiv im Gespräch: Ja / Nein ■ Die Einstellung „Aktiv im Gespräch = Nein“ verhindert die Auslösung willensunabhängiger Alarme während einer Gesprächsverbindung

HINWEIS

Die Verzögerungs- und Voralarmzeiten für willensabhängige Druckalarme und Warnungen sind nicht einstellbar und haben immer den Wert „Null“!

Der Parameter „Aktiv im Gespräch“ ist für willensabhängige Druckalarme und Warnungen nicht einstellbar!

Zum weiteren Verständnis einiger Parameter lesen Sie bitte den Abschnitt „Hintergrundwissen” auf Seite 137.

Allgemeine Parameter

Zusammenstellung der Allgemeinen Parameter

Parameter
→ An-/Abmelden automatisch: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert / deaktiviert die Security-Anmeldung bei Geräteentnahme aus dem Ladefach und die Security-Abmeldung bei Ablage des Gerätes im Ladefach
→ An-/Abmelden manuell: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert / deaktiviert die manuelle Security-Anmeldung und -Abmeldung über Menü > Secury > Secury anmelden und über Menü > Secury > Secury abmelden
→ Signalisierung im Gespräch: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert / deaktiviert die Security-Signalisierung während einer Gesprächsverbindung
→ FC1 S-Kompatibilität: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert / deaktiviert die Kompatibilität des FC5 S zu Anlagen mit FC1-Handsets. Zum Beispiel bei Ersatz eines FC1 S durch ein FC5 S in einer mit FC1-Handsets betriebenen Anlage.
→ Automatische Rücksetzerlaubnis bei Ablage in die Ladeschale: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert / deaktiviert die automatische Rücksetzerlaubnis. Beim Einsetzen des Handsets mit ausgelöstem Personenalarm, wird automatisch die Rücksetzerlaubnis „Alarm beenden“, ohne weitere Bearbeitung durch die Zentrale am Handset freigegeben und im Display angezeigt. Das automatische Rücksetzen eines Personenalarms ist nach den allgemeinen Anforderungen an Personen-Notsignal-Anlagen DIN VDE V 0825-1 und berufs-genossenschaftlichen Anforderungen und Sicherheitsregeln der DGUV Regel 112-139 Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen (bisher: BGR/GUV-R 139) nicht zulässig.

Technische (Security-) Signalisierung

Die Einstellungen für die Security-Signalisierung von „Technischen Alarmen“, „Technische Störungen“ und „(Technischen) Hinweisen“ erfolgen getrennt und unabhängig voneinander. Sie haben gleichartige Parametersätze:

Parameter für die Technischen Signalisierungen

Parameter
Status-Einstellungen bei der Signalisierung Technischer Alarme:
→ PNA-Störung: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ signalisiert einen örtlichen Technischen Alarm, sobald das ’Polling’ des Security-Handsets durch die Zentrale der Personen-Notsignal-Anlage ausbleibt.
→ Kein DECT: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ signalisiert einen örtlichen Technischen Alarm bei unzureichender DECT Funkversorgung (kein DECT-Empfang, Funkloch)
Weitere Signalisierungseinstellungen:
→ Lautstärke: stumm, leise, laut ■ wirkt auf die akustische Signalisierung des Technischen Alarmes, der Störung, des Hinweises
→ Tonfolge: 1 bis 8 ■ wählt die Tonfolge der akustischen Signalisierung
→ Vibrator: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ signalisiert einen Technischen Alarm, eine Störung, einen Hinweis durch Vibration
→ Beleuchtung: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ signalisiert einen Technischen Alarm, eine Störung, einen Hinweis durch das Einschalten der Displaybeleuchtung

Polling

Die Einstellung für das Polling zeigt Ihnen die Länge des Pollzyklus. Der Pollzyklus ist der Zeitabstand, in dem die Zentrale der Personen-Notsignal-Anlage dieses Handset regelmäßig auf seine Erreichbarkeit überwacht. Wenn das Handset auf eine Polling-Prozedur durch die Zentrale nicht antwortet, löst die Zentrale für dieses Handset einen Technischen Alarm aus.

Hinweis: Der Pollzyklus wird unter dem Menüpunkt Polling in Minuten angezeigt, sofern sich das Handset im angemeldeten Security-Mode befindet. Das Zeitintervall wird vom Security-System fest vorgegeben und ist am Handset nicht änder- oder konfigurierbar.

Wächtereinstellungen

Menü SOFTKEY RECHTS > Secury > Wächtereinstellung, dann ...

Die Einstellungen für Ortung bei Personenalarm, Ortungsverfolgung im Alarmzustand und Wächterkontrolle haben folgende Untermenüs und Parametersätze:

Parameter für die Wächtereinstellungen (Ortungseinstellungen)

Untermenü	Parameter
Grundeinstellungen	**Ortung IOS** ➞ Aktiv mit Secury: Ja / Nein ■ aktiviert / deaktiviert IOS Wächterkontrollmeldungen durch FC5 S -Geräte, die im Security-Betrieb angemeldet sind ➞ Test IOS: Ja / Nein ■ aktiviert / deaktiviert den Sensortest „Ortung per IOS“ **Ortung blue.tooth** ➞ Aktiv mit Secury: Ja / Nein ■ aktiviert / deaktiviert blue.tooth Wächterkontrollmeldungen durch FC5 S -Geräte, die im Security-Betrieb angemeldet sind ➞ Test blue.tooth: Ja / Nein ■ aktiviert / deaktiviert den Sensortest „Ortung per blue.tooth“ **Aktiv ohne Secury** ■ aktiviert / deaktiviert IOS und/oder blue.tooth Wächterkontrollmeldungen durch FC5 S -Geräte, die nicht im Security-Betrieb angemeldet sind

Untermenü	Parameter
Ortsverfolgung	→ Ortsverfolgung bei Alarm: Ja / Nein ■ aktiviert / deaktiviert die Übertragung der Ortungskennung zusammen mit einem Personenalarm → Bei Alarm Gesprächsabbruch nach: 1 bis 3 Ortskennungen (IOS-/blue.tooth ID) ■ legt die Anzahl der Ortskennungen fest, nach deren Empfang eine bestehende Gesprächsverbindung beendet und die Kennungen zusammen mit dem Alarm an die Zentrale übertragen werden **Hinweis:** Diese Funktion ist nur bei Betrieb mit I55-TK Anlage wirksam.
Signalisierung	→ Lautstärke: stumm, leise, laut ■ wirkt auf die akustische Signalisierung eines Kennungsempfangs → Vibrator: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ signalisiert einen Kennungsempfang durch Vibration → Beleuchtung: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ signalisiert einen Kennungsempfang durch das Einschalten der Displaybeleuchtung
Wächteranzeige	→ Aktivierung der IOS-/blue.tooth-Anzeige: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert oder deaktiviert die Anzeige der Ortskennung → Dauer der IOS-/blue.tooth ID-Anzeige (Ortskennung) im Display [in Sekunden]: 0 bis 255 ■ 0 Sek. = keine Anzeige der empfangenen Ortskennung ■ 255 Sek. = Anzeige bis zur Bestätigung (CNF/confirm) der Kennung durch die Zentrale → Anzeige der Ortskennung bis Übertragungsbestätigung ■ keine = keine Signalisierung, Anzeige und Übertragung ■ der Wächterkontrollmeldungen an die Zentrale; Anzeige bis zur Bestätigung (CNF/confirm) der Kennung durch die Zentrale

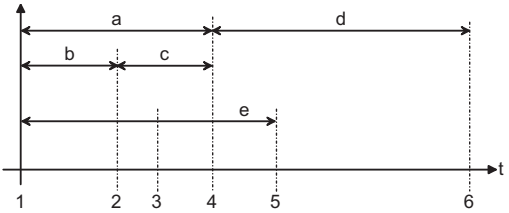
Untermenü	Parameter
(Weitere) Parameter	➞ Zu übertragene IOS-/blue.tooth Ortskennungen: keine, alle, < 1000 ■ keine = keine Signalisierung, Anzeige und Übertragung der Wächterkontrollmeldungen an die Zentrale; ■ alle = Übertragung aller empfangenen Wächterkontrollmeldungen (IOS-/blue.tooth Ortskennungen) an die Zentrale; ■ < 1000 = es werden nur Wächterkontrollmeldungen mit einer Ortskennung kleiner 1000 an die Zentrale übertragen ➞ Gesprächsabbruch nach: 1 bis 3 Ortskennungen (IOS-/blue.tooth ID) ■ legt die Anzahl der Ortskennungen fest, nach deren Empfang eine bestehende Gesprächsverbindung beendet und die Kennungen als Wächterkontrollmeldungen an die Zentrale übertragen werden **Hinweis:** Diese Funktion ist nur bei Betrieb mit I55-TK Anlage wirksam. ➞ Zeitstempel verwenden (nur DoIP System): ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert oder deaktiviert das Senden der Ortskennung mit Zeitstempel, „Datum und Uhrzeit“
Stumm per IOS-/blue.tooth	➞ Stumm per IOS-/blue.tooth Ortskennung: ☑ (ja) / ☐ (nein) ■ aktiviert oder deaktiviert die akustische Signalisierung des Handsets bei Empfang einer Ortskennung im Bereich 9900 bis 9919. Die akustische Signalisierung wird mit Empfang einer neuen Ortskennung automatisch wieder aktiviert.

HINWEIS

Die Wächtereinstellung „Aktiv ohne Secury“ muss aktiviert sein, wenn die „Wächterkontrolle“ eingesetzt werden soll. Die „Wächtereinstellung mit Secury“ muss aktiviert sein, wenn die „Ortung im Alarmfall“ eingesetzt werden soll.

Hintergrundwissen

Zeitabläufe und Begriffe bei der Alarmierung



Zeitabläufe bei der Alarmierung

a Die Personenalarmzeit beginnt mit der Alarmbedingung (1) und endet mit der Auslösung eines Personenalarms (4), wenn nicht vorher die Alarmbedingung aufgehoben oder der Voralarm quittiert wird (3). Die Personenalarmzeit ist die Summe aus der Verzögerungszeit (b) und der Voralarmzeit (c).

b Die Verzögerungszeit / Wartezeit (nicht für Druck-Alarm oder Warnung!) ist für alle willensunabhängigen Alarmarten getrennt parametrierbar. Sie beginnt mit dem Erkennen der Alarmbedingung (1) und endet mit dem Beginn der örtlichen Voralarm-Signalisierung (2), wenn nicht vorher die Alarmbedingung entfällt.

c Die Voralarmzeit (nicht für Druck-Alarm oder Warnung!) ist für alle willensunabhängigen Alarmarten getrennt parametrierbar. Während der Voralarmzeit kündigt das Handset den bevorstehenden Personenalarm an. Der Träger des Handsets kann den Personenalarm abwenden, wenn er innerhalb der Voralarmzeit die Alarmbedingung wegnimmt oder den Voralarm quittiert (3).

d Die Alarmierungszeit beginnt mit der Aussendung des Personenalarms (4) an die Zentrale und endet mit dem Rücksetzen des Alarms (6) am Handset oder durch ein Rücksetz-Kommando der Zentrale.

e Die Reaktionszeit ist nach der DIN VDE V 0825-1 die Zeit, die zwischen dem Eintritt der Alarmbedingung (1) und dem Eintreffen des Alarms in der Zentrale (5) vergeht.

1 Das Handset erkennt eine willensunabhängige Alarmbedingung. Ab diesem Zeitpunkt zählt die Reaktionszeit nach der DIN VDE V 0825-1.

2 Die zum Zeitpunkt (1) erkannte Alarmbedingung existiert immer noch, das Handset beginnt mit der örtlichen Voralarm-Signalisierung.

3 Der Träger des Handsets reagiert auf den Voralarm mit der Beseitigung der Alarmbedingung oder mit der Voralarm-Quittierung. Dann verstummt die Voralarm-Signalisierung, und die Auslösung des Personenalarms nach Ablauf der Personenalarmzeit (4) ist vorerst abgewendet. Der Zeitpunkt (3) für eine Voralarmquittierung existiert nur während der Voralarmzeit (c).

4 Das Handset sendet einen Personenalarm an die Zentrale, da während der Personenalarmzeit (a) weder die Alarmbedingung weggefallen noch eine Voralarm-Quittierung erfolgt ist. Außerdem beginnt das Handset mit der örtlichen Personenalarm-Signalisierung (d), bis eine Rücksetzung des Personenalarms erfolgt ist.

5 Mit dem Eintreffen und der Signalisierung des Alarms in der Zentrale endet die Reaktionszeit nach der Vornorm DIN VDE V 0825-1. Das Personal in der Zentrale kann mit der Einleitung der Hilfsmaßnahmen beginnen.

6 Ein Ende der Alarmierung durch das Handset erfordert immer das Rücksetzen des Alarms entweder durch die Zentrale oder durch eine Bedienhandlung an demjenigen Handset, das den Alarm gesendet hat.

HINWEIS

Für den willensabhängigen Druck-Alarm sowie für die willensabhängige Warnung entfallen die Verzögerungszeit und die Voralarmzeit! Jeder willensabhängige Druck-Alarm führt daher unmittelbar nach einem langem Tastendruck auf die Notruftaste zu einem Personenalarm!

Pflege, Wartung, Umgebung

Pflege

Verwenden Sie zum Reinigen des Gerätes ein weiches, trockenes Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel.

Wartung

Ein Lithium-Ionen-Akku hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn die Betriebsdauer des Gerätes mit einem voll geladenen Akku deutlich geringer geworden ist, muss der Akku ausgetauscht werden.

Im Inneren des Handsets, der Ladestation und des Steckernetzteiles gibt es keine Teile, die durch den Benutzer gewartet werden können. Das Öffnen der Geräte und alle Eingriffe in die Geräte dürfen nur durch autorisiertes Servicepersonal erfolgen.

Umgebungsbedingungen

Ihr Handset besitzt ein robustes Gehäuse. Schützen Sie ihr Gerät trotzdem vor Nässe, großer Hitze (z. B. Sonneneinstrahlung hinter Glas) und Schmutz.

Beachten Sie die unterschiedlichen Schutzgrade der Handset-Typen D 5 und FC 5. Bitte schauen Sie dazu in unsere Sicherheitshinweise 5008780000.

ACHTUNG

Schützen Sie das Handset vor Schmutz, der sich nur sehr schwer vom Gehäuse entfernen lässt.
Zum Beispiel feine Eisenfeilspäne, die von den Lautsprechermagneten am Gehäuse festgehalten werden oder pastenartige Materialien (z. B. Fette, Cremes), die sich in den Schallaustritts- und Mikrofonöffnungen festsetzen können.

Anhang

Menüstruktur bei Betrieb an einer Integral 55

HINWEIS

Innerhalb der Menüstruktur sind nur diejenigen Menüpunkte und Einstellungen wählbar, die von der Telefonanlage, an der das Handset eingebucht ist, unterstützt werden!

Die Nummern [(1), ... (2) ...] in der folgenden Darstellung der Menüstruktur dienen nur der Referenzierung im Text. Die tatsächliche Reihenfolge der Menu-Icons im Display oder die der Einträge in den Untermenüpunkten kann von der Reihenfolge der Nummerierung abweichen.

Grundzustand (Ruheanzeige)

Aus dem Grundzustand (Ruheanzeige) gelangen Sie mit SOFTKEY [Menü] in das Hauptmenü.

Hauptmenü

Weiter mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben, unten, rechts, links] und der Taste [OK] zu (1) bis (9).

Symbole (Icons) des Hauptmenüs

(1) Rufumleitung

Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] eine der Funktionen (11) bis (15) auswählen. Funktion mit [OK] aufrufen.

(2) Wahlwiederholung

Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Namenseintrag wählen. Mit [Optionen] und der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] eine der Funktionen (21) bis (26) auswählen. Mit [OK] zu der ausgewählten Funktion wechseln.

(3) Extras

Mit den Pfeiltasten der NAVIGATIONSWIPPE eine der Funktionen (31) bis (33), (35) auswählen. Funktion mit [OK] aufrufen.

(4) Wecker

Weckfunktion konfigurieren, siehe (35)

(5) Verpasste Anrufe

Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Namenseintrag wählen. Mit [Optionen] und der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] eine der Funktionen (21) bis (26) auswählen. Mit [OK] zu der ausgewählten Funktion wechseln.

(6) Message-Listen

Weiter mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben, unten, rechts, links] und der Taste [OK] zu (62).

(7) Telefonbuch

Einen neuen Telefonbucheintrag vornehmen: Teilnehmername mit bis zu 2 Rufnummern und bis zu 3 Informationen.

Mit dem ersten Buchstaben eines Namens oder mit der NAVIGATIONS-WIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Namenseintrag wählen. Weiter mit [OK]. Mit [Optionen] und der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] eine der Funktionen (21), (22), (23), (26) oder (27) auswählen. Mit [OK] zu der ausgewählten Funktion wechseln.

(8) Angenommene Anrufe

Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Namenseintrag wählen. Mit [Optionen] und der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] eine der Funktionen (21) bis (26) auswählen. Mit [OK] zu der ausgewählten Funktion wechseln.

(9) Einstellungen

Weiter mit Taste [OK] zu (91), (92), (95)

Einträge des Menüs Rufumleitung

(11) Rufumleitung einrichten (I55)

(Bei einer Rufumleitung an einen externen Teilnehmer bitte die Rufnummer des externen Teilnehmers mit der Taste [#] abschließen)

(12) Rufumleitung löschen

(13) Follow me freigeben (Follow me an Ihrem Gerät vorbereiten)

(14) Follow me einrichten (Rufnummer des Gerätes eingeben, dessen ankommende Rufe auf Ihr Gerät umgeleitet werden sollen)

(15) Follow me aktivieren / deaktivieren

Umgang mit den Telefon-Listen «Wahlwiederholung», «Verpasste Anrufe», «Angenommene Anrufe»

(21) Anrufen

Mit [OK] eine Verbindung aufbauen.

(22) Löschen

Den ausgewählten Eintrag löschen.

(23) Alle löschen

Gesamtes Telefonbuch löschen.

(24) Ins Telefonbuch

Springt ins Telefonbuch auf «neuer Eintrag» und bereitet die Übernahme des ausgewählten Gesprächspartners in das Telefonbuch vor. Die Tastenfolge [OK], [Einfügen] übernimmt die Telefonnummer des Gesprächspartners. Den Namen (max. 24 Zeichen) und weitere Daten des Partners bitte manuell nachtragen (z. B. Rufnummer 2, Info 1 bis Info 3 mit jeweils max. 20 Zeichen).

(25) Anzeigen (Rufnummer, Datum und Uhrzeit des markierten Anrufes anzeigen)

(26) Bearbeiten

Zum Beispiel: Angezeigte Rufnummer ändern, dann Abheben und mit

der geänderten Rufnummer anrufen.

(27) Speicherstatus

Anzeige der Anzahl Einträge im Telefonbuch und des freien Speichers in Prozent der Speicherkapazität.

Einträge des Menüs Extras

(31) Kalender

Einstieg in die Terminverwaltung über Kalender, weiter siehe (32)

(32) Termin

Direkter Einstieg in die Terminverwaltung:

Termingesteuert Gerät ein- / ausschalten
Termingesteuert Message / Ruf auslösen

(33 Notizblock

Erfassung und Ablage von bis zu 10 Texteingaben

(35) Wecker

Weckfunktion konfigurieren

Einträge des Menüs Message-Listen

(62) Message-Eingang

Weiter mit Taste [OK] zu (101) oder (102)

Einträge des Menüs Einstellungen

(91) Sicherheit

Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen der Unterpunkte (111) bis (114) wählen. Mit [OK] zum ausgewählten Unterpunkt wechseln.

(92) Systemeinstellungen

Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen der Unterpunkte (121) bis (128) wählen. Mit [OK] zum ausgewählten Unterpunkt wechseln.

(95) Geräteeinstellungen

Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen der Unterpunkte (131) bis (140) wählen. Mit [OK] zum ausgewählten Unterpunkt wechseln.

Umgang mit den Message-Listen

(101) Message aufrufen

Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Eintrag auswählen. Mit [Optionen] die nächste Menüebene aufrufen. Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] die Funktion [Anzeigen] auswählen. Mit [OK] bestätigen. Message lesen, dann [Zurück]. Siehe auch „Nachricht empfangen” auf Seite 87.

(102) Message löschen

Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Eintrag auswählen. Mit [Optionen] nächste Menüebene aufrufen. Mit der NAVIGATIONSWIPPE [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] die Funktion [Löschen] oder [Alle löschen] auswählen. Message mit [OK] zum Löschen vorbereiten und den Vorgang mit [Ja] bestätigen. Siehe auch „Nachricht endgültig löschen” auf Seite 90.

Liste der Einstellungen zur Sicherheit

(111) PIN (Standard-PIN)

- Alte PIN
- Neue PIN
- Wiederholung der neuen PIN

(112) Secury PIN

- Alte PIN

- Neue PIN
- Wiederholung der neuen PIN

(113 Tastatursperre

- Automatische Sperre (nach 1 bis 3 Minuten ohne Bedienung am Handset)

(114) Abschließen (Zugang ist durch die (Standard-) PIN geschützt)

- Sofort abschließen
- Bei Ablage im Ladegerät abschließen

Liste der Systemeinstellungen

(121) Anmelden

- System 1
- System 2
- System ...
- ...

(122) Auswahlverfahren

- automatisch
- exklusiv

(123) System auswählen

- ein angemeldetes System auswählen

(124) Systemname ändern

- ein System auswählen

(125) Handset-Name ändern (HS-Name)

- Aktuellen Handset-Namen editieren / ändern (nur bei Betrieb an GAP-Anlagen)

(126) Telefon-IDs

- Anzeige der IPEI-Nummer (International Portable Equipment Identity)

– Anzeige der IPUI-Nummer (Temporary Portable User Identity)

(127) Software Version

– Anzeige der SW-Version (Software)

(128) Hardware Version

– Anzeige der HW-Version (Hardware)

Liste der Geräteeinstellungen

(131) Audioeinstellungen

– Rufton-Melodie
– Rufton-Lautstärke
(Auswahl Stufe 1 bis Stufe 8 oder anschwellender Rufton)
– Hörer-Lautstärke
– Signalisierung
– Headset
(Akustische Rufsignalisierung bei angeschlossenem Headset: Nur Headset oder Headset und Lautsprecher wählbar)
– Töne
– Umgebungsgeräusch
(Anpassung der Mikrofonempfindlichkeit an die Umgebung in 3 Stufen leise, normal, laute)
– Hohe Lautstärke
(Anpassung der Hörerlautstärke an die Umgebung in 3 Stufen normal, laut, sehr laut),
Warnung: Hohe Lautstärke kann das Gehör dauerhaft schädigen!

(132) Anzeige

– Beleuchtung
– Beleuchtungsdauer
– Helligkeit
– Farbe Hintergrund
– Farbe Menü

- Farbe HS-Name
- Message Font (Integral 55)
- Hintergrundbild (DoIP)

(133) Geräteverhalten
- Stilles Laden
- Verhalten in Ladeschale
- Automatisches Abheben
- -- Busy on Busy
- -- DTMF-Erzeugung
- Sofortwahl (nur bei Betrieb an einer Integral 5)

(134) Sprache
- Anzeigesprache
- Texteingabe

(135) Datum / Uhrzeit
- Uhrzeit
- Datum
- Datumsformat

(136) Notrufnummer (Zugang ist durch die Secury-PIN geschützt)
- I55 (Typ des Mobility Servers)
- ... (weitere Telefonanlagen ...)

(137) Gebühren (I55)
- Gebührenempfang
- Laufendes Gespräch
- Zeige Gebühren
- Gebühren löschen

(138) Aktivieren der Anlagen-Anrufliste (I55)

(139) Aktivieren des Zweitanrufes (mit Signalisierungseinstellungen, I55)

(140) Double Call (I55)

- Double Call einrichten
- Double Call aktivieren / deaktivieren

Gewährleistung / Kundendienst

Gewährleistung

Wir gewährleisten die einwandfreie Funktion dieses Gerätes im Rahmen unserer aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind Störungen, insbesondere auch der Empfangsqualität und Verfügbarkeit des DECT™-Funknetzes, soweit diese durch Einflüsse seitens anderer – auf gleichen oder benachbarten Frequenzen arbeitender – Funkdienste oder durch andere von uns nicht zu vertretende Ereignisse oder Umstände auftreten.

Kundendienst

Mit diesem Gerät haben Sie ein hochwertiges Produkt erworben. Sollten Sie Fragen zu dem Gerät oder zu den Funktionen haben, die Sie mit Hilfe dieser Anleitung nicht beantworten können, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Händler oder an unsere im Impressum genannte Service-Rufnummer.

Ist das Gerät defekt, senden Sie es bitte in einer geeigneten Verpackung (möglichst in der Originalverpackung) zusammen mit einer möglichst ausführlichen Fehlerbeschreibung an unseren Kundendienst.

Die Anschriften lauten:

Für Warensendungen

funktel GmbH
Kundendienst
Windmühlenbergstraße 20-22
38259 Salzgitter

Stichwortverzeichnis

Register:

A

Anhang
- Menüstruktur *140*

Anruf
- Abweisen *50*
- Annehmen *48*

Anrufliste *91*
Anzeige *32*
- Symbole *32*

Ausschalten, Telefon *38*

B

Blockwahl *45*
blue.tooth Funkanbindung 2,4.. GHz *73*
Busy on Busy, Anruf abweisen bei besetzt *51*

D

Display *32*
- Symbole *32*

E

Einschalten, Telefon *38*
Erstinbetriebnahme mit Sprachauswahl *26*

F

Freisprechen *57*

G

Grundregeln *38*

H

Handset
- Abgeschlossenes Handset entsperren *41*
- An Anforderungen anpassen, konfigurieren *79*
- Ausschalten *38*
- Betriebshinweise *18*
- Einschalten *38*
- Handset an Anforderungen anpassen *77*
- Hörerlautstärke vorübergehend ändern *42*
- Schreibweisen in der Anleitung *19*
- Tastendarstellung *19*

Headset
- Akustische Anruf-Signalisierung *33*
- Buchse für Hör-/Sprechgarnitur *12*

I

Inbetriebnahme *21*

K

Kopfzeile *32*

L

Ladegerät
- Aufstellung *18*

Lauthören *57*
Lautsprecher für Freisprechen *13*

M

Makeln *52*
Messaging *83*
- Anrufliste *91*
- Nachrichten empfangen *87*
- Nachrichtenliste *88*

Mikrofon *16*
Mikrofon stummschalten *57*

N

Nachrichtenliste *91*
Notruf
SOS-Notruf auslösen *66*

P

Personen-Notsignal-Funktionen
Alarmarten *103*
Personenalarm *103*
Signalisierungen, Displayinhalte *108*, *109*
Signalisierungstonfolgen, Ton-Muster *111*, *112*
Systemalarme *107*
Technische Störung, Hinweis *111*
Technischer Alarm *111*
Warnmeldung *104*
Personen-Notsignalgerät (PNG)
Bedienelemente FC5 S, Übersicht *100*, *101*
Einsatz, Verwendung *99*
Normen, Zertifizierung *99*
Sicherheitshinweise *99*
Pflege *139*
PNG Alarmauslösung/Bearbeitung
Alarm auslösen *120*
Alarm rücksetzen *122*
Alarmablauf *120*
Quittierung *121*
Voralarm abbrechen *121*
PNG Hintergrundwissen
Zeitabläufe, Begriffe, Alarmierung *137*
PNG Security Betrieb
24-Stunden-Test *119*, *123*
Automatische An-/Abmeldung *114*, *115*
Einsatz Ende *119*
Einsatz Vorbereitung, anmelden, anlegen *118*
Manuelle An-/Abmeldung *116*, *117*
Sensortest *114*
PNG Security-Parameter
Allgemeine Parameter *137*

Einstellungen P-Alarme *128*
Parameter anzeigen *128*
Polling *137*
Technische Parameter *137*
Wächtereinstellung *134*
PNG Sonstige Funktionen
Ortung im Alarmfall *125*
Ortungsempfang *125*
Verbindungsüberwachung Handset *127*
Wächterkontrolle *126*

R

Rückfrage *52*, *53*
Rufumleitung an DoIP *62*
Rufumleitungen einrichten *59*

S

Selector-Taste *14*, *39*, *102*
Sicherheitshinweise *10*
Stilles Laden *50*
Symbole (Display) *32*

T

Tastatursperre *40*
Tasten *11*
Belegung *12*, *31*, *156*
Doppelt belegte Tasten *39*
Schreibweisen, Tastendarstellung *19*
Selector *39*
Softkeys *38*
Zifferntasten, farbig *39*
Telefonieren *45*
Anruf abweisen *50*
Anruf annehmen *48*
Blockwahl *45*
GAP-Telefonfunktionen *77*
Gespräch beenden *48*
Telefonbuch *46*

Wahlwiederholung, Anruflisten *47*
Tonwahlverfahren, DTMF-Töne *73*

U
Übersicht, Bedienelemente *11*
Umgebungsbedingungen *139*

V
Vermitteln *52*, *53*

W
Wahlwiederholung *140*
Wahlwiederholung Anruflisten *47*
Wartung *139*
Wecker
Weckfunktion konfigurieren *34*
Weiterverbinden *52*, *53*

Z
Zeichen
Symbole *32*

Impressum

funktel GmbH
Windmühlenbergstraße 20-22
38259 Salzgitter
www.funktel.com
info@funktel.com

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: +49 5341 2235 0

Hinweise

© Copyright 2020
bei der funktel GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Produktnamen sind Markenzeichen der entsprechenden Inhaber.

Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder sonstiges Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der funktel GmbH reproduziert oder vervielfältigt werden.

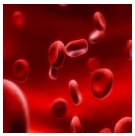
Wir behalten uns Änderungen dieser Bedienungsanleitung jederzeit und ohne Ankündigung vor. Ausgelieferte Bedienungsanleitungen unterliegen keinem Änderungsdienst durch uns und werden bei Änderungen nicht zurückgezogen.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Bildnachweis Fotolia

Die eingebundenen Hintergrundbilder des Handsets dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Rechteinhabers verwendet werden.

Bildnachweis Fotolia

Bild	Titel	Quelle
	Strömende Blutzellen	© Sebastian Kaulitzki - Fotolia.com
	Water ripple backg-round	© Eric Gevaert - Fotolia.com
	Beautiful sunset on the beach	© Yahya Idiz - Fotolia.com
	Sea shell on sand	© Irochka - Fotolia.com
	Funny chipmunk with detonator isolated on	© dimj - Fotolia.com

Bedienungsanleitung D5/FC5 Serien DE
Sachnummer 5000807228-d

funktel GmbH
Windmühlenbergstraße 20-22
D-38259 Salzgitter

Telefon +49 5341 2235-0
Telefax +49 5341 2235-709
http://www.funktel.com
E-Mail:info@funktel.com